Mngetgen:

Gernipred-Aniching Dr. 199.

Wiesbadener

Der "General-Anjeiger" erfdeint täglid abenbe, Sonntags in jurt Ausgaben. Unparteitide Beitung. Reuefte Rachrichten

Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Liglid: Anterhalfungs-Blatt "Beterfinnben". - medentlicht "Der Janbwirth", - "Ber Bumeriff" und bie iffnftrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationedrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicebaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2 Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Auzeigen wird gebeten, großere Anneigen möglichft einen Say vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Nr. 126.

Conntag, ben 2. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Erfte Ausgabe.

Ein großer Boilkandal

beinlichfter Art foll in der nachften Beit die Mugen der Def. fentlichfeit auf fich lenfen. Die Rachricht, daß ber Rommandant von Berlin, Generalleutnant und General à la fuite Graf von Moltte in Genehmigung feines Abichiedsgefuches mit Benfion gur Disposition gestellt worden fei, wird nämlich mit einer Berfion verfnüpft, die einen Genfationsprozeg ungewöhnlicher Art in Aussicht ftellt. Lefer ber "Bu-Cunft" werden fich erinnern, daß in den leuten Monaten Dazimilian Barben in einer Reihe von Artifeln fein Intereffe der "engeren Tafelrunde" des Kaifers zuwandte und dabei deren wirkliche oder vermeintliche Mitglieder, barunter auch ben Grafen von Moltte, erft in verstedter, folieglich aber in nicht migguberstehender Beise angriff. Bie bann berlautete, hat Graf Moltke Barden stellen laffen, und, als diefer ben geforderten Austrag ablebnte, ohne feinerfeits eine Burudnahme feiner Bejduldigungen anzubieten, jeinen Rechtsbeiftand beauftragt, gegen Barben Strafantrag gu ftellen. Moltfe will nach der Meldung von einer Seite, die mit ihm in Berbindung fteht, mit biefer Glucht in die Deffentlichfeit bor aller Belt dartun, daß alle Gerüchte, die ihn franthafter Reigungen bezichtigen, auf boswilliger Erfindung beruben.

Durch die Freundschaft des Kaifers und durch das besondere Bohlmollen der Staiferin Jahre hindurch ausgezeichnet, trifft ben Grafen feine plobliche Dienftent. laffung doppelt hart, da ihre Nebenumstände natürlich dazu angetan find, den unbegründeten Gerüchten neue Rahrung zu geben. Wie man annimmt, follen die Mitteilungen über den Liebenberger Rreis dem Raifer von einer dem Monarchen febr nabestebenden Berfonlichkeit zugetragen fein und es ware erwänscht, festzustellen, auf welche Quelle gene Mitteilungen in letzter Linie zurückgehen. In den "Leipz-Reuest. Nachr." wird vorausgesogt, daß durch den bevorste-benden Prozeß die abscheulichen Borgänge, die man unter dem Namen der "Affäre von Kothe" var einem Dutend bon Jahren durchlebte, in bermehrter und feineswegs berbesserter Auflage sich noch einmal wiederholen werden, nie-mandem gum Boblgefallen und bielen gum Aergernis. Und wiederum fnüpft der Clandal an Ramen an, die auch fonft fcon vielfach und felten mit Ausdruden liebevoller Bewunderung genannt worden find, und in der Mitte des Bildes erheben fich, wie damals, als Brofesior Bolftorff feine Scherze über den Troubadour, über Spattle und

freund mit feinem Blute bezahlen mußte, die Türme des Schloffes Liebenberg, in dem auch einft das Deffer für herrn bon Capribi gefchliffen worden ift. Rur daß die heutige Affare noch einen ungleich hählicheren Charafter befitt, als die früheren Borgange, benen wenigstens das jezuelle Moment zu fehlen schien. An ein einfaches Bitat aus dem Tagebuche Onfel Chlodwigs erinnert bei diefer Gelegenheit bas genannte Leipziger Blatt. Es stammt vom Januardes Jahres 1893 und lautet: "Um 11 Uhr kam noch Philipp Gulenburg, um mir seine Angelegenbeit mitzuteilen; er fagte, Bolftein und Riderlen hatten die Meinung, daß er, Gulenburg, Staatsfefretar werden folle, wenn Bötticher megginge ober eine andere Stelle erhielte, wo dann Marichall das Reichsamt des Innern übernehmen würde, das ihm angenehmer fei, als das Auswärtige Amt. Run glaubte Gulenburg gu Diefer Stelle nicht geeignet gu fein, er fürchtet ferner, bag fein Berhaltnis gum Raifer durch den fteten perfonlichen Berfehr und die Bortrage geftort werden fonne, und doch fei gerade diefes freundichaftliche Berbaltnis febr wichtig und bem Raifer nütlich, ba er fich bewußt fei, ihm nur ehrliche Ratichlage gu geben. Durch biefe vermittelnde Stellung werde er größeren Ruben ichaffen, als durch feine Tätigleit als Leiter bes Auswärtigen Amtes. Er bat mich, mit Solftein in unauffälliger Beife die Rachfolgerichaft bon Marfchall zu besprechen." Sier wird allerdings urfundlich feftgeftellt wie nichtbeamtete Berfonlichfeiten am Bebfinhle ber Beit steben und in den wichtig-ften Staatsfragen ihren Ginfluß geltend machen. Gier bezeugt auch Bhilipp Eufenburg mit naiver Offenbeit, um wieviel erfreulicheresfei, den Raifer guberaten, tvenn man nicht von Amtswegen dazu berufen ift, als wenn wan für die Erfüllung diefer Bflicht fein Miniftergebalt bezieht. Graf Philipp Gulenburg ift ingwischen Fürft geworden, und er war auch noch bor vier Wochen ein mach-

Die Episode von Bien, die ihn als Botichafter im Umherzieben zeigte, ift vergangen, herr bon Solftein verfant in ber Tiefe, Genoffe Spatle hat fich in den Sintergrund begeben und andere find gefommen. Und man hat erfahren, daß nochimmer in Liebenberg bie Geichide ent. ich ieden werben, man weiß auch, daß bor allem Gürft Philipp Gulenburg es dem Raifer foufflierte, daß er berufen fei, allein zu regieren, und bag er als unverpleichlich Begnadeter nur bon dem Bolfenfig Beiftand erfleben barf. von deffen Bobe berab ihm die Krone verlieben murde. Und man borte die bezeichnende Anefdote, daß die Berleibung des Schwarzen Adlerordens den Dant für ein Brachtwert bilbe, bas den Raifer verherrlicht und für 5000 Mart gu faufen ift.

Man bat icon im November mit dem Schlogheren von Liebenberg zugleich ben Ramen Moltte genannt, ber auch jest wieder fo unfreundlich in belle Beleuchtung gerüdt mird. die die giemier des Mangiers berieur und han

angeschieft, den Fürften Bulom ichon bei lebendigem Leibe gu beerben. Auch jest gibt man fich nicht mit Aleinigfeiten ab, fondern greift nach hoben Bielen. Rur murbe man gu unrechter Beit ge ft ort. Und das bat Berr Maximilion Sarden getan und außerdem noch der feine junge Bring, der den Mut bejag, dem Raifer die betreffenden Artifel borgulegen und fo den Schnitt in das Eitergeschwir zu vollziehen. Das ift zugleich eine politifche und auch eine fittliche Tat. Bolitifd, weil nur durch die Aufhebung ber Camarilla, burch die Berftorung "biefer boglichen fremden Giftpflange" Die Babh frei gemacht wird für die wirflich verantwortlichen Staats-

In der Robe-Affare und damals im Rampfe gegen Troubadour, Spaple und Aufternfreund, bat ein Bifto. lenichug ben unlogifden Ausgang gebildet. Sest follte das gleiche Mittel berjucht und ein unbequemer Mann auf dem felben Bege jum Schweigen gebracht merben. Co wurde berichtet. Der Zweifanipf aber wird nicht ftattfinden und nun wird man im Gerichtsfaal die Bafche auf ibre Reinlichkeit untersuchen. Und vielleicht wird man noch über die Aften eines merfmurdigen Cheicheidungsprozeffes hinaus in die Bergangenheit gurudgeben und alles aufrollen, mas der Behauptung bon der Erifteng einer Camorilla Ginn und Bedeutung gab. Man wird auch von Befundbetern und Spiritiften vernehmen, von Somofernellen und Expressern, und wird am Schluß das Gefühl haben, als ob man einen schlecht geschriebenen Hintertreppenroman durchstudiert hat. Es gibt Leute, die ichon jeht dieses Gefieht tieben, obwood die Bforte noch nicht einfinal dollbreit geöffnet ift. In Berlin aber berricht icon jest in den Rreifen, die es angeht, und die keineswegs schlichtbürgerliche Ramen umfaffen, eine Stimmung, die wenig festlich ift. Denn bas Gewitter ift noch nicht borüber, und wer fann es wiffen, wo der Blit noch einschlägt!

Politische Wochenschau.

Dernburg, ber Kolonialgewaltige, war in biefer Boche ber Mann, mit dem man fich, trop des englischen Friedensbesuches und des naben neuen Friedens-Rongreffes im Saag, bei uns am meiften beichaftigte. Berr Dernburg bat in ber Auswahl feiner Mitarbeiter mehr auf geschulte Beamte, als auf praftifche Manner gefeben, wie er felber einer ift. Er bat bamit, wie Biele behaupten, einen "neuen Rurs" eingeleitet. Der einstige Bantbireftor Dernburg ift ingwiften eben felbst hober Beamter geworden. — Die Braunschweiger wollten feinen preugifchen Bringen als Oberhaupt baben, nachdem der verftorbene Regent Bring Albrecht non Brengen bei ihnen nicht bobular werben tonnte. Go baben fie denn ihren Billen durchgesett. Eins darf man nicht vergesfen: Medlenburgifch und braunschweigifch Blut find einander bermandt! Beide find gab, aber beide auch eigenwillig. Und da der medlenburgische Bergog eine febr energische

Wiesbadener Streifzüge.

Mus bem "haufereinweihenben" Wiesbaben. - 3m nenen Lanbeshanschen. - Much ein unentbehrlicher Sansichluffel. - Bor bem herrn Oberprafibenten. - Schon wieber ein neuer

Berein in Wiesbaben? — Die Ohren bes Aurhanspublikums. — Wern man im Palais Authe "fipen" will. — Wie man in Wiesbaben bie Zuschauer verroht. Mauerblämhenstill nahm am Montag das Banwerf des Gebeimrat Bbiges den Weiheluß entgegen. Geräuschloser, un-ausställiger sonnte sich die seierliche Uebergabe des neuen Landes dan ses kaum abspielen. Das lordeerbanmdustende Bestibul war allerbings bis an bie Freitreppe von Festteil-nehmern besetht und gwar hauptsachlich von Kommunallandtags-abgeordneten. Dann fab man eine Reibe Journalisten, Blatterblod und Bleistift in der Hand, um den Reden stenographisch zu folgen. Draugen erkundigte sich ein alter Berr voraussichtshalber, ob man überhaupt eintreten dürfte, und ließ sich bann belebren, daß es sich um einen öffentlichen Alt handele. Im übrigen sah man die "Deffentlichteit" noch durch eine junge Dame in Beig und ein paar fonftige Berjonen vertreten, Huch fein Sanfarengeschmetter eröffnete bie Beier bes Millionenbaues und es gibt in ber Zat manche larmbollere Beibefefte. mo ftatt Bojaunen und Enmbeln eber ein Rinbertrompetchen um Blage mare.

3ch febe noch ben Erbauer bes Saufes, beffen Untlig mit ber ftart, aber ebel profilierten Rafe, bem filberweißen Bollbart und bem Schnee bes Altere im iconen, dichten Boilhaar bes Sauptes, ben feierlichen Ernft bes Augenblide fo bannend ausbrudte. Ginfach und bescheiben, wie bie gebiegene Architeftur, maren auch bie Borte, mit benen er Die Bauge-Schichte in ben Sauptmomenten aufleben lieg. Rein the-

torifder Algent, fein Bathos. Dann febe ich noch bas Lächeln, mit bem ber lebenbigere, impulfibere Landeshauptmann ben Goluffel bes neuen Saufes entgegennahm - ein recht launiges, gutunfisfrobes

bebaglich über bas rundige Schnurrbartgeficht ausbreitete. Aber erft jest ichien ber "feierlichfte" Augenblid ju tommen. Gin etiquettenftrenges Grugen, Sanbebruden und Berneigen oben auf ber Freitreppe. Gine bagere, bobe Geftalt mit flei-nem Ropfe und febr lebbaften Acuglein ftand ploglich auf bem granitenen Bobeft, Aller Blide auf fich gebeftet - ber Berr Dberprafibent! - Er überbrachte bie Bludwunfche ber gewultigen, boben Staatsregierung. Gelbit unbefangen auftretenb, ift er boch ein Sprecher, ber bem untertanigft gufammengefnidten Staatsburger für einen Moment ben lehten Reft bon Unbefangenheit nehmen fann. Gein Ion ift talt, aber er ge-braucht ibn temperamentvoll. Es ift, als webe ein eifiges Sauchlein Sofluft aus feinen Borten, Die bagu nicht angftlich surecht gelegt, fonbern eber imbrovifiert ericheinten. ach ja und diefer amtsuniformierte, hohe herr hielt ja die rote Mappe in ber Sand! Es wirkt Zauber, biefes berichwiegene Rot ber Umbullung, unsichtbare Rrafte geben von ibm aus. feben unferen Atem gurecht, ichlagen uns in Chrfurcht und frellen ben Rontaft mit ber boberen Region ber. Diefe Dappe enthielt ben Orbensfegen

Babrend bas große Bublifum faum nach bem Erbauer bes Banbeshaufes fragte und frob ift, bag Biesbaben einen ichonen öffentlichen Bau mehr befist, wird Thierich noch taglich bon biefen in bie Sterne gehoben und von jenen burch bie Bedel gezogen. Trop ber "Teufelsafustif" ber Banbelballe will ein Berliner Taselgast gebort haben, bag Brosessor Thiersch bei ber gesttafel "sehr überschwänglich" bie ibm au teil geworbene Orbre als eine "Aufgabe einzig baftebend in ber Belt" bezeichnete. Beinahe mochte man ba einem Blauberer ber Frantsurter "Rl. Br." recht geben, welcher angefichts ber unaufborlichen Angriffe auf Thierich nach ber Grunbung eines "Thieridupvereins" ruft.

herrn Miferni bat man es febr übel genommen, bag er bei bem Blagregen am Conntag-Radmittagstongert bem fludtenben Gartenpublifum nicht fofort mit ber gangen Ra-Sacheln, bas erft blos in ben Bliden erwachte und fich bann I Das Rongertprogramm batte man nabegu beenbet. Bielleicht

mar ber Tabler irgend ein Militar, welcher noch gu febr in Manovererinnerungen ichwelgt. Es gibt befanntlich auch Meniden, die es, wenn ihnen im Rurpart ein fleiner Sonnenftrabl in ben Raffee fallt, nicht faffen tonnen, bag tein Baobab feine laubenartige Grone ichattig über fie ausbreitet.

Aber bas Rurhaus ftebt noch in ber "llebergangsperiobe". Die Spuren babon zeigen fich auch in triftiger begrundeten Binden. Benn Rongertbefucher, bie im provisorifden Gubpavilton figen, berfichern, bag fie bon ber Dufit bes Bavillons an ber Connenbergerftrage bie Dufit ju ichwach boren, fo fann man ihnen Glauben ichenten. Es mare auch fein Gehler, wenn ter Saupttongertpavillon minbeftens 10 Deter naber bei bem Terraffenpublitum ftanbe. Sobalb ber proviforische Gubbabillon in ben geplanten Danerbou umgewandelt wirb, burfte es fich verlohnen, die Buniche bes Bublitums binfichtlich ber Diftangberhaltniffe gu prufen.

Uebel gestimmt hat es, daß Rurhans-Abonnenten, welche "nichts genießen", nicht auf der geschühten Beranda Blat nehmen dürsen. Also "Berzehre was, oder schere Dich!" Insolgebessen man schon das Wort "Balais Ruthe" gestigelt. Ein Abonnent sollte sebenfalls derechtigt sein, sich auf der geschühten Terrasse auszuhalten — das war früher so und sollte auch jest io fein, nachbem bie Abonnemenispreife noch empor ge-ichnellt find. Man trintt und ift, weil man Durft und Sunger bat, aber nicht, weil man fonft bon ber Terroffe "berunterflie-

Diefen Samstag ftellt fich in Biesbaben wieber bie luftigfte affer Bitmen bor, um ben Commerreigen ihrer froblichen Geichmifter gu eröffnen, nachdem am Donnerstag gum letten Dale ber Stegreifbichter Billiam Couff feine Impromptus in's lachende Balballa-Bublifum gefchleubert batte. Solches Stegreifgebicht, fofort gereimt und gefungen aus beliebig gugerufenen Bortern und Spruden, ift bas Ephemerfte aller Dichterei. (28 bangt am Angenblid, aber ihm gebort oft biefer Angenblid. Stegreifbichter, auch folde, bie ihre Angenblidsfache fofort gur Mujit vorfangen, tannte man icon im Mittelalter, namentlich in Stalien. Spricci erhielt bom Großbergog bon Zollana für

Natur ist, so werden an ihm die Braunschweiger hoffentlich and die rechte Frende haben.

Im Muslande herricht trot des Rofenmondes viel Wirrwarr und Zwietracht. Boran fteht Rugland, beifen politifcher Borigont voll ber biffterften Wolfen bangt. Es ift wieder einmal ernfte Gefahr im Berguge, daß auch die gwei-te Duma aufgelöft wird. Indem diefe ben tonferbativen Antrag auf Berurteilung der revolutionären Berbrecher ablebnte, ftellte fie fich in ihrer Mehrbeit auf einen außerhalb der Staatsordnung liegenden Standpunft. Der außerorbentlich unüberlegte Schritt fann ber Duma wie überhaupt bem taum erwachten Berfaffungeleben Ruglande leicht verhangnisvoll werden. Dit einer Bertretung fonservativer Abgeordneten batte der Bar eine längere Besprechung zu derselben Stunde, in welcher die Duma den erwähnten Antrag ablehnte. Die Ablehnung machte einen um fo peinlicheren Eindruck, als gerade verbrecherische Anschläge gegen ben Baren in jüngfter Beit die Gemitter bewegten.

Much England bat feine Gorgen und Berbrieflich. feiten. Die Regierung batte es mit ben Frlandern gut gemeint, als fie ihnen in einer Gefebesborlage meitgebenbe politische Gelbitandigfeit gemabren wollten. Die Irlander waren mit ber Borlage nicht aufrieden und lebnten fie ab. Ein Bruch gwifchen ben irifchen Mitgliedern bes Saufes und dem liberalen Rabinett Campbell-Bannermann ift in-

folgedeffen in greifbare Rabe gerüdt.

In Frantreich ift und bleibt die Lage der Regierung eine prefare. Als Ministerprafident hat Georges Clemenceau nicht das Gliid, das ihm als Minifterfturger lächelte. Er mag fid breben und wenden, jo viel er will, er fann es felbst feinen alten Freunden nicht mehr recht machen. Infolge der von der Rammer geforderten frühzeitigen Ent. laffung der Referben wird die ganze frangösische Armee im Oftober diefes Jahres einige Wochen lang nur 130 000 Monn ftart fein. Diefe werden bann fur mehrere Monate, bis gur bollendeten Ausbildung ber neuen Refruten, ben eingigen Rahmen des Belbbeeres bilben.

In Defter reid, deffen ehrwürdiger Berricher am 8. d. M. das vierzigfährige Jubiläum als König von Ungarn feiert, fuchen die einander nahestebenden Barteien fich gut starfen Gruppen gusammen gu ichließen. Das ift ben driftlich-fogialen und tichechischen Barteien auch bereits gelungen, leider ift nur unter ben beutiden Barteien von einer

Ginigung noch nichts zu fpuren.

In Eb in a brobt ein neuer gefährlicher Aufftond ausgubrechen, der durch die Steuer-Eintreibung der Landesregierung veranlagt ift, fich aber, wie gewöhnlich, gegen die Gremben richtet.

Politische Tages-Uebersicht.

* Biesbaben, 1. Juni.

Einen neuen Regierungsturs

im Reiche wie in Breugen wiffen einige Blatter mit dem Bemerten zu melden, daß bier wie da Perfonlichfeiten liberaler und freigefinnter Richtung in bochfte Regierungsftellen berufen werben wirden. Es foll damit bas Berfprechen eingeloft werden, das der Reichstangler angefichts ber tonfervalib-liberglen Bereinigungspolitit und der nationalen Bablvarole gegeben bat. — Daß Fürft Billow die Einbringung ben Liberalen genehmer Gesehentwürfe gugefagt hat, wiffen wir, daß er aber auch die Befetung hoher Regierungsftellen mit liberalen Männern berfprocen bat, mar bieber nirgends gu boren. Ferner fragt man fich, in welche Staatsfefretar ober preugifche Minifterftellen neue Manner einriteten fonnten, ba die bisberigen Inhaber jener Memter, abgefeben vielleicht bon bem preußischen Rulinsminifter Dr. Studt, feftfiten.

Derfrante Oberburgermeifter Abides.

Man meldet: Herr Dr. Abides tommt als Rachfelger bes Beren Dr. v. Studt nicht mehr in Frage. Er bat vielmehr nach langerem Bedenken mitgeteilt, daß er fich feiner dwankenden Ge fund beit wegen der ihm dargebotenen Aufgabe nicht gewachsen fühle. Aus diesem Anlag dichtete Caliban im "Tag":

Mus beiner Saffer Riefenchor magn du — ne werden dich nicht lost Roch immer ferngefund empor -D beil'ger Ctudt, dein Gliid ift groß! Die deutiche Reichsftatiftit zeigt, Dag fein Berufsftand fo immens Bu ernfthafter Erfrantung neigt, Bie bie Minifter-Erzelleng.

eine eingige Improvisation auf ben Tob Maria Stuarts eine bobe Belbfumme und eine lebenslängliche Rente.

Die widerlichte Posse, die mir je in meinem geben vor Augen getreten ift, sab ich diese Woche in der Lang gasse. Der Zusall führte mich eine halbe Stunde in einen bortigen Linematographen — man führte eine Operation vor. Einem in weiße Tücher eingebrehten Mann wurde der Bauch aufgeschnitten . . . Als der Operatur bas Gedarm und andere Sachen vor den Augen der Zuschauer herausgezogen, er wachte der Patient . . Es handelt sich allerdings um eine vorgetänschte und in Vorsibirung au einer for fiberfette Operationsigene. Um ber Borführung gu einer fomijden Birlung au berhelfen, jog ber Operateur aus bem icheinbar aufgeschnittenen Bauch auch n. a. einen Schub und einen Ieben den Aal beraus . . Der fürzlich in Biesbaden berstorbene Chirurg Bergmann hat befanntlich einige bebeutfame Operationen nach ber mabren Ratur finematogrophifch feftbalten laffen, aber man weiß, mit welcher Strenge biefe Bilms por bem ichauluftigen Laienpublifum bewahrt werben. Um bie Gefahrlichteit bes Falles in ber Langgaffe bagutun, war es notig, die Borführung in ihrer gangen Rragbeit gu erwahnen. 3d vermochte ben Unblid bes Wiberlichen faum gu überwinden und mußte eine Weile beifeite fcauen. Wie es ben weiblichen Bufcauern ging, tonnte ich in ber Duntelfammer nicht mahrnehmen. Die Operationsigene follte eben auf bie Bad musteln wirfen und fiber bas wibermartig Robe binmegjehen.

Baden borte ich blos einen Senaben, ber in ben amei Sibreiben por mir fag - aber es flang, als glaubte er, er muffe uber bas Entfehliche lachen. -I.

Studt idjaut' gejund gum Fenfter raus Und ladelte: "3ch frantle nicht!" Befundheiterüdfichten Bergicht.

v. Studt bleibt emig, Gott fei Dant! Ch' ber erliegt ber Rrantheit Stof, Sind achn Radfolgertodesfrant -D beil'ger Studt, dein Gliid ift groß.

Die englischen Journaliften beim Raifer.

Am Freitag früh begaben fich die englischen Bafte in Begleitung bes Gurften Satfeld Bergogs gu Tradenberg. ber Rüraffier-Uniform und den Schwarzen Mtler-Orden angelegt batte, in einem Ertraguge nach Botsbam, wo fie um 39 Uhr eintrafen. Muf dem Bahnhof ftanden Sofenuipagen bereit, melde die Gafte noch bem Stadtichlog brachten, wo fie auf der Schlogrampe Blate erhielten, die für die Beobachtung der Parade außerordentlich günstig waren. Als der Raifer beim Abreiten ber Fronten beim Ctanbort ber Journalisten vorüberkam, begrüßten ihn diese mit einem dreifachen "Sipp-hipp-hurra!", mofür der Raifer freundlichft dantte. Rach der Barade machten die Journalisten eine Rundfahrt durch Sanfouci und die koniglichen Anlagen, befichtigten das Reue Balais und fuhren dann nach der foniglichen Drangerie. Dort frühftudten fie im Rafael-Saale auf Einladung bes Raifers. Rach Beendigung bes Frubftude begaben fich die Berren in die Saulenhalle. Rach turser Beit erichien der Sausmarichall Freiherr bon Londer und fündigte bas Ericheinen bes Raifers an. Balb barauf traf ber Raifer in Begleitung eines fleinen Wefolges ein. Er ritt an die Saulenhalle beran, begrüßte bom Bferbe aus gunächft den Fürften Satfelbt und ließ fich bann mehrere ber englischen Journaliften borftellen. Dit jedem der borgeftellten Berren unterhielt fich ber Raifer aufs liebens. würdigfte in englischer Sprache. Rurg bor bem Begreiten richtete ber Monarch an olle Berren in englischer Sprache bie Borte: "Ich hoffe, daß es Ihnen hier wohl gefällt. Ich bin febr erfreut, Gie gu feben. Gie find willfommen in meinent Sande und find willtommen in meinem Saufe." Abends fand im Berliner Opernhause Galaborftellung ftatt. — Am beutigen Camstag meilen bie englischen Journalisten in Dresben, wo fie an einem Frühftud beim Ronige teilnehmen merber. Sonntag und Montag find die Berren in Minden, Dienstag in Frankfurt a. DR. und Mittwoch in Roln. Bon bort treten Die Journaliften am Donnerstag abend die Beimreife an.

Badjende Digftimmung gegen Breugen.

Bir lefen in der "Roln. Bolfbatg." ju diefem Thema: "Auf dem Evangelisch-fogialen Kongres fonnte ein Rednerausrufen: "Wo Breugen hinkommt, hört das Arbeiterrecht auf." Bei den baberifchen Bablen zeigte fich an den verschiedenen Orten, daf Randidaten ber verschiedenften Parteien sich gegen die "Berleumdung" verwahrten, preußisch gesinnt zu sein. Ganz besonders braftisch aber wirft in diefer Begiebung ber Musgang ber braun. ich weigifden Regentenfrage. Die Braunichweiger wollten nicht nur nicht mehr preußisch werben, fondern wollten auch keinen preußischen Regenten mehr baben. Braunfdmeiger wollten aber, wenn wieder ein Bergog eingefett wird, einen folden aus dem angestammten Saufe Braunichweig-Liineburg haben. Biefleicht hatte die preußiiche Regierung nicht fo entschieden auf Fernhaltung des Baufes Braunschmeig-Liineburg beftanden, wenn fie diefen Ausgang borausgesehen hatte. Ber fich badurch imponieren laffen will, daß der Bundesrat einstimmig eine Berud-fichtigung des Saufes Braunfdweig-Lüneburg für ben Braunschweigischen Thron als unmöglich hingestellt bat, mag es tun. Die Spagen pfeifen es bon ben Dachern, bag man in Berlin entichloffen war, unter keinen Umftanden einen welfischen Bringen in Braunfchweig gugulaffen. Man bat in Berlin dem Bergog unmögliche Bedingungen geftellt und das erstrebte Biel - doch nicht erreicht. Tenn die Regentichaft Johann Albrechts war nicht die Ablicht."

Die Che eines hohen deutschen Reichs. beamten.

Der Scheidungsprozeg, ben ber friihere beutiche Botichafter in London, Freiherr von Edardtftein, gegen feine Fran in Berlin angestrengt bat, tam nach einer Berliner Meldung, gur Berbandlung. Das "Berl. Tagebl." berichtet darüber: Als Bertreter des Magerifchen Gatten wirfte ber Beh. Juftigrat Rempner. Er führte aus, daß die Sachlage eine febr einfache und für feinen Rlienten gunftige fein murbe, wenn diefer ihm nicht aufgetragen hatte, die Mutter feines Rindes fo viel wie möglich zu iconen. Berr b. Edardtftein wirft nämlich feiner Gemablin bor, daß ibre freundicaftlichen Begiebungen zu ihrem Sausarzte fich nicht in ben Grengen bes Erlaubten gehalten batten. Dagegen führte der Bertreter bon Gran bon Edardtitein aus, daß diefen Beichuldigungen jede tatfächliche Unterlage fehle. Dann aber bestritt er überhaupt die Buftandigfeit bes Berichts, ba Berr bon Edardiftein, ber feinen ftanbigen Bobnfit in London hat, nicht mehr Beamter des Deutschen Reiches, sondern verabschiedet fei. Diefe Behauptung erflärte wieder der Bertreter bes Berrn von Edarbtftein für ungutreffend: Berr bon Edardiftein fei nicht verabichiedet, fondern nur beurlaubt und gehöre immer noch als Legationsrat dem diplomatifchen Reichsbienfte an. Das Gericht beichlof gunachft die Marftellung biefes Bunttes und feste einen neuen Ber-

Bevorzugung bes Abels in ber Mrmee beflagt die "Berliner Bolfsata.", indem fie idreibt: "In der Generalität des Gardeforps finden wir als einzigen Burgerlichen ben Generalmajor Basmannsborf, ben Rommandeur der 1. Feldartilleriebrigade. In famtlichen Truppenteilen der Garde-Infanterie, die aus 8 Regimentern und 2 Bataillonen besteht, ift nur ein einziger Offizier, beffen Rame nicht mit bem Brabifat "von" gefdmiidt ift; bies ift ber Oberleutnat Lyons bom Königin Elifabeth-Garbegrenadier-Regiment, der indeffen der bekannten Familie der Lord Lyons entitammt. Das 1. Garde-Regiment gu Guß hat unter feinen Offizieren nicht weniger als 14 Bringen und 8 Grafen aufzuweisen. Ift die Ariegstüchtigkeit dieses Regiments nur hierdurch erzielbar? In der Garde-Kavallerie bient angenblidlich fein einziger bürgerlicher Offizier. Um er-Mufivften zeigt fich bier bas Regiment bes Garbe bu Corps

mit 7 Pringen und 10 Grafen unter 29 Offigieren. den 4 Regimentern der Garde-Feldartillerie haben nur das dritte und das vierte je einen nichtabligen Offigier." - Dabei find von amtlicher militärifcher Geite die Befcwerben über die Bevorzugung des Adels ftets als unbegründet bezeichnet; jo erklärte noch vor wenigen Jahren ein Kriegs. minifter im Reichstage, in der Armee werde groffcen adeligen und bürgerlichen Offizieren ebensowenig ein Unterfchied gemacht wie gwifden brimetten und blenben.

Die banerifden Bahlen.

Mus München wird uns depefchiert: Bis Mitternacht waren von 163 Pahlrefultaten 153 befannt, barunter 23 Liberale, 100 Bentrum, 21 Cogialdemofraten, bon benen ber Reichstagsabgeordnete Ehrhardt und von Haller zweimal gewählt find, und 9 Bauernbund. In Milnden wurden die Bentrumsfiege mit Gebeul, Pfeiffen und Pfuirufen, die Giege der Liberalen und Bauernbiindler dagegen mit Beifalls. flatiden und Sochrufen begrüßt. In Nordhalben erwedte bie Babl bes liberalen Pfarrers Brandinger, welche mit nahegu 2000 Stimmen Debrheit erfolgte, großen Jube I. Dem Gewählten wurde ein Fadelgun mit Dufif gebracht. In Minden murben 8 Gogialbemofraten gewählt, nämlich Bollmar ,Miller, Timm, Eduard Schmid, Frang Schmitt, Auer, Bidelmann, Rogbaupter. Augerbem 4 Libergle, nämlich Schon, Lowened, Dr. Quidde und Dr. Günther. In Rurnberg find bon 6 Mandaten 5 bon ben Sozialdemofraten erobert worden. In Aurth wurden 2 Sogialbemofraten gewählt, in Erlangen ber Sogialbemofrat Freiberr bon Saller, welcher auch in Rurnberg durchdrang. Er nimmt die Babl in Erlangen an. In Sof fiegte ber Liberale Müller-Meiningen, in Würzburg murde ein Blodund ein Bentrumsfandidat gewählt, in Babreuth 2 Blod-Randidaten, ebenjo in Bof-Stadt und Bof-Land. In Ludwigsbafen murde ein Sozialdemofrat gewählt, ebenfo in Ludwigshafen-Land. In Raiferslautern brangen 2 Sosialbemofraten burch. In der Rheinpfalg find bis jest gemablt: 4 Zogialdemofraten, 7 Liberale, 3 Bundler und 2 bom Bentrum.

Deutschland.

Köln, 1. Juni. Im Safen von Tetuan in Maroffo wurden, der "Köln. Ita." aufolge, ohne Erlaubnis der Beborben bon frangöfischen Kriegsichiffen Truppen gelandet.

Berlin, 1. Juni. Unfere Sochfeeflotte bat ibre Friibfabreiibungen in der Nordiec beendet. Die Schiffe febren

nach Kiel und Wilhelmshaven zurüd.

Berlin, 1. Juni. Bie mitgeteilt wird, find alle Bundesftnaten, die ffir das Befergebiet in Betracht fommen, mit der Ginführung der Schiffahrtsabgaben im Ginne ber preußitden Regierung einverstanden. Ablehnend verhalten fich Baden, Beffen, Gadfen und Samburg.

Husland.

Betersburg, 1. Juni. Wegen Beteiligung an einer fogialbemofratifchen Militar-Organisation werden bor das Briegegericht gegen 190 Berfonen gur Aburteilung auf Grund der gur Rriegszeit geltenden Befete geftellt.

Belgrab, 1. Juni. Der ferbifche Gefandte in Berlin, Dr. 28 uitfd, ift gestern penfioniert worben. Seine Ausfloffung aus der Partei der Radikalen ftiht bevor.

Der nervole Berr Poplau.

Unfer Berliner Berichterftatter meldet weiter:

Der Berliner Progeft Boplan ift, wie fcon gemelbet, geffern bis Dienstag bertagt worden. Der Angeflagte ift febr nervos und ber Reichsfangler wie die anderen boben Beamten waren wieder nicht als Beugen ericbienen. Der Berteidiger verficherte, fich nicht beruhigen ju wollen. Auf Antrag des Angeklagten werden noch zwei Zeugen laut Beichluß des Gerichtshofes geladen, obwohl der Staatsanwalt erflärte, er fei fest überzeugt, daß fich ber Angeflagte fein Material von Beamten verschafft habe.

Den Beugen Sofrat Boblenberg fragte ber Angeflagte, ob er Indistretionen begangen habe, und als biefe Frage bom Staatsanwalt beanftandet wurde, ob er im borigen Jahre oder 1905 über Ordensfachen, die geheim gehalten werden follten, widerrechtlich nach außen bin etwas betannt gegeben habe. Bom Ctaatsanwalt unterftüst, lebnte Beuge die Beantwortung ab. Der Gerichtshof hielt aber daffir, daß die Antwort zu erteilen fei, ba die Genehmigung gur Ausfage die Beantwortung biefer Frage nicht ausichliefe. Der Beuge befundete bann, daß er die gemeinte Tatfache nicht aus Aften, fondern perfonlich von den beteiligten Berren erfahren babe.

Es fam noch gu einem Bufammenftof gwifchen bem Brafidenten und dem nervojen Angeflagten, weil diefer eine Meugerung des ersteren "zu hoch" genannt batte.

Hus affer Welt.

Gin Beiratsantrag an ben Gronpringen.

Diefer Tage wurde in bem Rachlaffe einer in Gorse in Lothringen berftorbenen alten Jungfer ein Beiratsantrag an ben Kronpringen gefunden. Dortige Beitungen melben über bas originelle Borfommnis die folgenden Einzelheiten. Der beutsche Kronpring bat jedenfalls teine Abnung bavon, bag er in Gorge eine liebeglübenbe Berehrerin gefunden bat, in ber Berfon ber foeben verftorbenen 66jabrigen Clotilbe Larches. Bei ber Teftamenteröffnung entbedte man in ber Bobnung ber etwas geiftesgestorten Dame einen fein fauberlich geschriebenen Brief, in bem fie bem Aronpringen einen regelrechten Beiratsantrag macht. Daß bie nunmehr Berftorbene nicht nur ihr "altes hers" gu berichenten batte, beweift ber Umftand, bag man für 40 000 Frant's Bertpapiere in einem Tuche berftedt borfand; bieran burfte fich junachft ber Steuerfistus balten, bem ber Ghab bisber unbefannt war.

Gin Jagd-Breisschieben in Darmitabt finbet vom 3. bis Juli feitens bes Schiepvereins Deutscher Jager ftatt. Erhöhung ber Brotpreife. Die Altonaer Baderinnung

beschlof die Preiserhöhung aller Brotsorten. In einer Eingabe wird die Ermäßigung der Getreibeeinsubrzolle geforbert.

Der Urheber des Ragolder Banungluds, bei dem etwa 100 Menschen getötet oder berlett wurden, Banunternehmer Rüdganer, ist in Stutigart gestorben. Im herbst sollte er feine Strafe antreten.

Der Dillionfte Befucher ber Mannheimer Musitellung. Bom Mannheimer Burgermeifter Ritter wirb uns mitgeteilt: In ber Ausstellung wird am Camstag, 1. Juni ober Countag, 2. Juni ber Millionfte Belucher erwartet. Boranbfichtlich wird biefer Beitpunft Camstag nachmittag eintreten. Die Stontrollen ber Eingange werben ben gangen Tag über ftanbig unter Beab. cotung gestellt, und wenn bie Beit beranrudt, wo ber Millionfte Bejuder erwartet wirb, bann werben auf ein gegebenes Beiden famtliche Gingange geiperrt und nur ein Tourniquet am Saupteingange offen gebalten. Dem Millionften Bejucher wird bann bon einem herrn ber Unsftellungsleitung eine wertvolle golbene Uhr überreicht, Die in eine Damenuhr umgetauicht werben fann, falls etwa eine Dame bas Glud trifft, als Millionfter

Countag, ben 2 Juni

Befucher ber Ausstellung burch ben Gingang gu geben. Die Berliner Jungen bei ber Fruhjahrsparabe, Das Genecalfommanbo in Berlin bat ber ftabtifchen Schulvermaltung eine große Babl bon Rarten fur bie Barabe ber Garbe gur Ber-fügung geftellt. Außer ben hoberen Schulen werben von 20 Bemeinbeichulen je 40 Anaben unter Gubrung von Bebrern an ber Barabe teilnehmen. Die Anordnung ift jebenfalls vom Raifer ausgegangen, ber bereits bafur geforgt bat, bag bie Berliner

Jungen "Barabeferien" haben.
Bom Mittagstisch in ben Tob. Roch bem Genug bes aus Bflaumen, Alogen und Sped bestehenden Mittagessens erfranten in Da mburg sechs Kinder eines Jasenarbeiters unter Bergiftungs-Ericheinungen. Gin fechsjähriger Rnabe verftarb

auf bem Transport ins Krantenhaus, das Leben eines 14jahrigen Mädchens ist gesährdet. Ans Kiel wird die Meldung berbreitet, daß infolge der Umgestaltung der Anlagen am nenen Stadttheater das seit zehn Jahren auf dem Renmarkt stebende Bismard-Dentmal entfernt werben foll. Da es trop vielen Suchens nicht gelungen ift, einen geeigneten neuen Blab gut finben, bat bas Stabtbauamt laut "Tagl. Runbichau" ben Auftrag erhalten, bas Denfmal "su bermabren, bis ein paffenber Blat gefunden ift".

Heber ben Abichieb bes "Bonnemonato" wirb gemelbet: Mus-ben Sargtalern wirb ftellenweise über Schneefturm berichtet. In Ustar seigte bas Thermometer am Freitag frub brei Grab Ralte. . Auch im Cauerlande bat es ftart gefroren. In ben Glugtalern zeigten bie Gemaffer eine bunne Gisbede. Der Groft bat an ben Gaaten und in ben Garten großen Schaben angerichtet. In ber Umgegend von Berlin baben Rachtfrofte gleichiaus Bolnen, Kartoffeln u. f. w. ichwars werben laffen.

3mei englische Luftschiffer werben bermißt, Offigiere, bie in Gegenwart bes Ronigs eine Ballonfahrt unternommen batten. Der Ballon murbe auf bem Meere gefunden, von ben Infaffen aber bat man feine Gpur.

Ranbmorb. Unmeit ber finnlandifchen Station Rubola murbe der Raffierer einer Fabrit von vier bemaffneten Man-nern aberfallen, fein Ruticher erichlagen. Die Berbrecher raubten 67 000 Mart und entfamen.

Gedis Frauen unter ber Lotomotive. Bei Corunna in Spanien überfuhr eine rangierenbe Lofomotive einen Bagen mit fechs Bifderfrauen und gertrummerte ihn. Die Frauen murben in Stude geschnitten; blutige Beine. Urme, Bopfe und Bleischteile bebedten bie Schienen. Die entruftete Menge mußte bon ber Genbarmerie abgehalten werben, bie Bahnbeamten gu

Musichreitunngen bon Studenten und Streifenben. Die Studenten von Mailand, Bavia und Brescia verenstalteten eine Rundgebung gegen die Rirche. Bei einem Zusammenftog mit der Boligei in Mailand murben feche Beamte und einige

Sinbenten berlett. Drei Tochter bes Gultans machen Sochgeit. Gie erhalten brei türfifche Regierungsbeamte gu Gatten. Die eine ber Bringeffinnen ift bie geschiebene Frau eines in Ungnabe gefallenen und verbannten Bajdas.

Die Tochter bes Remborfer Millionars Moore, bie icone Dig Muria, verlobte fich mit bem romifchen Bergog Torlonia.

Deffrich fuhr ein Muto aus Frantfurt in ben Chauffeegraben. Da ber entstandene Defett nicht gleich repariert werben tonnte, mußte bie Gesellichaft, bie bei bem Sturge mit dem Schreden bavontam, den Beimmeg mit ber Bahn antreten.

f. Bingerbrild, 31. Dai. Gin Gifenbahngufammen-ftog ift beute abend um 1/8 Uhr bier in ber Arengbach borge-tommen. Gin bom Babnhof Bingerbrud um biefe Beit abgelaffener Gutergug fubr einem von Trechtinghaufen tommenben Gaterguge in Die Glante. Dabei murben feche Guterwagen gum Teil mit voller Ladung vollständig gertrummert und geriplittert. Die Gleise waren eiwa zwei Stunden gesperrt, auch für Ber-ionenzugsvertebr. Die Lolomotiben wurden nicht beichabigt, auch tamen feine Berletzungen von Bersonen vor. Der Materinlichaben ift bebeutenb.

* Frantfurt, 31. Dai. Die Situation in ber Metallbrande bat fich menig veranbert. Ginige Frantfurter Berte, barunter Lahmeper, ruben vollftanbig. Dente, Freitag, lief bie Runbigungöfrift in ben Abler-Fabrrabmerten ab. Dort merben etwa 1400 Arbeiter bon ber Sperre betroffen. Bur biefen Betrieb besteht bie Anssicht, daß bie restlichen vierzig Brogent weiterarbeiten, wenigstens find bis jest nur einige Aundigungen über bie Bahl ber sechzig Brogent binaus erfolgt. Ingwischen geben bie Berhandlungen in Offenbach ihren Bang rubig weiter. Das Ergebnis ber Beratungen ber beiben Giebenertommiffionen wirb borlaufig ftreng gebeim gebalten. Co viel icheint aber ficher, bag ber Abichlug ber Berbanblungen noch fern ift. Die Frantfurter Arbeiter fündigen für nachften Conntag eine DRaffen ver fammlung an, die mabriceinlich im Tivoligarten abgehalten wirb.

> Wein-Zeitung. Roftbare Tropfen.

Mus bem Rlofter Eberbach bei Sattenbeim wird uns gefcrieben:

Dit ben in jebem 3ahre am Enbe bes Monats Mai ftattfinbenben Beinverfteigerungen ber Rgl. Brengiden Domane erreichen ftets bie großen Rheingauer Beinverfteigerungen, die Berfteigerungen ber Bereinigung Rheinaquer Beingutobefiger ihren Abichlug. Es ift eine bochft naturliche Sache, daß die beiben Beinversteigerungen ber preugischen Dominalverwaltung einen gunftigen Berlauf nehmen und mit einem vorzuglichen Ergebnis enben, bringt bie Domane boch immer eine lange Lifte ausgesuchter und auserlefener Beine gum Ausgebot, eine Reibe von Weinen, Die bom Weinhandel fomobl, wie auch bon bielen Brivatfteigerern febr befucht find und gu hoben Breifen genommen werben. Bum Beginn ber Berfteigerung ju Eberbach tommen in jedem Jahre eine Reihe von Weinen ber lehten Jahrgange, so in diesem Jahre 190der, 190der und 190der Gewächse. Diese Weine ftellten mit 113 Rummern die große Wenge der Liste dar, es solgten dann zwei Rummern 190der ferner der berdiebente 190der 1900er, ferner ber traditionelle 1893er mit vier Rummern und eine Rummer 1897er. Die 1893er und 1807er Beine ericheinen ichon feit Jahren bei jeber Bersteigerung ber Domane mit einigen Rummern und werben jebesmal mit Breisen bezahlt, wie sie bis jeht von keinem anderen Weinbaugebiet übertroffen worben finb. Camtliche beute ausgebotenen Beine maren, wie bei einem staatlichen Unternehmen, welches außerorbentlich rationell und sprgsältig betrieben wird, nicht anders zu erwarten, sehr reintönige, gesunde, gedslegte, ausgelesene und rassige Sachen, zum großen Teile waren sie Auslesen und Becrenauslesen. Als Lagen waren u. a. Tanbenberg in ber Gemarfung Eliville, Engelmannsberg, Saffel, Sinterhaufen, Speid, Steinberg in ber Gemartung Sattenbeim, Rotenberg, Bfaffenberg, Sabnerberg in ber Gemartung Rauental, Martobrunn in ber Gemartung Erbach, Gräsenberg in ber Gemarkung Liebrich bertreten. Die höchsten Preise, welche erreicht wurden, waren 2060, 2360, 2760, 2800, 2820, 4420, 5100, 5200, 5420, 5660, 5700, 5840, 6060, 6080, 6440, 6620, 6720, 7420, 8100, 8340, 9000, 9220, 9320, 9440, 18 820, 25 920, 32 160, 32 120, 38 030 und 69 640 Mart für das Stüd. 69 640 Mart für 1200 Liter Steinberger Trodenbeerenauslese bürfte mohl ber höchste Preis sein, welcher jemals für Wein angelegt worben ift. Ein Liter von diesem kostvaren Tropsen wurde bemnach 58 Mart, ein Stengelglas voll etwa acht Mart foften. Die Berfteigerung murbe biesmal in einer neuerbauten Salle abgehalten, welche Raum fur etma 400 Berjanen bietet, aber heute taum ausreichte. Das halbstud 1904er Grafenberger, Martobrunner, Steinberger, Sattenbeimer, Elwiller und Rauentaler toftete 2160 bis 4720 Mart. Jur 52 halbstud 1904er wurden 16 789 Mart, ober durchichnittlich 3091 Mart für ein Salbstüd erlöst. Das Halbstüd 1908er Gräfenberger, Martobrunner, Steinberger und Hattenheimer erbrachte 530 bis 1410 Mart. Der Erlös für 40 Halbstüd 1908er war 30 130 Mart ober burchichnittlich 753 Mart jür ein Halbstüd. Für das Halbstüd. jind 1902er Gräsenberger, Markobrunner und Steinberger wurden 580 bis 1400 Mart, für 21 Halbstüd insgesamt 15490 Mark, burchschnittlich für ein Halbstüd 738 Mark bezahlt. Ein Biertelftiid 1900er Marfobrunner Trodenbeerenausleje murbe 2000 Mort, ein Biertelftud 1900er Rauentaler Trodenbeerenausleje ju 5900 Mart abgegeben. Der Studpreis betrug 29 860 Mart. Ein Salbstud 1897er Steinberger Trodenbeer-anslese toftete 19 010 Mart. Das Stud 1897er wurde bemnach 88 020 Mart toften. Zwei Salbitud 1893er Steinberger Trodenbeerauslefe murben gu 9400 und 12960 Mart, ein Biertelftud besgleichen murbe gu 17 410 Mart und ein Biertelftud 189Ber hattenheimer Trodenbeerenauslese gu 8040 Mart verfauft. Der Erlös für 11/2 Stud betrug 47 620 Mart, ober burchichnittlich 15 940 Mart für ein Salbftud. Der Breis für ein Stud 1896er wurde fich auf 31 880 Mart ftellen. Das Gesamtergebnis für 59 Stud ftellte fich auf 288 110 Mart mit ben Raffern.

Die Oranier auf der Berliner Schlofterralie,



Un ber Saffabe bes Berliner Schloffes find befanntlich in Gegenwart bes Raifere Standbilber von 5 Dranienfürsten entbullt morben, wobon ein Raffauer in getreuer Rachbibung nach Diesbaben tommt. Es ift bierin ein Sinweis barauf gu etbliden, bag alle Freuben und Leiben und Erfolge ber beiben Donaftien, ber hobengollern und Oranier, einft in engfter per-fonlicher Bertnupfung fich bollgogen haben. Die Stanbbilber

find nach eigenen Borlagen bes Raifers ausgeführt worben. Unfere Bilber ftellen brei bon ben Gurften bar: Bilbelm 1., Morib von Oranien-Raffau und Bilbelm 3. Es find Brongefiguren von anberthalbfacher Lebensgroße; fie fteben auf Boftamenten bon Stein, Die unmittelbar in Die Baluftrabe eingefügt find. Die Bablipruche ber fünf Oranier bat bie Ronigin Wilhelmina von Solland ausgemablt.

Hus der Umgegend.

Biebrich, 31. Die Bewerbe-Ansftellung wies in ben lebten Tagen einen febr guten Befuch auf. Befonbers am geftrigen Rachmittag mar ber Unbrang ein außerorbentlich ftarfer. Es murben verfauft am Mittmoch 354 Zagestarten und 292 Rarten gu ermagigtem Breife, am geftrigen Tage 1638 Tagestarten und 343 Rarten gu ermaßigtem Breife. Am legten Dienstag beebrte Brovingialbireftor grhr. v. Gagern aus Maing die Unsftellung mit feinem Befuch. Geftern befanben fich unter ben Befuchern swei auswartige Gewerbeichulen, bapon eine aus 3bftein.

-e. Biebrich, 1. Juni. Die gemeinsame Dristranten-taffe bielt am Mittwoch eine Generalversammlung ab, bie bon Arbeitnehmern ftart, von Arbeitgebern burch ibren Borfibenben besucht war. Auf Grund ber Tagesordnung wurden einige Menderungen ber Statuten vorgenommen, wonach § 59 babin abgeandert wirb, bag bie Bochnerinnen in Bufunft Bochnerinnen-Unterftugungen erhalten. Beiter follen bei Sterbefällen bie Sterbegeiber ansgezahlt merben, auch wenn feine Unweisung ber Borfibenben porliegt. In biefem Salle genugt eine ftanbesamtliche Urfunde. § 62 wird babin abgeanbert, bag bis pur anderweiten Gestiebung bie überfluffigen Gelber bei ber ftabtifden Spartaffe ober beim Borichufperein angulegen finb.

Beim nachften Buntt ber Tagesorbnung "Mergtefrage" ift be-ichloffen worden, bag bas honorar ber Raffenarzte bon 3.50 A. auf 3.75 A pro Jahr für bierorts anfäffige Difglieber erbobt wirb. Die Abanberung ift vorläufig auf brei Jahre feftgefeht. Unter Berichiebenes gelangt sur Mitteilung, bag bie Babe-tarten für bas ftabtische Babehaus in Wiesbaben von jest ab birett im Raffenlotal bier bereit liegen.

. Chierstein, 31. Dai. Beute mittag beging ein biefiger Gifder und Bootsvermieter, ber in letter Beit leibenb mar und Seshalb feinem Bernf nicht mehr nachgeben tonnte, in einem Anfall von Trubfinn Gelbstmorb burch Erbangen.
-es. Rambach, 30. Mai. Bei ber am 27. und 28. b. M. in

Biesbaben ftattgefunbenen Generalmufterung batten fich aus bem biefigen Orte insgefamt 18 Militarpflichtige gu geftellen. hierven murben 12 Mann als tauglich ausgemuftert, smei ber Erfahreserbe, brei bem Lanbfturm mit ber Baffe gugeteilt und auf ein Jahr gurudgestellt. Die tauglich Ausge-musterten verteilen fich auf Die einzelnen Truppengattungen wie folgt: 1 Garbe-Infanterie, 8 Brovinzial-Infanterie, 2 Felb-Artillerie und 1 ichwere Ravallerie. — Sonntag, 2. Juni, findet bier eine Gauvorturnerstunde bes Ditteltaunusgaues ftatt. Die Borturnftunbe beginnt um 2 Uhr nachmittage.

-r. 36ftein, 1. Juni. Bei Rieberems rannte geftern morgen ein Rennmagen einen Chauffeeftein um. Gin Rab murbe gertrummert, ben Infaffen paffierte nichts. - In ber Rabe bon

Kunit, kiteratur und Wissenschaft,

Relidenz-Cheater.

"Der Gott ber Rache", Drama in 3 Afte bon Schalom Afch. 2. Gaftipiel bes Berliner Dentiden Theaters.

Die geftrige Darftellung biejes Borbellftudes, bas bie Buicaner mitten in ein ruffifd-polnifdes Grenbenhans bin-einführt, brachte es qu enthufiaftifdem herborrufe ber Berliner einsuhrt, brachte es zu enipasiastischem Herbotrase der Bertiner Gaste seitens dos Bublikums nach Borstellungsschluß. Der Besuch war wieder mäßig — mancher Plat blieb bei den etwas "angezogenen" Preisen leer. In Frankfurt a. M. brachte das Sind ein ausversauftes Daus. Das Berliner Ensemble, welches denselben "Gott der Rache" vorder in Frankfurt a. M. aufführte, ist mit dem entgegengebrachten Interesse des Biesbabener Bublitums febr ungufrieben. Wegen plobiicher Berbinberung unferes Referenten und givar im letten Augen-blid, als fein Bertreter mehr gestellt werben tounte, sei wiedergegeben, was ber Grantfurter Theaterfrititer Julius Bert-

beimer fiber biefelbe Borftellung fagt: Afch ftammt aus Rutno in Ruffijch-Bolen, er ift jung unb bat ben Beighunger nach Rultur, ber bie balbafiatifden Whettojuben auszeichnet, bie nach Emangipation lechgen, bie aber bon einer autofratifden Beamtenregierung niebergebrudt werben,

bamit fie in ihrem eigenen Dred bertommen. Ber bie Evolutionen biefer Menichenraffe, ber ber Talmub ben Beift icarfte und bie nach ben Segnungen moberner Rultur ausschaut, wie ber Glanbige nach bem Meffias, berfolgt bat, wird bas Drama nur als ein Rulturbild nehmen, und nur ethnographisch verwerten. Denn es fehlt biefem Drama an einem befruchtenben und fort-

ichreitenden Konflift.
Jantel Schepichowis bat Jahrzehnte ein unfauberes Sandmert betrieben; im Souterain feines Saufes wurde mit Mabchen gehandelt; die eigene Fran war ehebem auch ein Mitglied blefer unentbebrlichen Untericit ber Gefellichaft. Inbeffen machft bem Biebermann, ber es gu Boblitanb gebracht bat, ein icones Töchterlein beran; fie wohnt mit ihm in ber Beletage und icon immer bat man im Saufe Schepichowitich ftreng geichieben swifden "unten" und "oben". Best aber gang befon-bers foll bas Zafeltuch swifden Jantel bem Borbellwirt und Jantel bem Bater, gerichnitten werben, benn es treibt ibn bas boje Bemiffen; er will bas Rind engelrein bem Schwiegeriobn in die Urme legen und bas Gewerbe bann an ben Ragel bangen. Um Gott gefällig au fein, bat er fogar eine Thora ichreiben laffen, bie nun in bem Jungfergimmerchen ftebt, bamit bas Rind rein bleibe für ben Talmubgelehrten, ben ber Schabchen guführen will. Inbessen aber treibt bas Blut bas icone Rimfele zu nachtichlafender Beit in die Tiefe. Mit Monifa pflegt sie dann Zwiesprache zu halten die eines Nachts die hindl, die ein Konfurrenzgeschäft ansangen will, um ebenfalls auständige Kinder zu besommen, sie entführt. Mit Gold wird das sinnen-beiörte Kind wieder ins Elternhaus zurückgefauft und als der um alle Ibeale betrogene Bater nach feiner Reinheit fragt, erbalt er bie Antwort: "Mutter bat's getan; warum foll ich ; nicht tun burfen!" Das öffnet Jantel Schepichowitich bie Augen; er habert mit feinem Gott; ber bie Gunben ber Bater an ben Rindern beimincht bis in britte und vierte Blieb; er jagt Mutter und Tochter ine Couterrain jum Cumpf gurud und lagt bie Thora aus bem Saufe bringen. Er bat ben Glauben an einem Gott verloren, ber feine Opfer nicht onerfennen will

Mich ift noch nicht frei bon ben Lebren, Die ibm unfere Raturaliften gegeben; er tonnte fich noch nicht von ben Babrbeitefanatifern emangipieren. Birb er bas getan baben, bann fonnen wir vielleicht eines Tages von ihm bas Stud erwarten, bas ber Sebnfucht feines Stammes bie Bunge gibt. Diefe Sprache milite bie Belt beben machen, benn es ift fchier unfag-bar, wie bie elenben Denfchen inmitten einer aufftrebenben Rultur babinfieden, weil ihnen ber Staat wohl Bflichten auferlegt, aber feine Rechte gibt.

Das Drama wurde in bebachtigem Tempo ge fpielt und fichtlich Bert auf bie ftarte Betonung bes religiosmuftifchen hintergrundes gelegt. Das merfte man in ber Ggene im Freudenhaus; bier maren bie Gebnfuchtsgefühle ber ungilidlichen Geschöpfe nach einem warmen Mairegen und nach einer Cauerrampfersuppe ebenfo icon unterftrichen, wie bie Bietat und ber Glanbe an bie Rinbbeit und an bas reine Elternhaus. All biefe Geinbeiten ber pipchologifchen Geite bes Bertes würben ungweifelhaft wirffamer im Urtegt bes 3ubifden gur Geltung fommen; obgwar fich gegen bie Ueberfegung im Gangen nichts einwenden lagt. Mus ber Reibe ber Darfteller ragte herr Shilbfraut bervor, ber ben Jantel mit beswingenber Lebenswahrheit zeigte. Ramentlich im Schlugaft burchfofteten mir mit bem beflagenswerten Manne alles Seelenleib, fo baß eine tiefe Ergriffenbeit fich unferer bemachtigte. Bortrefflich mar auch bie Gattin Gara ber Frau Debwig Bangel, bie auch feinen Moment ibre Bergangenbeit berleugnete und in ber Ggene mit bem Bubalter, ben Berr Bartan abstogend natürlich spielte, gerabegu von übermaltigenber Berichmustheit mar. Fraulein Gibenich up als Rimfele war am beften im Schlugatt; bier fagte und ihr ftummes Spiel mehr wie die lufterne Biffenichaft bes feimenben Cocottchens, bas fie anfänglich zeigte. Es ift unameifelhaft, bag in ber Berfon Camilla Gibenicus's ber beutiden Schaufpielfunft eine Bufunft beranreift: Ale Beiratebermittler mar Berr Dergelb echt und verftanblich; nicht minber carafteriftifc Bert Bagg p als Reb Uron. Fraulein Sartwig und bie übrigen Infaffen bes Schepichowitich ichen "Damenbenfionats" ber-linerten etwas zu febr. Als einaugige Jubin machte fich Emilie Rurg ftart bemerfbar.

IOKALES * Biegbaben, 1. Juni.

Aus der Maglitrafslitzung. (Radbrud nur mit Quellenengabe geftenten

Der Beigeordnete Travers ift bom Magiftrat jum Mitgliebe ber fogialpolitifchen Deputation und ber Berfehrs-Deputation gemahlt und ihm bom Oberburgermeifter in beiben Deputationen der Borfis übertragen worben. Aus der fogialpolitifden Deputation icheidet ber bisberige Borfibenbe, Beigeord. neter Dr. Scholg und aus ber Berfebrsbeputation ber Disherige Borfigende, Beigeordneter Rorner, aus. - Dem Oberlandmeffer Bornhofen murbe bom Magiftrat bie Dienfibegeichnung "Ctabivermeffungs-Infpetior" beigelegt.

41. Kommunallandfag des Reg.-Bez. Wiesbaden.

(Chlug der britten Bollfitung.)

Dem Referate des Abg. Dr. & leich, beziglich der neu Bu errichtenden Grrenanftalt (ber britten bes Be-Birfsberbandes) feien die folgenden Daten entnommen: Auf Grund des vorjährigen Beichluffes, welcher den Standort (bei Serborn) bereits festgelegt hatte, haben die Architeften Geh. Baurat Schmieben und Regierungsbaumeifter Boethte in Berlin Blane und Roftenanichlage vorgelgt, welche ben Untergrund der heutigen Beratung bilben. Darnach erhalt die Anftalt das fog. catoniale Suftem, wenn auch, fo &. B. begliglich ber Sohe der Anftaltegebande (zweistedig) im Intereffe ber Erfparung von Roften fleine Renderungen gegenüber der fonstigen Schablone vorgenommen worden find. 3wei Bauperioden find vorgesehen. Insgesamt erhält die Anfialt nach ihrem vollständigen Ausbau 1240 Betten. Die Gefamtfoften belaufen fich ohne Grundermerb, Mobiliorbeichaffung etc. auf 7 890 000 Mart ober auf 6360 Mart pro Bett. Musgedebnte Arbeiteraume fur Schneider, Schub. mader, Schreiner, Buchbinder, Strob- und Rorbflechter, Anftreicher und Matragenmader find in Ausficht genommen, weil man die Kranten nach Möglichfeit beichäftigen will. Auch hofft man, in der Rabe Krante in Bribatpflege geben gu fonnen. Rirche und Gesellschaftsbaus mit Regelbahnen, Bufne etc. find im Blan nicht bergeffen. Die Rranfenge-

bande gliedern fich in zwei Aufnahmegebande, ein Siechenhans, ein Saus fur Rubige, ein Saus fur Salbrubige, ein Saus für Unrubige und ein Saus für gablende Kranke für beide Gefchlechter. Rad ben aufgeführten Bedarfsgablen überwiegen unter den Kranfen die Giechen. Auch ein Gutshof mit Stallungen, Scheune, Geflügelhaus und Gemachshaus ift geplant. In den Anftalten bes Begirfes gabite man 1902 1253, 1902 1866, 1904 1471, 1905 1528 und 1906 1667 Frre. Unrichtig wäre es aber, aus biefen Bablen auf die Bunahme der Irren im allgemeinen zu ichliegen. Auch die Annahme, daß gerade die Großstädte prozentual am ftariften an der Broduftion von Geiftesfrantleiten beteiligt find, ficht berReferent burch bie vorlige ndenAnftalteberichte nicht bestätigt. MIS Saupturfache ber Erfrankungen werben vielmehr Alfoholismus und Geichlichtsfraufheiten angegeben. - Ob die Bergebung des Baues in General-Entreprife ober in Einzellofen erfolgen foll, dariiber bat der Landesausichuft zu entscheiden. Die benötigten Gelder, foweit fie nicht aus laufenden Ginnahmen gebedt werden fonnen, werden durch den fortidreitenden Bedarf im Contocorrent bei der Sandesbant entnommen und fpater in eine mit 33 Prozent verginsbare und in 15 Jahren gu amortifierende Anleihe umgewandelt. — Der Finanzausschuß beantragt: Der Kommunallandtag wolle 1) die borgelegten Blane und Roftenanichlage genehmigen, und givar borbehaltlich der verwaltungsseitig noch vorzunehmenden Priifung und Nachrechnung der Anschläge; 2) sich mit dem vorgeschlagenen Finangierungsplan einverstanden erffaren: 3) den Landesausschuft mit der weiteren Ausführung der Sache beauftragen und ihn zugleich ermächtigen, innerhalb bes Rahmens bes Gefamtkoften-Boranichlages Abanberungen der Einzelheiten des Bauentwurfes vorzunehmen, unter bem Borbehalt, daß zuwor die Beschaffung des erforderlichen Maffenquantums nach dem Ermeffen bes Landesaus. iduifes gesichert ift .- Diefe Antrage finden, nochdem die Abgeordneten bon Roller, Abi-Frantfurt, bon Buffom-Dillenburg, Dr. Bimmermann-Somburg, Dr. Geiger-Frantfurt, Dr. Barrentrapp-Frankfurt. Dr. Ibell-Biesbaden gu ber Sache gesprochen, einstimmige ober fast einstimmige Unnahme, zugleich mit einem Untrage Beiger,, welcher an ben Landesausschuß das Ersuchen richtet, bem nächstjährigen Rommunallandtag über ben Ctand ber Angelegenheit Bericht gu erftatten. - Im weiteren Berlauf ber Gibung werden Bertrage mit den Stadtgemeinden Somburg und Emit betr. die Uebernahme von Begirtsftragenftreden gutgebeifen, Gefuch des Burgermeifteramtes ju Gonnern um Belaffung der dafelbft befindlichen Begemeifterei, fowie eine Beschwerde der Cheseute Paul Did in Barmen gegen einen Beichluß des Landesausichnifes auf Auszahlung einer Brandentidiadigung abgelebnt, und die Babl der Abgeordneten Bürgermeifter Canerborn-Badamar für gültig erflärt. - Im weiteren regen die Abgeordneten von Beimburg-Duberftadt und Dr. Geiger eine beffere Unterbringung ber Bertreter der Breffe an, durch die ihnen ermöglicht werde, ihres Amtes zu walten.

Rachfte Situng Montag vormittag 91 11hr.

* Militarperfonatien. b. ber Schulenburg - Bolfs. burg, Danptmann und Romp. Chef im Gui. Regt. Rr. 80, murde gum Abjutanten ber 17. Divifion ernannt.

o Biesbabener Blide in - ein Frenbenbans. Da geftern abend bas Borbellftud (!) "Der Gott ber Rache" im biefigen Refibeng-Theater bom Enjemble bes Berliner Deutschen Theatere aufgeführt murbe, fei ermahnt, bag basfelbe Enjemble basielbe Stud von Salom Afch am Freitag in Frantfurt a. DR por ebenfalls ausvertauftem Saufe fpielte. Der lebhafte Erfolg mar auf bie ausgezeichnete Biebergabe feitens ber Gaftfpieler gurudguführen. Die "Grantf. Stg." ichreibt fatprifch: "Die Dirnengimmer entiprachen immerhin im allgemeinen ben Beisungen bes Dichters. Sollte gufallig ein Renner folder Interieure im Theater geweien fein, jo bitten wir um feinen Befuch. Er mag uns berichten, ob auf ber Buhne alles echt war und wir verfprechen ibm, aufmertfam guguboren. Gollten unter ben Buichauern auch einige gewesen fein, Die nicht aus Liebe gur bramotifden Runft, fonbern aus Rengierbe getommen waren, um einmal in ein Freudenhaus hineinguichauen und ben "Betrieb" fennengulernen, fo tonnen fie in Butunft jedenfalls barüber mitreben, denn fie baben ihren Anschauungsfreis entichieden erweitert und immerbin mancherlei intereffante Cachen gu feben und gu boren befommen, wenn ihnen auch einiges Befentliche aus falicher Scham leiber noch vorenthalten wurde!" Das Blatt halt bas Bert fur feine Offenbarung, wie anderwarts geicheben. Es fei blos ein fraftiges Theaterftud, buhnenmagig gebaut, geichidt gesteigert, voller Aftion, jebe Beftalt bat ihr eigenes Weficht, aber es ift grob im Befuge, ohne feine Linien, und es ift burchaus von ber Oberflache genommen. Befümmert feben wir mit an, wie traurig es im Freubenhaus bes Chepaares Jantel augeht und flagen über Die Duntelheit im Chetto, wir bedauern den armen Bater, ber ben Gott nicht gewinnen fann und fein Rind verliert, aber mit ber Bewalt ber Trogit - wie etwa bei Chulod - erichüttert uns fein Schidfal nicht und die Buftandeichilderungen gieben an une vorüber, wie Bilber, bie taum geichaut, verblaffen.

* 3 Bjennig Gelbitraje. Gin bemerten & mertes Urteil fallte in einer geftrigen Berbanblung bas biefige Schöffengericht. Der Raufmann G. Mag bon Biebrich mar angeflagt, eine beiben Rinder Alfred und Bettina in einem Galle, von bem Bejuche bes istaelitifchen Religionsbienftes unenticulbigt fern gehalten an haben. Bur Berteibigung führte ber Angeflagte an, bag er fich fur berechtigt gebalten habe, bie Rinber bom Unterricht fern gu halten, ba ce fich im fraglichen Falle gunachft um einen Conntag und bann auch nicht um Religions., fonbern um Unterricht in ber bebraifden Gprache gehanbelt, gu beffen Befuch an einem Conntage abfolut leine gefehliche Berpflichtung bestebe. Dies widerlegt jedoch ber als Beuge geladene israelitische Bebrer Gulgbach, inbem berfelbe bebauptet, bag ein Religionsunterricht ohne bebraifche Sprache nicht bentbar fei und baber im bireften Bufammenbange mit bem Religionsunterricht ftebe, gubem fei an bem fraglichen Sonntage eine Brufung bes Begirle-Rabbiners Dr. Gilberftein angefett gemefen, in melder beibe Bacher behandelt worben. Rach biefer Meugerung tam bas Gericht als einzige auftanbige Stelle gu ber Anficht, bag ber Angeliagte fich einer Uebertretung gegen ein alt naffauisches Gefet, welches beute noch zu Recht besteht, ichulbig gemacht babe und verurteilte ben Angellagten, ba nach bem erwähnten Gefebe für eine Nebertretung eine Strafe bon 1 Kreuger (nach beutigem Gelbe 3 Big.) vorgegeben ift, ju einer Gelbftrafe bon 3 Big. und in die Roften. Auf eine eventuelle Saftftrafe für ben Gall ber Richtbeitreibung ber Welbftrafe tonnte bas Gericht nicht erfennen, ba eine folde nur bei einer Strafe von einer Mart ab gefeglich gulaffig ift.

* Perfonalien. Gerichteaffeffor Bar, biefigen Landgerichte, ift jum Landrichter in Frantfurt a. ER. ernannt worben. - Dem Tundermeifter Boffler bier wurbe bas Allgemeine Ehrenzeichen, bem Gubrmann Lubwig Robleber-Biebrich bie Rettungsmebaille am Banbe verlieben. Das Allgemeine Ehrenzeichen erhielten bie Binger Jojef Bin-bolf 1. hattenbeim, Chriftian Görner, Johann Stein 1., Chriftien Benber 1., Jafob Dilbmann 1., Jatob Berig 1. und ber Sausbiener Jojef Gorner gu Grbach im

. Arbeitsnachmeis. Bei ben Bermittelungaftellen ftanben im Mai b. 3. in ber Abteilung für Männliche 197 Arbeitsgeinche 494 Angeboten bon Stellen gegenüber, bon benen 280 befest, murben. In ben Abteilungen fur Beibliche lagen 479 Arbeitsgesuche bor; 976 Stellen maren angemelbet unb 306 wurden befeht. Insgesamt waren im Mai b. 3. 1076 (im Dai 1906 1134) Urbeitsgefuche und 1470 (1428) Ungebote angemelbet, bejest murben 646 (745) Stellen.

. Ungludsfalle. Auf ber Mainger Rabrennbahn berungludte geftern ber befannte Rennfahrer Sedel, Durch Blagen bes Reifens vom Motor fturgte biefer um und Bedel fam unter ibn gu liegen. Er erlitt einen Schienbeinbruch. - In ber Mafdinenfabrit Biesbaden berlor geftern ein Dreber an ber Bohrmafchine bas Glieb eines Bingers. - Ginem Bjabrigen Blafer fiel gestern an einem Reubau in ber Bierftabterftrage eine Rifte auf ben Gug und berlette ibm bie Bebe erheblich.

· Einbrecher verhaftet. Rachbem es icon fürglich ber Frantfurter Boligei gelungen, bort smei Ginbrecher auf frifcher Zat au ermischen, mar ein britter gefloben. Run gelang es geftern nachmittag, ben Flüchtling in ber Löbrstraße zu Mains zu ber-haften. Der Berbastete, ber 18jabrige Schlosser Job. Mangel aus Frankfurt, gab auch zu, in Gemeinschaft mit ben in Frank-furt Berhasteten namens Enler und Jost, bie in letter Zeit in Michaelen und Meine in Biesbaben und Maing verübten Ginbruche, bei benen nur bares Geld gestohlen wurde, verübt gu haben. In bem Befite bes Mangel fanden fich eine Angabl Dietriche.

* Freiwillige Fenermehr. Mittwoch abend fanb in ber Turnhalle in ber Bellmunbftrage bie Sauptverfamm-lung ber Freiwilligen Teuerwehr ftatt. Den Borfit führte Brandbirefter Stabl. Der Borfigenbe erftattete ben Jahresbericht. Im Berichtsjabre war die Feuerwehr-Deputation 8, das Feuerwehr-Kommando 6, der Feuerwehr-Ausschuß 4, die Subrericaft 5 und die gesamte Bebr 1 Mal versammelt. Auf ber Telegraphenftation ber Feuerwehr liefen 18 000 telephonifche Gefprache und bienftliche Delbungen ein. Die Freiwillige Feuerwehr weist gur Beit einen Gesamtbestand von 340 Mitgliedern auf, bas find 88 Mann weniger als im Borjabic. Sie umfaßt 6 Buge in 22 Abteilungen. Der 6. Bug (Riarental) bat im letten Jahre weitere Fortidritte gemacht. Uebungen fonben 26 ftatt. Branbe, die eine Mlarmierung ber Befamtfeuerwehr erforberten, baben nicht ftattgefunben. Die Brandmeifter Beber und Berger find in bem Berichtsjahre ausgebieben und murben in Anertennung ibrer Berbienfte um bie Greiwillige Generwehr gu Ehrenbrandmeiftern ernannt. Raffenbericht weift einen fleinen Ueberichnft auf. Die Ber-iammlung beichloft fobann, an ben Teuerwehrfeften in Raffau und Bintel a. Rh. burch Abgefanbte offigiell teilgunehmen. Die Babl ber Abgefandten bleibt ber Subrerversammlung überfaffen. Der 4. Bug beantragt eine Auszeichnung für Bojabrige Dienstzeit. Im Anichluffe baran referierte Brandmeister Rumpf fiber bie Ehrenzeichen für bie Feuerwehr. Ein Diplom für 25jabrige Mitgliebicaft murbe ben alten Bachtmannern Berger und Schweretel überreicht. Bum Schluffe gebatte Berr Deper noch ber erfprieflichen Tatigfeit bes Brandbireftors Stabl, insbesondere in Begug auf bie tabellos eingerichtete Besufdfeuerwehr und ichlog mit einem Soch auf Beren Statt, in bas famtliche Unwejenben einftimmten.

* Chentheater. Die Direftion bes Gbentheaters bat für ben Monat Juni einen guten Griff getan, indem es für obige Beit bas weltberühmte Dinje's Mufit-, Gejangs-, Spezialitäten-und Boffen-Enjemble "Globus" für jeine Buhne verpflichtet bat. Das Enfemble befteht aus 12 außerft fünftlerifch ausgebilbeten Berfonen. Diefelben werben bumoriftifche Gefamt-Chore, Duette, Berren- und Damentergette geben. Die Direttion bat ein für fein Samilienpublifum poffenbes Brogramm gufammen-geftellt. Bir machen bas Bublitum barauf aufmertjam, bag beute am 1. Juni die Boffe "In ber Remme" und die Boffe mit Gefang: Flora ober Clotilbe, "Die boje Schwiegermutter" gur Mufführung gelangen.

* Gartenfest im Balbhauschen. Morgen Conntag, ben 2 Juni, nachm. 3 Uhr, findet im Balbhauschen ein großes Gartenfest statt. Das Programm weist außer Konzert und Zans, Rinberipiele aller Mrt, Babnchenpolonaife, Bettlauf etc. auf und burite für Unterhaltung reichlich geforgt fein. Beitung biefes Geftes rult in ben Sanben bes herrn Zanglebrer 28. herrmann bier. Gin Bejuch bes Geftes burfte fich lobnen.

. * Spielplan bes Rgl. Theaters. Sonntag, ben 2. Juni: Dberon". — Montag, 3. Ab. B "Berobes und Mariamne". — Dienstag, 4. "Carmen". — Mittwoch, 5, Ab. D "Der Tronba-bour". — Donnerstag, 6. "Salome". — Freitag, 7. "Dufaren-fieber". — Samstag, 8. Ab. C "Der ichwarze Domino". — Conntag, 9. "Oberon".

. Spielplan bes Refibengthenters. Conntag, 2. Juni, 3/4 Uhr nachm. (Bolfsvorftellung) "Stein unter Steinen". - 7 Uhr abenbs. Bum 25. Male! "Die icone Marfeillaiferin". -Montag, 3. "haben Gie nichts gu bergollen?" - Dienstag, 4. Die Bruber bon St. Bernharb". - Mittmoch, 5. "Sherlod Holmes". — Donnerstag, 6. Bum 25. Male! "Der Abt von St. Bernbard". — Freitag, 7. "Saben Gie nichts zu verzollen?" — Camstag, 8. Uraufffthrung! "Scirocco".

. Berhaftet und in Untersuchungsbaft geführt murbe eine aus guter Familie ftammenbe Sausbame eines biefigen Rent-ners, weil fie fich fortwahrenber Untreue foulbig gemacht unb einen großen Diebftabl begangen haben foll.

* Mus bem Ribein gelanbet. Sente bormittag smifden 10 und 11 Uhr murbe in Biebrich aus bem Rhein eine mannliche Beiche gelandet. Die Berfon tann ungefahr 50 Jahre alt fein, ift etwa 1,72 m. grob, tragt graumeliertes Ropfhaar und Spigbart, grauen, befferen Angug, ichwarze Rrawatte und Gummigugftiefeln. In ber Sofentaiche fand man ein Taichenmeffer mit weißer Schale. Das Taichentuch ift S, R. gezeichnet. Augerbem fand man in ber Rodtaide eine Bifitentarte "Fried-rich Straug, Biesbaben, Baltmibliftrage 32". 3m Transportmagen erfolgte die Ueberführung der Beide nach bem Biebricher Briebhof. Die Leiche tann icon einige Tage im Rhein gelegen

. Reine Stecherei. Der Connen-Birt Berr Bufder bittet uns beguglich ber geftrigen Rotig bom Mauritiusplat mitguteilen, bag fich ber blutenbe junge Mann an ber Bafferleitung verlett babe und nicht geftochen worben fei.

· Strafenfperrung. Die Johannisbergerftrage bon ber Rübesheimer- bis Sallgartenerftrage wird smeds Aufftellung eines Ranbelabers auf bie Dauer ber Arbeit für ben Subrvertehr polizeilich gefperrs

Sonning, ben 2 Juni.



Stammgafte "Geibenraupe". Der Fronleichnamstag ift nicht überall gesehlicher Feiertag, jonbern nur in vorwiegenb tatholijden Gegenden, Gur Begirfe mit gemifchter Bevollerung, wie Biesbaben mit bem Rheingan, ift burch Berfügung bes Regierungsprafidenten Fronleichnam als gefetlicher Feiertag beftimmt morben.

Dehrere Aufans-Abonnenten. Ihre Beschmerben über bie Heinen Aufangebaten in ben Lefegimmern, Die bas Aufhangen ber Bute unmöglich machen, find bereits bei ber mag-gebenben Stelle als berechtigt anerkannt worben und werben bemnachft Garberobenftanber in ben Borraumen ber Lefegimmer aufgestellt. Gerner wirb bie Rurbirettion bofür Gorge tragen, bag bie gelefenften illuftrierten Beitichriften in mehreren Egemplaren aufgelegt und bag bie gerriffenen und beidmutten recht-Beitig burd nene Exemplare erfest merben. Ihre meiteren Beichmerben wollen Gie ben Ungestellten bes Rurbanfes unter-breiten, Die fofort biefe Rleinigfeiten erlebigen werben.



Reitunglud eines Brigabe-Rommanbeurs.

Berlin, 1. Juni. Beim Galoppieren burch ein Gebols trat bas Bierb bes Rommanbeurs ber 2. Garbe-Raballerie-Brigabe, General-Major bon Sehben-Linben in eine Ausrobung unb fturgte mit bem Reiter. Beim Bemuben, fich wieber anfgurichien, ichling bas Tier aus und traf ben General gegen ben Unterarm. herr bon hebben Linben erlitt einen Armbruch.

Befamtrefultat ber bahrifchen Bahlen. München, 1. Juni. Lanbtagswahlen. Der neue Lanbtag wird nach ben bisber borliegenben Melbungen folgenbe Bufammenfehung zeigen: Bentrum 99 (bisber 102), Liberale 25 (bisber 23), freie Bereinigung 19 (bisber 20), Sozialbemofraten 20 (bisher 12) Manbate; erlebigte Gige im alten Banbtag 2: aufammen 168 (bisher 159) Gipe.

Stuttgart, L. Inni. Brivattelegramm.) Die burgerlichen Rollegien bewilligten als Bufchug ber Stadt für ben Bahnhofsumban 1 600 000 .#

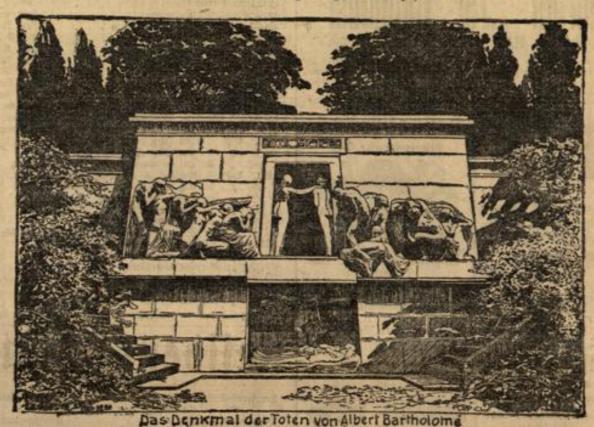
London, 1. Juni. Der Bolitifer und Schriftfteller Rarl Blind ift am 31. Mai in seinem Saufe in Sampfteab infolge Bergichlags geftorben.

London, 1. Juni. Bring Fuibimi bat fich nach Canada eingeschifft. Bon Canaba febrt ber Bring an Bord eines englifden Arlegsichiffes nach Japan gurud.

Lonbon, 1. Juni. 3mei Perfonen find wegen bes Gemal-bebiebstahles im Bart Lane gu 7 refp. 5 Jahren Buchthaus bernrteilt morben.

Das Totendenkmal im Paulinenichlößchen.

(Mit Abbilbung im "Gen .- Ang.")



Das Pentmal, bas wir beute in einer Abbilbung porführen. Lefindet fich in Baris auf bem Friedhof Bere Lachaife. Befanntlich ift gur Beit bier ein mobigelungener, bom Driginal genommener Gipsabgus in ber Bartholome-Ausstellung ber Gefellichaft für bilbenbe Runft su feben. Der Schöpfer bes Lerborragenben Runftwerks weilt in biefen Tagen in Deutschland; bie Blätter berichteten von ber Teilnahme bes Serrn Albert Bartholome an ber Eröffnungsfeier ber frangofifchen Musftellung in Rrefelb. - In ber "Granff. Big." wird gefragt: 3ft bas Totenmonument nicht eine Unlage, welche bie Ent-widelung alles plaftifchen Inhaltes ber angewandten Giguren in ber Reliefebene verlangt? Es qualt, biefe Figuren fich fo an ber Band binfchenern gu feben. Daburch, bag fie rundplaftifch gebacht find, werden fie bon ber Wand nach born geftogen, aus

ber ibealen Sphare, die jo gludlich gewonnen war, in die wirk-liche Belt binein, nach dem Beschauer gu. Die Trepben recht3 und linfs berftarten ben Ginbrud. Das mar icon ber Gehler Canobas. Aber bas Bathos ift groß und ebel bei Bartho-lome, und in feiner wundervollen Ernfthaftigfeit muß man ibn tief bewundern. Mertwürdig ift auch bie Art feines Affet-tes. Richt wie bei Robin bie rafende Kontraftion, fonbern eber ein mubes Busammenbruden. - Welche Wege wird bie plaftifche Runft einzuichlagen haben, um unfern Martten, Gar. ten und Sallen wieber Die ichonen ffulpturellen Brennpuntte geben gu fonnen? Gerade bas Totenmonument forbert gu folden Betrachtungen beraus, und bie Frage nach ber architeftonifden Ginfpannung ber Blaftit und nach ben eigentlich plaftifden Pringipien wird lebenbiger benn je.

Verkehr, Bandel und Gewerbe.

!! Rene Ermäßigung bes Reichsbantbistonts? Reichsbantprafibent Dr. Roch febrt am Montag von feiner Erholungsreife jurud. Es beißt, bag bas Reichsbantbireftorium bann auch fiber bie Frage einer weiteren Distontermäßigung beraten burfte. boch ift bies feineswegs ficher anguseben, ja unmabriceinlich.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Anfange	Berliner
		Jani 1907
Oesterr, Kredit-Aktien	206.50	
Diskonto-Kommandit-Ant		189,40
Berliner Handelsgesellschaft	150.50	150.70
Dresdener Bank	141	
Deutsche Bank	224	
Darmet, Bank	370	
Oesterr. Staatsbahnen	144.80	
Lombarden	25.80	25.80
Harpener	207	203,80
Gelsenkirchener	136.50	226.—
Bochumer	225.50	LUSTRATO
Laurahütte	100.10	
Packetfahrt	132.10	120.90
Nordd Lloyd		THE PARTY NAMED IN
Russen		-,-

Cieltro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Brrantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Albert Soufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernbard Rlaging; für Inferate und Bejdaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Deffentliche Alnerkennung.

3ch litt Jahre lang an einem bofen Santleiben im Gefichte, an Sanden und Unterarmen. Mergiliche, fpezialsarztliche und Rrantenhaus. Behandlung vermochten mich nicht gu beilen. Derr Woitke in Micebaden, Bleichftraße 43, beilte mich glangenb.

> Georg Chumann, Biebrich. Franffurter. Strafe 24.

Deffentliche Muertennung

3d mar bon meinem 15. bis jum vollendeten 22, Lebensjahre frant. Die gangen 7 Jahre litt ich an argen Regelfibrungen, unterdeffen auch an Bleichfucht mit großen Mudigleiten, gubem Jahre lang am Darm und die beiben letten Jahre obenauf noch febr fcwer am Dagen. Die Derren Mergte gaben fich die größte Dafte, mid gejund gut machen, aber ihre Runft mar ohne Dugen, felbit mit etwa 30-mal Auspumpen bes Magens vermochten fie mir nicht einmal Linderung bes Dagenleibens gu verichaffen. Aus ber verzweifelten Lage, in der ich mich nun befand, befreite mich Derr Woitke in Bicobaden, Bleichftrage 43, indem er mich mit 2 Berordnungen von den ichmeren Leis ben erlöfte.

Fraulein Frangista Bohm in Sochft bei Belnhaufen.

Die Rorperpflege der Grau Meibt eine Phrafe, fo-lange ber Rorper burch bas Rorfett eingeschnurt unb berunftaltet mirb.

= nur Roriett. Griat;

verschafft ein Gefühl ber Preiheit, vorzüglichen farber-lichen balt und wirflich grazible Figur. Für die Arbeit und ben Sport ift Johanna langt unersehlich. Für junge Mäbchen von Mt. 2.50, für Damen von Mt. 3.50 an. Prospette zu Dienften. Alleinige Riederlage: 6927

Frang Schirg, Soflieferant, Webergaffe 1.

Rirchliche Muzeigen. Ratholifche Rirche.

Pfarttirde gum bl. Benifatius

2. Conntag nach Bfingften. - 2. Juni 1907. Die Rollefte mabrend bes gangen Tages ift fur ben Aftarberein

An diesem Tage seiern wir in unserer Pfarrfirche das Ewige Gebet. Si. Meffen um 5.30 6.20, 7. (mit gemeinichaftl. hl. Kommunion der Erftsommunisanten), 8, 9, seierliches Hochamt mit Predigt 10, lehte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr. Feierliche Eröffnung des Ewigen Gebetes morgens 6 Uhr, Schluss andacht mit Umgang und Te Deum abends 6 Uhr.
Die Letftunden werden in der üblichen Weise gehalten. Alle Glieder, der Gemeinde find zu recht eifriger Teilnahme einzeladen. And Uhr 3. Ordensnersammlung mit vöndlichem Gesen im Kadner.

4,30 Uhr 3. Ordensversammlung mit papitlichem Segen im Sospig gum bl. Beift,

In ben Wachentagen find die hie Meffen 6, 6.35, 7.15 (7.10) und 9.15 Ubr. 7.15 (7.10) is die Schulmeffe und gwar: Montag und Donnerstag für die Bleichftraßeschule, Dienstag und Freitag für die Blücher- und Emsenbergichule, Mittwoch und Samstag für die Mittelfinden an ber Abein- und Luisenftraße, sowie die höderen Lehranftalten. Um Montag. Dienstag und Donnerstag morgens 7 Uhr Engelamt und an allen Abenden 8 Uhr die Freitag einschließlich, Audacht zum

bl. Bergen Befu.

Di. Dergen Jest. Mini, Gest bes bl. Bonifatind, bes Patrons unserer Pforrfiche. St. Meffen 5.30, 6.30, 7.15, Memter 8 und 9, feier-liches Engelamt (mir Bredigt) 10, leste b'. Meffe 11.30 Uhr. Freitag. Herz-Jesu-Beil. Mach ber erften bl. Meffe in General-absolution für die Mitglieder bes 3, Orbens. Morgend 7 Uhr Segenamt, Abends 8 Uhr Andacht mit Bredigt und Beibe an bas

bi Dera Jefa. Die bon ber Ergbrubericaft bes bl. Saframentes veranftaltete Un-befung bes allerbi. Saframentes finbet flatt bon morgens 6 Uhr bis abends & Uhr im Dospig gum bl. Weift. Sametag 5 Ilbr Gaipe.

Beichtgelegenheit: Donnerstag und Camstag nachen. 5-7 und nach 8 libr, fowie am Batronstag und Sonntagmorgen von 5,30 Hột an.

Maria.Dili. Rixche. Frühmeffe und Gelegenbeit jur Beichte 6 Ubr, gweite ht. Deffe mit Predigt und gemeinichaftl. bl. Rommunion ber Erftommunifanten und bes Marienbundes 7.30, Rinbergottesbienft (Ame) 8.45, Dochamt mit Bredigt, 10 Ubr.

Radim, 2.15 libr fattamental. Anbacht.

Nachm. 2.15 Uhr saltamental. Andacht.
Monteg, Dienstag, Donnerstag und Freitag ift morgens 7 Uhr. ein Amt mit Segen als Schulmesse, bi. Ressen um 9.15 Uhr. Abends 8 Uhr gestiftete saltamentalische Andacht, am Freitag, dem herz-Jein-Feste, mit Weibe an das hi. Herz Jein.
Mettwoch, 5, Juni, Hest des gl. Bickosis n. Märthrers Bonisatins. Dl. Messen um Bredigt, zugleich als Kindergottesdienst. Abends 6. Uhr ist gestiftete sastramentalische Andacht.
Samblag 7.15 und 9.15 Uhr bl. Nessen. Abends 5 Uhr Gaioc.
Geogendeit zur Beichte in Dienstag abend 6.—7 und nach 8 Uhr.
Buttwoch trüb 6 Uhr. Donnerstag abend 6.—7 und nach 8 Uhr.
Samblag nachm. 5.—7 und nach 8 Uhr.
Samblag nachm. 5.—7 und nach 8 Uhr.

Changel. Butherifder Gottesbienft. Abelfeibftrafe 93.

Radmittags 5 Uhr: Bredigtgottesbienft.

Pir. Mueller.

Rheinisch=Wests.

Handels: und Schreib-Lehranftalt verbunden mit lebunge Rontor

🎏 38 Rheinstrasse 38. 🍣 Böhere kaufm. Sachichule



Damen u. Berren. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik. Hotel-Buchführung,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz,

Wechsellehre, Scheckkunde,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Bund chrift,

Vermögens-Verwaltung.

Vorminau-.

Mur erfte, toeorenich gemibete und praftifch erfahrene Lebrfrafte. Bom 3. Juni an Beginn neuer 3=, 4= u. 6 Monats=Kurle.

Jahres Sturfe.

Besondere Damen-Abteilungen.

Der Unterricht wird entsprechend bem Berftanbnis und ber Auffaffungogabe jebes einzeinen Schulece erfeilt, genau nach ben Auforberungen ber Bragis. Rach Schluß ber Rurfe:

Zeugnis - Empfehlungen - Roftenlofer Stellen-Prachweis.

Unmeldungen werben taglich entgegen genommen, Ans-Die Direktion. Rheinftrage 38, Gde Morigftrage.

Brofpett. toftenfrei.



herren-Leinen-Anzüge att. Leichte Wollstoff= u. Flanell=Anzüge Don 15 Mit. 250 Mt. Leinen=, Lüfter= u. Loden=Joppen Gang leichte Berren-Beinkleider Waschwesten, in den neuesten Farben 950 Dif. Knaben-Wasch=Anzüge, in allen Gaffons Wasch-Blusen, -Joppen u. -hosen Dit. an. Derschiedene gurüchgesette Artikel für Gerren und Knaben weit unter Einkaufspreis.

Beamten-Berein.

Mabattmarfen.

Ronjum-Berein.

Restaurant Nassauer Bierhalle.

Frantfurterftraße, Saltenelle ber elettrifden Bahn 36 Schöner schattiger Garten.

Prima Speifen und Beirante. Paffice, Zee, Schotolade, Milch, Ruchen. Gelbftgeleiterter Apfeimein.

Es labet ergebenft ein

3ni. : 20. Sartung.

Untiglich bes am Conntag u. Montag, Den 2. und 3. Juni d. 3., auf bem Zeftplat an ber unteren Ribeinftrage

verlunden mit Breid u. Binmenforfo u. Preidreigenfahren, geftatten wir uns boft, Die geehrte Einwohnerichaft biergu frbi, eingulaben Das FeitiRomitee.



Emferitrage amufiert man fich am beften.

Herren- und Damen-

Konfektion

in unerreichter Auswahl

Biebrich a. Rh., Rheingaustrasse 33. Empfehle ben verehrt. Bereinen, fowie Freunden und Befannten Birtichaftelotalitäten und großer fchattiger Garten. Salteftelle ber elefir. Babn Biebrid-Gdi 3nb. Balentin Freppon.

Macs, behalte das Befte! Bon ben vielen biefigen Schub. gefchäften empfiehlt fic ber

Mainzer Sown-Bazar 9481

Philipp Schönteld, als wirflich billige reelle Bejugequelle.

Markifirage Mr. 11 im Saufe d. Mehgermeifters

Beren Barth. Empfehle ale befondere bill. Ginen großen Poften

Gelegenheits= Southwaren

für herren, Damen u. Rinder ju ftaunend billigen Preifen.

Kailer = Danorama



unterhalb des Luifenplages. Musgeftellt vom 2, bie 8. Juni 1907. Serie L.

Raifer Bithelme Ranal betr.

Gin bequemer Befuch ber Infel Java.

Taglid geöffnet bon morgens 10 bis abends 9 libr. Eine Reife 90, beibe Reifen 45 Pfg Schüler 15 m. 25 Pfg.

ibeltransport-, Speditions

tunruniernenmen

Gife Denninger, 9439 früher 28. Michel, Moright, 51, Telephon 1958, übernimmt alle Umguge-, Transport- und Guhrleiftungen.

Bicebaden.

Telephon Dr. 588.

Ernft Baum.

Chuarb Rofen.

hanna Simon.

Gruft Belmbad.

Sans Abolf.

hubert Born. Glia Schliter. Baul Schulbe. Annie Boefe,

Mar Fifder. Eli Shumann.

Quife Raab.

Direttion : &. Morbert. Dperetten Gaifon. 20

Mit glangend neuer Musftattung an Deforationen und Povitat! Rovităt!

Die luftige Bittve. Operette in 8 Aften von Bittor Loon und Leo Stein. Mufit von Frang Bebar

Dirigent : Rapellmeifter Dr. Digen. Beiter ber Bornellung: Direftor &. Rorbert.

Baron Mirto Beta, pontepebrinifcher Befanbter in Paris Balencienne, feine Grau Graf Danilo Danilowitich, Gefandtichafte Sefre-

tar, Ravallerieleutnant i, R. Sanna Giamari Samife be Roffillon Bicomte Codcaba Rapul be Gt. Brioche Bogbanewitich, pontevebrinifcher Ronful

Sp viane, feine Frau Aromom, pontevedrinijder Wefandtichafterat Olga, teine Frau Briefditfd, pontevebrinifder Oberft in Penfion und Militärattachee

Brastowia, feine Frau Rjegus. Ran lift bei ber pontevebrinifden Gefanb.

Schaft Debo Jon-Jon Brijetten. Bron-gron Marget Gin Diener

Gife Mügge. Dedwig Baibed. Emmy Ott. Cacilie Rrug. Rennb Rnote. Banni Bleimers. Beorg Beder. Buslaven. Duftfanten.

Barifer und pontemebrinifche Gefellicaft, Dienericaft. Spielt in Baris hentgutage, und gwar: Der 1. Aft im Galon bes ponievebrinifden Gefanbricaftspalais, ber 2. u. 3. Alt einen Tag ipater im Balais ber Frau Danna Blamuri. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Ubr.

Opernglifer, Feldstecher. in jeder Breislage C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 5.

Rurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 2. Juni 1907.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters A. van der VOORT.

morgens 71/2 Uhr: I. Choral: "O Lamm Gottes unschuldig" Ouverture zur Operette "Girofie Girofie". Finale aus der Oper "Die Stumme von Portiei" An der schönen grünen Narenta, Walzer Historietta Ravina Metamorphosen, Walzer . Zur Fahne, Maisch Conradi E. Wembeuer

Conntag, ben 2. Juni 1907. 142. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement

Oberon, Große rom, Fren-Oper in 3 Aften nach Bielands gleich. Dichtunng . Mufit von Carl Maria von Beber.

Biesbabener Bearbeitung. Gejammtentwurf: Georg von Gulfen, Melobramatifde Ergangung: Joief Schlar. Boefie: Joief Lauff. Mufitaitiche Leitung : herr Profeffor Schiar, Regie : herr Mebus.

Dberon, Ronig ber Elfen Titania, Ronigin ber Elfen . Frt. Großer Eljen . Frau Schröber-Raminety Gri. Daller. Raifer Rarl ber Große Duon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherasmin, fein Schifbinappe Derr Beiffe Bintel harun al Rafchid, Ralif von Bagbab . Der. Tauber. Desru, Paiferlider Rammerer Babe-Rhan, Ehronfolger von Berfien . Fatime, Regia's Gefpielin Brl Rramer gamet, ber Stumme bes Palaftes herr Urmbrecht, Mmrou, Oberfter ber Eunuchen . Mimanior, Emir von Tunis Berr Malder Rofdana, feine Gemablin . . Berr Strebed Gifen, Buft., Erd., Beuer- und Baffergeifter. Frantifche, Arabifche Perfifche und Tunefifche Grogiwurdentrager, Priefter, Bachen, Obaitsten Geerauber ie. ic. — Beit: Ende bes 8. Jahrhunderte.

1. Aft. Bilb 1: 3m Dain des Oberon (Bifion); 2: Bor Bagbab.

2. Att. Bild 4: Lubiengjaal bes Großheren gu Bagbab.
5: Am Ansgang ber Raiferlichen Garten.
6: Safen von Ascalon.

In ben Wolfen. 3m Sturm, Belfenboble und Beftabe an ber Rorbfufte bon Mfrita 3. Att. 2010 10: 3m Garten bes Emir bou Tunis.

11: 3m Darem Almanjers. 19: Die Richtftatte, 13: 3m Sain bes Oberon. 14: Deimmarte,

Mm Throne Raifer Rarls.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10.15 libr. Erhöhte Preife.

Conntag, den 2. Juni 1907

Fünfzigerfarten gultig. Die schöne Marseillaiserin.

Schanfpiel in 4 Alten bon Bierre Berton. Ins Deutide übertragen von Grang Schreiber. Spielleitung : Dr. herm, Rauch

1. Att: Das Reftaurant "Bur fconen Marfeillaiferin". 2. Att: Bonaparte in den Enilerien. 3. At: Um Abend des Sochzeitstages.

Being Betebrunge

Miltner-Schonau

Beiene Rofner Reinhold Bager

Blubolt Bartaf

Mar Lubmig Gerbarb Gafcha

Friedrich Degener Albert Röhler

Sans Bilbelmb

Arthur Rhobe

Gife Moorman

Mittner- Schonau

Being Dezebrügge Reinholb Dager

Belene Roiner

Rubolf Ba tut

Theo Tadjauer

Mrthur Rhobe

Rurt Stetten

Mibert Robler

Softe Schent

Sans Bibelmy

Willy Echafer

Friedrich Degener

Belene Beibenind

Margot Biichoff Stefft Sanbori

Grang Queiß

Georg Albri

Mar Endwig

Elly Arnbt

4. Aft: Ronful und Raifer. Berfonen bes 1, Aftes (1800).

Chrifenon, Abjutant Bonapartes Marquis be Lallemont Beanne be Briantes, feine Frau Rapp, Abjutant Bonapartes Parral. Major Gt. Rejant,

Ropaliftifde Berichmorer Bermard, Petit François, Brutus, Leanibas, | Reliner

Bwei Borübergebenbe

Berfonen der folgenden Atte (1803/04) Mapoleon Bonaparte

Jojephine Bonaparte Dortenie Beaubarnais Warquis be Tallemont Beunne be Briantes, feine Fran

Ebrifenon,) Rojutanten Bonnpartes Barral, Major

Brenier, Bolegeiminifter Regnier, Barbinal, Dheim Bonapartes de Cauleincourt be Remufst

Mabame be Romufat Cambacère# Murat Duroc Runot Mabame Junot Pannes. Matame Bannet

Erfte Rammerfrau 3meite Rammerfran Gin Diener

Diffgiere, Cenatoren, Diener.

Raffenoffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9.45 Uhr.

Sonntag nachmittag 1/24 Uhr: Volksverstellung. Stein unter Steinen.

- Saatbau ---Julius Rieler . Sintelhaus . Muringen Bebenbach Echonder Ausfingsort ber Umgegend. In felbftgefelterter Apfelwein, vorzügliche landliche Speifen Bivile Preife. 3447 Conntag, ben 2 Juni.

Heute früh verschied nach kurzem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Billing.

Theater-Direktor.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lina killing, geb. Hüttisch,

Wiesbaden, den 31. Mai 1907.

Die Trauerfeier findet Montag, den 3. Juni, vormittags 11 Uhr, in der Leichenhalle auf dem alten Friedhofe statt. Feuerbestattung an demselben Tage nachmittags 3 Uhr, im Krematorium zu Mainz.

Auf Kredit!

Betten, Schränke Vertikos, Kommoden Sofas, Divans, Tische Garnituren, Büfetts Bücherschränke Schreibtische etc. etc.

Anzahlung von Mark 5 .- an.

Kompl. Schlafzimmer Kompl. Wohnzimmer Kompl. Speisezimmer Kompl Herrenzimmer

> Kompl. Salons Kompl. Küchen in allen Holz- und Stilarten vorrätig.

> > Kinderwagen Anzahlung 5 Mk.

Anzüge Ueberzieher

für Herren und Knaben

Anzahlung

von Mk. 6 .- an.

Damen - Kostüme Blusen Röcke

Anzahlung von Mk. 5 .- an.

(CHE)

Wiesbaden,

Friedrichstr. 33.

Heute Samstag, den 1. Juni, abends von 71/2 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert.

Morgen Sonntag, den 2. Juni, von 111/4-11/4 Uhr:

Großes Frühschoppen-Konzert.

Abends von 6 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert,

sämtliche Konzerte werden ansgeführt v. d. gesamten Trompeter-Corps d Magdeb. Dragoners Rgts. No. 6 aus Mainz unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Barche. 9451

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Friedrichshot" Wambacher Mühle

bei Schlangenbad.

Conntag, ben 2. Juni findet bei glinftiger Bitterung

Waldfest

ftatt, mogu freundlichft einladet Rarl Quit, Bambacher Dable.

Tanzichüler des hrn. h. Schwab. Seute Conntag, von 4 Uhr ab:

Gemütliche Zusammenkunft mit Tang auf ber Rloftermuhle. Gintritt frei. Gintrit frei.

Drojchten-Befiger-Berein

Den Mitgliedern gur Radyricht, bag unfer langjahriges Mitglieb

Karl Feix

fanft entichlafen ift.

Die B erdigung findet Conntag, vorm 10 Uhr, von ber Beidenhalle des a'ten Friedhofes aus flatt. Die Mitglieder mit den Anfangebuchtaben R bis einsch!. 3 baben nach Beschluft der Genecalversammlung bom 16. Juni 1902 fich gu beteiligen,

Der Borftand.

Beerdigungs-Unftalt Mari Müller, Acroft. 29.

Groges Bager jeder Act Dolg. und Metallfargen, femit tomplette Mudftattungen. Samtliche Bieferungen ju roellen billigen Breifen. 5625

> Beerdigungs.Anftalt von Karl Ruppert,

Tel. 2516. Romerberg Ar. 6. Tel. 2516, Empfehle mein großes Bager alle Arten Solj- und Mes tallfarge gur fofortigen Lieferung. 6866

Beerdigungsinktut

Heinrich Becker

Gegründet 1883. Zelephon 2861. Sanlgaffe 24 26.

Begrunbet 1865. Beerbigungs-Auftalten Telephon 265.

"Friede" ... "Bietät" Firma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Gröfites Lager in allen Arten

golg- und Metallfärgen gu reellen Breifen.

Gigene Leichentvagen und Rrangtvagen.

Birferant bes Bereins für Wenerbeftattung. Lieferant bes Beamtenbereine.

empfehle:

Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rofetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefranzen u. Borden Rouleau= u. Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Gardineneifen, haken, Rollchen etc.

Spezialität: in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen

Bangen und brei Qualitaten. Rompl. Garnituren von DR. 6.00 an.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an

Wandarme, Bilderdraht Thurheber, Ditragenftangden

Treppenfeilhalter, Teppichecken

Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Langen und Starfen Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Zep

Spezial-Geldräff in lämflichen Bedarfs-Artikeln der Tapezierer-, Telephon 2706, Zelephon 2706, 9119

Wegen vollständiger Umgestaltung unseres Geschäfts

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Seidenstoffe,

sämtliche Konfektion,

Morgenröcke, Matinees, Kostümröcke in Wolle und Waschstoffen, Woll- und Wasch-Kostüme, Blusen, Regenmäntel, Unterröcke Kinder-Kleider

bis auf das letzte Stück geräumt werden.

9890

Die Preise sind teilweise unter der Hälfte des früheren Verkaufspreises ermässigt. Nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit.

S. Guttmann &



Ginem geehrten Bublitum bie ergebene Mitteilung, baf om 1. Juni die Octonomie bes Offigier-Rafinos in meine Banbe

Meichzeitig empfehle meinen vorzügl. Mittagstisch von 1.20 Mt. an, im Abonnement bei 10 Karten 1.10 Mt., ins hand geliesert pro Diner 10 Pfg. mehr.

H. W. Meininghaus,

Cetonom.

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelbeibftr. 46. Qualitaten, billige Teilgablung.

Mm Conntag, den 2. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet auf der Aronenburg unfer

arokes Sommerfest

ftatt. Für vorzügl. Bier, banr. Burft'l u. Rabi ift reichlich gejorgt. Unfere merte Mitgliedichaft, fowie Freunde unferes Bereins find ju recht gablreicher Beteiligung freundlichft eingeladen. Die Beranfialtung findet bei jeder Bitterung fatt. Der Borftand.

Wegen vorgerückter Saison. == Extra billiger == Waschstoff=Verkauf.

Große Posten in Wollmusseline, Organdy, Batiste, Satin, Musselinimitat, Zephir, Kleiderleinen kommen aussergewöhnlich billig zum Derkauf.

Serie 1:

Serie II:

Serie III:

früherer

Wert bis 85 Pfg. jest 35 Pfg. Moter

früherer

Wert bis 1.00 Mk. jest 48 Dfg. Meter

früherer

Wert bis 1.25 Mk. jest 60 Pfg. Mete

Serie IV:

früherer

Wert bis 1.50 Mk. jett 70 Pfg. Moter

früherer

Wert bis 1.90 Mk.

jest 90 Pfg. Motor

Serie V:

halbfertige Roben und Blusen, Waschunterröcke enorm billig.



46 Kirchgasse 46 gegenüber dem Mauritiusplatz.

216. Boniglich Brenfifde Blaffenlotterie.

Zonntag, ben 2. Juni.

5. Rtaffe. 21. Stehnngstag. 31. Det 1907. Bermittag.

\$7053 165 419 24 25 (1000) 583 \$B183 410 \$8 822 886 834 8307 \$27 823 83 856 849 849 83 \$6000 120 410 562 500) 74 810 \$61061 (500) 142 374 438 63 647 62 723 69 62211 74 879 811 (1000) 753 845 815 \$6307 777 4 687 708 941 58 \$64518 49 67 221 17 8 965 6500 14 78 \$6506 416 831 822 925 \$6380 310 15 411 50 929 87149 225 375 94 669 742 \$68628 190 350 485 611 75 83 802 \$69504 (500) 13 75 650 72 (3000) 88 18 834 65 71 68 74 686 828 190 350 485 611 75 83 802 \$69504 (500) 13 75 72219 388 400 10 (500) 70 877 59 805 (500) 72217 74 585 805 81 40 72219 388 400 10 (500) 70 877 59 805 (500) 72217 74 585 805 801 40 72219 388 400 10 (500) 70 877 59 805 (500) 72 807 72 807 805 (600) 385 440 548 44 764 91 807 7 6183 325 867 611 86 722 855 940 77 980 (1000) 518 90 428 49 760 801 78 805 133 (500) 42 412 69 87 615 29 47 720 78015 173 (500) 525 (500) 652 81 90 744 530 (1000) 61

217021 41 53 70 415 30 563 73 797 (1000) 21 3442 536 58 (1000) 781 842 10 215389 588 58 (1000) 781 842 10 215389 588 58 (1000) 781 842 10 215389 588 510000 22 2157 225 418 647 868 22 3027 128 48 236 88 555 858 6500) 764 27 4001 53 170 206 28 57 82 6500 532 40 74 26 57 78 500 122 79 73 800 22 57 62 100 132 70 75 806 22 57 63 114 355 650 79 20 217 37 34 512 737 93 52 60 1

278 412 509 507 247040 109 440 248043 47 377 658 621 248009 22 105 99 401 778 505 63 821 25 0018 135 226 532 73 (1000) 487 649 731 (500) 833 919 27 251257 77 383 476 421 756 818 25 2022 414 547 79 636 701 680 507 25 3118 437 600 6300) 71 (500) 83 80 68 25 45011 799 636 701 680 507 25 3118 437 600 6300) 71 (500) 83 80 68 25 45011 799 636 701 680 50 25 638 25 521 87 437 68 640 47 714 25 8327 8 9 25 7228 48 307 915 25 8078 104 41 20 352 85 654 400 640 25 3100 13000 328 81 404 793 2500 84 41 20 352 85 654 400 640 25 3100 13000 328 81 404 793 2500 84 42 523 600) 773 81 28 318 124 231 315 618 668 604 88 91 26 432 14 600 64 65 64

Goldgaffe 2a Großes Garten-Restaurant.

26 1 .- 30. Juni:

Täglich große Konzerte

Rufif. und Gefangsenfemble "Softer". 9311

Hofel "Rheingold", Lorchhausen a. Rh.
3n munittelbarer Rabe ber Gifenbabn-Saltefielle.
Großer Saal, prachtvolle Zerraffen mit Ausficht auf ben Rhein und bas uis-a-vis liegenbe Bacharach.

Raturreine Beine, ff. Bier, quie Ruche, Fremdenzimmer. 218 Ausfin bort für Bereine und Gefellicaften febr ju empfehlen. Denefter Platten-Sprechapparat. 3760 Pefiger : Frang Bint. Riot.

216. Boniglich Brenfifche Blaffenlotterie.

& Riaffe 21. Biebungstag. 31. Dat 1907. Radmittas Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Alammern beigefügt. (Offne Gewähr. A. St. A. B.) (Rachbrud verboten.)

\$37.87 44 94 921 53 118157 75 243 582 (500) 650 758 503 11904 950 225 350 877 30 911 12030 454 662 91 765 (3000) 632 80 121035 253 548 965 12 2078 178 253 1000) 433 669 736 (3000) 53 55 (500) 875 12 23040 6500) 176 227 86 373 486 660 847 909 12 4027 47 130 (1000) 886 (500) 619 79 718 804 12 8011 52 255 429 (1000) 505 (15 600) 87 (500) 837 712 933 61 12 8068 235 548 96 69 44 657 79 54 761 12 7411 (500) 51 536 (2000) 51 739 12 8068 235 548 96 69 44 657 79 54 761 12 7411 (500) 51 536 (2000) 51 739 12 8005 32 211 80 (3000) 80 12 9997 410 60 823 (1000) 80 13 500 (3000) 51 739 12 8005 32 421 80 (3000) 80 13 000 (300) 80 13 000 (300) 80 13 000 (300) 80 13 000 (300) 80 13 000 (300) 80 13 000 (300) 80 13 200 (300) 80 14 200 (300) 80

(1000) 1812 15-B008 105 30 40 56 235 344 445 569 605 786 15-B009 132 605 79 58 (1000) 193 16 034 223 562 583 161956 568 358 939 16 2015 52 289 331 738 65 74 608 15 551 (3000) 16 3508 38 223 46 68 316 755 (1000) 16 45149 386 560) 409 718 79 565 561 155240 (1000) 233 (500) 687 (1000) 786 608 500) 16 6017 183 299 71 356 445 563 603 167197 (500) 277 634 901 16 8175 231 417 22 531 (3000) 48 599 918 16 6006 455 639 54 939 17 634 901 16 8175 231 417 22 531 (3000) 48 599 918 16 6006 455 639 54 939 17 600 903 17 1000 903 17 600 907 67 17 4549 91 7 600 17 600 907 67 17 4549 91 7 600 17 600 907 67 17 4549 91 7 600 17 600 907 67 17 4549 91 7 600 17 600 907 67 17 4549 91 7 600 17 600 907 67 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 17 4549 91 7 600 907 60 90

19 0000 234 53 512 574 854 191004 68 634 608 796 809 62 (1000) 938 44 192013 91 97 140 (1000) 252 (1000) 377 64 465 515 614 44 83 988 193044 [33 112 13 943 65 405 580 680 616 923 184002 91 (1000) 273 (3000) 74 195 221 535 80 614 739 835 804 198004 (1000) 49 167 94 508 534 68 197007 248 (500) 313 (500) 97 408 601 32 (500) 720 64 577 991 198154 81 279 80 427 65 587 88 (30000) 69 704 841 948 199059 500 (260) 31 840 722 20004 201 563 20204 195 233 412 69 674 854 203138 334 642 792 808 204668 309 (1000) 451 74 617 748 687 864 205 202 823 947 206112 272 472 641 833 44 939 207 023 1550) 302 423 568 009 84 761 849 (500) 839 208150 687 775 209212 (500) 35 478 690 855

\$\frac{1500}{502}\$ \$435 \$68 \$096 \$84 \$761 \$849 \$(500)\$ \$39\$ \$\frac{204150}{204150}\$ \$65\$ \$750 \$985 \$955\$ \$210144 \$60 \$264 \$525 \$65 \$758 \$659\$ \$211167 \$248 \$(3000)\$ \$62 \$83 \$305 \$85 \$482 \$614 \$57\$ \$242040 \$110 \$652 \$81 762 \$60 \$215455 \$600 \$214140 \$60 \$725 \$96 \$960 \$10000 \$20 \$600)\$ \$215170 \$241 \$045 \$965 \$216154 \$453 \$688 \$738 \$2177085 \$188 \$92 \$257 \$(500)\$ \$63 \$456 \$670\$ \$650 \$218115 \$407 \$545 \$640 \$73 \$751 \$213974 \$99 \$446 \$87 \$586 \$659\$ \$220305 \$498 \$618 \$733 \$644 \$221096 \$366 \$(1000)\$ \$245 \$53 \$600 \$222230 \$307 \$(500)\$ \$47 \$800 \$(500)\$ \$918 \$70 \$223049 \$(3000)\$ \$107 \$(10000)\$ \$24 \$654 \$(3000)\$ \$600 \$35 \$704\$ \$87 \$1000)\$ \$918 \$70 \$223049 \$(3000)\$ \$307 \$416 \$40 \$600)\$ \$254 \$654 \$(3000)\$ \$600 \$35 \$704\$ \$6000 \$24247 \$(3000)\$ \$307 \$425 \$48 \$81 \$607 \$730 \$806 \$49 \$610 \$2226035 \$150 \$220 \$60 \$440 \$611 \$44 \$604 \$705 \$972 \$91 \$227001 \$392 \$447 \$655 \$(1000)\$ \$228031 \$36 \$38 \$24006 \$107 \$97 \$(3000)\$ \$344 \$656 \$735 \$94 \$(1000)\$ \$23009 \$245 \$312 \$680 \$800 \$231000 \$315 \$86 \$650 \$778 \$82 \$87 \$95 \$232168 \$233 \$427 \$65 \$63 \$63 \$754 \$60 \$233377 \$45 \$68 \$97 \$713 \$902 \$234493 \$730 \$819 \$72 \$235044 \$160 \$623 \$634 \$47 \$781 \$876 \$77 \$236118 \$279 \$99 \$547 \$738 \$82 \$87 \$95 \$232168 \$33 \$47 \$781 \$876 \$77 \$236118 \$279 \$99 \$547 \$738 \$82 \$87 \$95 \$232168 \$33 \$47 \$781 \$876 \$77 \$236118 \$279 \$99 \$547 \$738 \$82 \$87 \$95 \$232168 \$33 \$47 \$781 \$876 \$77 \$236118 \$279 \$99 \$547 \$738 \$82 \$87 \$95 \$232168 \$33 \$47 \$781 \$876 \$77 \$236118 \$279 \$99 \$547 \$738 \$82 \$87 \$95 \$232168 \$33 \$47 \$781 \$876 \$77 \$236118 \$279 \$99 \$547 \$738 \$82 \$87 \$95 \$232168 \$33 \$477 \$81 \$767 \$236118 \$279 \$99 \$547 \$738 \$82 \$87 \$90 \$3244 \$123 \$607 \$31 \$745 \$47 \$6500) \$60 \$650)\$

5 Min. lints Niedernhausen i. Taunus. Villa Sanitas.

Familien-Pension.

Restaurant.

Dr. Bag: u. Frenficht. Gr. Garten mit Salle. Bute Ruche. Getrante jeber Art, Beliebter Musflugsort. Tel. Dr. 8. Bel. : Grante.

Biebrich a. Rh., Reliauration zur Jnlel.

Balteftelle ber elettr. Babn Biebrich-Schlofpart.

jeben Sonntag: Große Eanzmufif. Ferner empfehle meine neuerrichtete Regelbahn, fowie ein por-

Sochachtenb 3. Cauter.

Krieger- und Militar-Verein

Am Conntag, ben 2. Juni, nachmittags veran. ftaltet ber Berein ein

auf bem alten Ggergierplat an ben Militor.Schief. ftanben, wogu die Ehrenmitglieber und Ditglieber bes Bereine, Die Rameraden ber fibrigen Bereine, fowie fonftige Freunde bes Bereine nebft Familien freundlichft eingelaben werden. (Die Ditglieder werden gebeten, Bereinsabzeichen

Ausmarich des Berein mit Dinfit vom Bereinstofal "Weitenbhol" nachmittags 2 Uhr. Wir bitten um gabl. reiche Beteiligung.

Der Boritand.

Derein ehemaliger Unteroffiziere.

Der Berein seiert am Sonntag, den 2. Juni von 3 Uhr ab bei günftiger Witterung sein diedjähriges 1946

a f bem ichattig gelegenen Turnplag Des Manner Turnvereins "Diftrite Ronnentrift" hinter ber Balmubl-Braueret. Far ein vorzügliches Glas Germannabire, Schorle Morte, Limonade ze., gute Speifen, fowie ift ionitige Unterhaltung, Tang ift in ausgiedigfter Beife geforgt Begunn der Kinderpolonaise 6 Uhr. Unfere Mitglieber werden hiergu bofilicht eingeleben. Freunde und Gönner des Bereins sind ebenfalls bereiten will ommer Der Borffand.

Schönster Ausflugsort am Platze. Möblierte

Telephon No. 432.

empfiehlt W. Hammer, Besifier.

Zimmer und Pension

zwischen Biebrich und Kastel. mitten im Stromgebiet bes Rheines, 5 Minuten pon der

neuen Raiferbrude, Die Brude wird nicht mehr geichloffen. Bum Ansichant gelangt prima Lagerhier aus ber Brauerei Rachbauer, Raftel.

Für fonftige Getrante und Speifen ift beftens Gorge getragen. Um geneigten Bnipruch bittet. Heinrich Riedrich.

neu! Reu! "Frankturier Hof", Erbenheim. 1000 Berionen faffend, 200 gm Meter Tangflade, Barfettboden.

Conntag: Große Tanzmufik,

ausgeführt von chemaligen Mitgliedern bes Felbartillerie. Regimente Rr. 27.

Gur prima Speifen und Getrante ift bestens Sorge getragen. Bu gabireichem Befuche ladet ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiger.

Bierftadt.

Gaffians und Saaban "Zum Baren". Ben erbanter, 1000 Berfonen faffenber Saal. fi. Tangflache. Deute fowie jeden Sonutag von 4 ftbr ab:

Große Tanzmulik. 🔷 (Startes Orcheber.) Separates Galden für Gejellichaften. - Barten. - Brima Getrante

(eigene Apiehveintelterei), semie marme u. faite Speifen ju jeber Tagetpet. Carl Friedrich Befiger

Bierstadt

Saalbau "Zur Rose".

Beute fewie jeben Countag ron 4 libr ab:

Grofie TANZ-VIUSINA. prima Speifen und Getrante, mogu ergebeut einlabet 314 Ph. Schlebener, Benter.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Seute, fowie jeben Countag :

Große Tanzbelupigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelmein, jowie ein borgugliches helles Bier bon ber Germania-Brauerei. Borgugliche Speifen gu gibilen Breifen

Dochachtend Wilh. Frant.

Bierftadt, "Saalban jum Adler". neu erbaut, Tangflache ca. 180 Cuabr.- Det.

Beute Conntag von 4 Ilbr ab:

wogn freundlicht einlabet Beina Sceiten und Bertaute 1280

Saalbau zur Waldlust, Rambach. Bente Große öffentliche Tanzmufik.

Stronenbrau - ff. Speifen und Weine.

Der Arbeits: Madweis Bieebabener "General

Anzeiger" wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer @p. pedition Dauritiusfir. 8 angefchlagen Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeitemartt toftenlos in unferer Erpebition ber-

Stellengeluche

namente fucht Rebenverblenft. Off. unt. S. D. 9214 an bir Groch. b. Bl. 9214

Tücht. Schreiner, m lange Jahre in einem Beid, tatig mar, fucht per 1. Offober Sauspermalterfielle. Offeten unter R. W. 1000 an bie Erped. 2. El

Gin befferes Fräulein

von answarts fucht Stelle bei feiner Herrichaft, ipricht gut frang, und beutich, Auf gute Bebandlung wird mehr Wert gelegt, als auf Gedalt, Rah, h. Bertlein, Lirch affe 19, Torfabrt (Postfarten Verfaut).

Offene Stellen

Männliche Fersonen.

Magaginer aus ber Roomas-roarenbranche für fofort gelucht Offenen unt. DR. 20 an Die Gip b Bl.

oder Bagner gel. Rab. in ber

Gin Benerfcmied und ein Jungfomied auf hufbeichlag 9935 fofort gejudit Mbelbeibfirnge 49.

Coneiber geingt Wellripftrage 3.

Tuchtiger gewandter Fuhrmann

event. per folort gefucht 9372 Definund rage 41,

Ein Suhrknecht gefinder Weltrigfer, 28, 1. 98 Spaiburiche und Ruchen.

fofort gei. Bartburg, Schwal-9338 bacherftrage 35. Ein graver orbenticher Sausburide.

mit guten Benauiffen gefucht. 3. Rathgeber,

Hansburiche ber Rab fabren fann, event. per

fofort griucht. 93 bellmunbitrage 41. Junger jaub. Sausburiche ucht. Rolner Renjumgeldatt, Reibfirage 1. Stallburfae gei. Muguft

14-15 jahriger Junge für i, Arbeit get. Oranienftrate 32, Laben. Achtoffertehrling gei. 8955 Rab, in ber Epp. b Bi.

Cehrling gel. 3

Ladrierer-Lehrling

gefucht bei Gieboly.

Bageniadierer u. Gdibermalerei,

Lehrling

mit fconer Sanbidrift, auf Buro gefucht. Bei greigneter Briftung erfolgt fofortige Bergutung.

Seibitgeichriebene Offerten unter 9364 an bie Expedition bieles

Maler Lebrling Carl Giegmund, Rheingamerftr. 14.

Lehrling für Buchdruderei und Buch. B. Blaum, Biesbaben,

Sonntag, ben 2. Inni.

Lehrling gesucht! Intelligenter fraftiger Junge finder in unferer Druderet bei

Goetbeitraße 4.

möchentlicher Bergutung Lehrlings. Wiesbadener

Seneral . Anzeiger, Mauriniusar, 8. Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis, Zel. 574. Rathaus, Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für Planner und Frauen. Danbmerter, Fabrifarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Rrantenpflegerinnen.

Bureau- u. Berfaufsperfonat. Köchinnen. Allem. Saus., Ruden- und Rindermabden.

Baid. Buy n. Monatefrauen. Bantimabden, Buglerinnen u. Tag lähnerinnen. Bentralftelle der Bereine: Biesbadener Gafthof: und

Badehaus Juhaber. "Genfer Berband" für famt. liches Sotelperfonal.

Weibliche Personen.

Jungere Weifigeugnaberin dauernd gefucht Rab. 9805 Riebiftr. 12. 2. St.

Endi. Zaillen-Mrbeit. fof. für bauernd gel. Rheinuraße 26, Gth part, rechts. 9 99

Zücht. Arbeiterinnen für Plujen' u. Lehrmadden fol. gef. 9800 Rirdanffe 4, 2.

Sotel Raffeetodin für fofort gefacht 9280 Sotel Gr. Betereburg, IR feumftr. 8. Ein Bügellehrmadden gel.

Bladden ju einem Rinbe und leichte hausarbeit gefucht. 90. Bietenring 12, B. 1, I. Rigarettenfaur, Ticherny I. Lehr.

madden gegen Bergut. 9180 Dichelabera 6. Zudt- gewandt. Dausmadden

für Il. Fremdenpenfion (m. Beb.) fot. gei. Benfion - Billa Baper Boppart, Emferfir. 97. 865 Junges praves

Mäddien bei gutem Pobn gefudit, Rab. Schmalbaderer, 49, part. 8414

Wähden wanis

für Santarbeit geincht 92 Fiebler, Mauritinsfrage 8. Ein braves janveres Diabdyen grfucht Barentbolerftr. 10 Laben.

Ein Nähmädchen

für mittage gefindt, Gr. Sart-mann, Buftan-Poliftrage 7, 9354 Mädchen

für Sans und Ruche fofort gefucht Sotel Gt. Petersburg 9186 Mufeumftrage 3.

Tucht. Büglerin jojort gei. Stömerserg 29, 1.

Mädchen

bei gut. Lobn Roberfir, 19. 9413 wejudt auf fotort ober 10. Juni guverläffiges Dabden,bas Roden fann u. Birbe gu Rinbern hat, Bulowftrage 8, 3, vormittage u. abenbe nach 6 Ubr. 9380

Jung. Mädchen

tageüber gefucht 9 Friedrichfte. 10, Ronbitorei.

Krättiges Kindermädden für nachmittags fofort gelucht. 9306 Gimillerfir, 1. 2. L.

Dähmädchen.

ein junges, welches etwas Dafdine naben tann, für bauernd gefucht. Rarl Fifcbad, Strchaaffe 49.

Mädden,

bas alle Sansarbeit verftebt gefucht 9066 Rheimaurerftrage 17, 1, 1. Tuditiges Monatomadden für hausarbeit tageüber geincht gegen guten Lobn. 8003 Goetheftr. 15. 2.

Gin Bügellehrmadchen gefucht Rauenthalerftrage 18, bei

Unentgeltt. Arbeitonachweis. Suche tucht. Dienftmabden bei hob. Lobn in g. herrichaftsbaufer, Stellenbur, Magba Giembowinti, Worthftr. 13, 2, 7616

Chriffliches Beim, Derberitt. 31, Bart. f., Stellen nadzweis.

Anftanbige Dabch, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 IRt, taglich, fomie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht: Stugen, Rinder-gartucrinnen, Röchinnen, Daus u. Mileimmabden

Kaufgeludie

rundes Garrentism event, mit Marmorpi, gu fauf. gef Porfitr. 95, 1, linte. 9151 Gangbare Birtfchaft bier fot. gu taufen gefucht. 93. 3manb. Taunusfir. 12

Verkaufe*

Junger Tadelhund Monate alt, ichines Tier, gu perfaufen Bellmundftr. 24, Laben.

Hambach Burgftr. 81, finb 3 Ariegshunde

u vertaufen, reine Raffe. 8251 Gin fc. Rriegohund 11, 3. alt ju vert. 89. Edmalbacherftr, 59.

Stamm Seifert Webe von meinem viel-Leitig mit boben Breifen ausgezeichneten Stamm noch Sahne von 10-30 miatt ab. Probezeit gemabrt. Fr. Glebolg.

Kanarienhähne

St. Seifert, fowie ein gut erbalt. Derrengab billig gu vert. 9184 Dopheimerfir. 126 Sth. 2. r. bei

Cear gut erhaltener, leichter

Jagdwagen (Raturbolg) febr billig megen Auf-gabe bes Guhrmertes gu verlaufen Gneifenauftrafe 7,

wor. Ein gut erhall. Handkarren billig gu perlaufen. Wab. 8990 Re fertrage 11, bart.

Doppelspännerwagen,

menig gebraucht, sit verfaufen 6463 Portitrate 15 Mintord und 1 neues Biftoria mit ab-

nehmbaren Bod billig ju bect. G. hummel, Blucherplay 3, 1 Selbftfabrer, 1 Breat, auch als Geichaftsmagen, 1 Feberrode, 1 Doppeipanner-Fuhrwagen gu 3585

Connenberg, Sangaaffe 14. 2 gebr. Doppelsp.-Kailenwag.

Gut erhalt. Edneppfarren, 1 neuer Biehtarren u. 1 Batent-pflug billig ju bert. 9410 Maritrage 14.

Einen gut erhaltenen Landauer Blabbalber billig abzugeben

Grosser Geschäftswagen für Mebger, Mildhandler ic. paff. gu verfaufen. Angujeben be Ladieter Jumeau, Bellribe

Gebr. u. neue Bagen, Breat. Jagbrogen, Banbauer, Salbverbed ftere b. ju baben 7103 Drantenfrage 84. Gofombet.

Wegen Umzug ein neues platt. Ginfp. Gefdire mit 10 Brogent, fowie mehrere gebr. Reitfattel und Zaum-zeuge billig zu verfaufen. 9318 G. Schwidt, Sattler,

21. Bebergaffe 6. Berid. Rederrollen bis 55 Bir, Tragtraft, I neuer Dopvelly. Bubrroagen, ni leichter gebr. Bubrwagen mit Leitern, 2 gebr. Ge-icaltemagen billig gu vert. 3242 Donbeimeritraße 101a.

Stark geb. Fahrrad, pat. Bierabififijdiaud, Erodtaus-Ronberjat. Periten, 17 Prachtbanbe, ju bert. Perite. 9. i. 2. 8838

Ein Sahrrad, neu, Gin Fahrrad, Br. 180 M., 4 mal gefahr, für 90 M. gu bert. Rateres in ber Grued b. 24. 9244

Erved. 8. 24. Rompt. herrenrad mit Freifanf für 45 Mt. vertänf-lich Romerberg 35, 2. 9282

Motorrad, 31/, HP, abelles erhalten, megen Abreife billig gu perfaufen. Merofrage 10.

Motorrad

B1/, HP febr gut erhalten, ift wegen Abreife tillig ju vertaufen. 9200 Reroftrage 10.

3wei Kinderwagen mit Gummir., gebr., gut erb., bill. gu pert. 94. Schornborftftrage 32, 3. L.

2 Muschelbellen bodsb., nen. Datr. und Reil 58 IRt., fof. gu perfaufen Rauenthalerfte 6, part.

(fompl.) u. I eintitt, Schrant gu pertaufen bei Schreiner Gerbard, Schwalbacherftr. 25.

Gin gutes Bett mit Ginlagen und ein Sofa febr billig ju ver-faufen Dreiweibenftraße I, bei Danib. Dafelbft merben alle Mobel und Bettenpolfterungen fauber u. billig anegeführt.

Gelegenheitskauf! Umftanbebalb, ju vert, Bartie Betrol,-Gas-Roch- und Badbfen für jeben annehmbaren Preis Blacheritraße 32, 2, t.

Gebrauchte Anrichte billig ju vertaufen Grantenftr. 5, 1. 1. Bufett

flein, billig gu verfaufen 9275 Riebiftrage. 13, p Gelegenheitstauf 9231 burd bisigen Untauf folange Borrat gu Spottpreifen in wunderb. Sanbarbeiten, Strumpje, Soden, Sourgen, Sondidube u. Rorfette leffere Unterrode. Dafeibft merben Strümpfe angeftridt in gewebt, Ar-beitelobn von 10 Big, an. Rur Golbzaffe 2, Sanbarbeitogefchift.

13 Betten

à 12, 18, 25, 35 IRt. u. höher, Cofa 14 IRt., Rieiber. u Rucheniche. Daidt., vol. Rommobe, Radifdt., Tifde, Stuble, Bilber, Spiegel, Dedbett, Riffen, Anrichte, Ruden-brett u. Berfchied, fpottbillig git vert. Rauenthalerftr. 6, p. 8111

Wegen Erip, ber bohen Laben-miete fehr billig zu verfaufen 3 Betten, Bettil. Sprunge 3 fl. Matrape u. Keil 30 u. 35, 1 u. Lifte, Kleibericht, 18 u. 25, Bertito 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Ruchenschr. 28 u. 33, Tijche 8 u. 10, Rachtt. 5 u. 8, Sprungt. 20 311. Matt. 15, Decis. 12 M. Franfenfir. 19. 7807

Empfehle enguiche u. gebere Betten, Baich n. and, Rommoben, Rachtifche, Buder., Rieiber- u. Rleiberichrante, Stubie, Teppiche, Ottomant, Seffel, alte runde u. viererige Tifche, Bufert, Renfolle mit u. ohne Spiegel. Schreibtifde, Setretar Bertito, Bubee ju verl.

Adolisatice 6, Hih. ptr.

Ein- und poettur Ricider- und Rudenidrante, Bertilos, Brand-fifte, Rommoben, Tifche, Bettftellen, Anrichte, Ruchenbretter gu bert. Schreiner Thurn,

Chachtfirage 25. 8849 Billio zu verkauten:

Einige gute Polgbetten mit Sprungrahmen. 8061 Billa. Emferfit, 15|17. Giefdrant

(Mengerichtant) billig ju bertaufen 2.10 m hod, 2 m breit, I m tief. Bentral-hotel Biedbaben. 8931 Bean Bippert.

Sur Kellner! Gin faft neuer Fradangug u, ütere Frade u. beeften f. mtl. fraft, Figur febr billig ju verlauf, hermanufte. 15, 1. L. 8708

Wegen Sterbefall, 8707 verschiebene, vollftanbige Auguge, barunter 1 fchm. Gebrodongug für mittlere Figur alles febr gut erb. bill. gu vert hermannur, 15 1. I. Reuer Zafden-Diwan billig ju vert. Ablerfir. 40, 1. St. 1.

Gin gut erb. Rinderbeit billig ju verfanjen 918 Siridigraben 26. 3. Gt.

2 eichene noch neue

Senfter,
121×230 mit Rollaben und Bruftung. 1 großen Raften für hundehutte billig ju bert. 8089 Bietenring 8, p. I. Ent erhaltene große 29afch-mange billig zu verlaufen. 9154 Erbacherer. 8, D. L.

23afdmafdine Marte Baidifrau n. Babemanne billig ju verfaufen 92 Rl. Bargitr, 1, 2. Sted.

an ber Frantineterftrafe ju ber-

&. Roftbach, Rellerfrage 17.

Webrere Baggon gutes Wiefenhen

Rloftergut Rlarenthal.

105 Ruthen Klee (Maingerfir.) gu vert. 928 Felbitrafie 18. p.

Bohnenstangen billig abjugeben 941 Frantenftrage 4, part.

2000 Bohnenstangen

Felbfir. 18 p. Bur Maurermeifter ! 2-300 Stud Sanbfteine f. Schienenunter-lage, fowie gute alte Badfteine fof. bill, ju bert Abbruch am Seff. Qubmigsbahnb, b. R. Muer. 9109

Eleg. Glas-Schaukast. fofort billig gu vert. Bernh. Crais,

Bigarrenbbla. 64 Rirdgaffe 64. 1 Gramophon mit Blatten, 1 Geige zu verlaufen 93 Schierfteinerftr. 19, S. r.

Großer Boften in. Ropiere bucher mir ausfchlagb. Regifter ju augerft bill. Breifen gu verfaufen. G. gorfichen, Scharn-Laden Ginrichtung 2 Edub-

Thefe, Glasidr. mit Ediebturen. eing, abzug, Roonite, 6, p. 8509 par Wein feit 10 Jahren be-fiebenbes Rolonialwarenges ichaft verbunden mit Gemufeverfauf möchte anderen Unternehmen fauf mochte anvertaufen, wegen billig vertaufen, Dff. unter Dt. 9350 an bie Erp. 9367

Veridiedenes

Friid. Rehragoul á Pid.50 Pig. "Getlügel " Ó " 40 " Emil Petri,

Telephon 3708. Goldgaffe 18. Untergeichneter offertert

Epheu-Käften, 1 Mir. tang, 1.80 Mir. bod, für Sotels und Reftaurants, fomie für Gefellichaftspiane und Baltons paffend, auch liefere nach beliebiger Gebge und Biegans. 3786 Garl Groffe, Lanbichaftsgartner, Unterliederbach, Sodift a. Di.

!Achtung! Schuhwaren,

reiche Musmabl in allen Gorten, Garben, Dualitaten u. Größen gu unenb bill. Breifen finbet man Wiarftstr. 22,1. Rein Baben. 8634 Zci. 1891

> 2Bagenban 3. Geibel, Bfungitabt

vielmals pramier Eleg Roll. u. Stafdenwagen, Milde n. Gefcattemagen jeber Art prompt und preidmert. Mon verlange Original Beidnung

und Offerten. Marmelade Bib. 25 Pf. offeriert Mitftadt-Roufum, Debger

gaffe 31.

Ernftgemeint.
Seibnandiger Sandwerter (Witmer m. 3 erwachtenen Rinbern)
in geordneten Berbaltunfen Wahren. fucht einfaches, tuchtiges Dabden (ober finderiofe Bitwe) gweds Beirat fennen gu fernen. Bermög.

Rebenjache, Genaue Dff. u. E. F. 9423 an bie Erp. b. Bt. 9428 Sachmann,

Altmeigle u. Robbrobuften. branche, 3. Beit undermögend, bem aber im Baufe biefes Jahres burch heirst 25-80 000 Mt. bar gufall, fucht Teilhaber mit 10 000 Mt. bei 1800 Mt. Beminnanteil jahrt. Spentl, nehme and tatig. Deren. Offerten u. M. 9409 an bie Erp.

National Regiffrier-Kasse Raberes Saalgaffe 94|16, bei



Schmelz = Butter

Natur=Butter 7479 per Pfund Mk. 1.05, bei 5 Pfd. Mk. 1.00.

3. Sornung & Co., 392 Telephon 392

Dienstags u. Donners, für Minderbemittelle Boliftinit. 9370 Spredifiunde für Zahnregulierung u. Ge-

siddsorthopädie. Dr. Caspari, Bahn-Arzi, Bebergaffe 3.

1 Los nur 1/2 M. Ziehung am 11. Juni 1907.

Stettiner

Pierdeotterie

H. C. Kröger,

und alle durch Plakate kenntlichen massiv Gold, fertigt su G. Gottwald, Goldschmied, 3608 7 Faulbrunnenstr. 7 Werkst f. Reparaturen. Kauf u, Tausch v, altem Gold u. Silber.

it jui titil ? 3719 ber G. Stöffer Mechaniter, 11213

Brennholz 4 Brumer 1.30 mr. Anzündeholz

fein gefpalten, a Str. 2.20 Mr. frei ins Daus. 9868 Oltmar Kissling,

Rapellenftr. 6/7. Zei. 488. Brifeufe nimmt noch einige brunneuftr. 11, im Baben. 8788

Konditorei. Neu eröffnet!

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werten Kundschaft die ergebene Anzeige, dass ich meine Bäckerei von Herrngartenstrasse 17 in mein Haus

Nikolasstrasse 12. drei Minuten vom Bahnhof entfernt

verlegt und daselbst, verbunden mit Café und Konditorei, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet habe.

8582

Achtungsvoll Valentin Mass.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Restaurant Hotel Dogel, Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost

Durch Umbau vergrössert und neu eingerichtet.

Diners von 12-2 Uhr 1,50 Mk. Souper von 6 Uhr ab.

Vorzügliche Küche. Weine erster Firmen. ff. Biere, Münchener Matthäser, Pilsner und Altmünster Bräu-Schöne Gartenlokalitäten. - Zimmer mit allem Komfort von 2 Mk. an-

8583

Besitzer: Wilh. Schäfer.

Betten, Möbel

Kompl. Einrichtungen.



Damen-

Konfektion

Manufakturwaren, Wäsche mit spielend leichter

Teilzahlung

und kleinster Abzahlung im nachweislich grössten. kulantesten und leistungsfähigsten

Bredithans

Michelsberg 2

Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Taunus".

Schönfter ausflugsort der Umgegend von Biesbaden.

Schone geräumige Lotale, ichattige Teraffe mit Gernblid, Rellerstopf und bem weftlichen Taunus. Großer Saal 482 qm. gur Abhaltung von Tangvergnugungen jur Bereine und Befellichaften. Schone Fremdenzimmer mit voller Benfion 3 Dit.

Um geneigten Bufpruch bittet

Achtungsvoll L. Meister, Befiger.

Endftation ber elettr. Bahn Giden.

Diermit bringe ich bem berebel. Bublitum meine febr fcone, am Balbe gelegene Reftauration in empfehiend: Erinnerung. Schoner Garten, Div. Reftaurations. u. Gefelifchafts. Gale. Regelbahn.

Borgugt. helle u. duntte Biere, naturreine Beine, eigene Apfelwein-Relterei, Raffee, Zec, fuge u. Didmild. Reftauration ju jeder Tageszeit.

Prompte reelle Bedienung. Maßige Preife. Bu gablreichem Befuch labet freundlichft ein

Grang Daniel, Befiger.

Café = Restaurant "Waldlust".

MARIE CO.

1/. Bortion 20 Pig, 1/, Portion 40 Big, bei großeren Gefellicaften toeitere Breisermasigung. Täglich frifche felbftgebadene Ruchen.

Frang Daniel, Befiger. Zelephon 2019.

Gr. Burgstr., nächst dem Königl. Theater u. dem Schloss Neu eröffnet! Neu eröffnet!

— Konditorei - Wein - Restaurant.

Grosse luftige Lokalifitten Parterre u. 1. Etaga. 8949 Zirks 100 in und ausländische Zeitungen und Zeitschriften.

Gafthaus jum Adler. Erbenheim. Beden Große Tangmufik. Deinrich Harid, Befiger.

Billigste Bezugsquelle für

Automobil-Omnibus-Derkehr Wiesbaden-Schlangenbad. 1015 Wiesbaden (Gde Frantf. Ctr.) ab 345 348 Zammus-Boiel 1018 Alarenthal . Chauffeehans 950 1150 1220 150 1035 1045 405 820 1000 1200 1230 200 230 400 415 530 8330 Georgenborn 1015 215 220 1100 1105 1215 1245 245 845 Chlangenbab 1220 1620 1250 250 420 850 Chlangenbad 1000 Georgenborn 1038 1238 108 303 238 448 608 1008 Chauffechaus 1053 318 253 623 G53 1023 Riarenthal 1000 1 100 1012 1 112 1015 1 115 100 130 300 700 712 1030 Taumus Soitel 112 142 312 1042 Biesbaden Gde Granti. Str.) an 1015 145 815 340 645 1045

Bemerfungen.

Sur von 20. Mei bis 30. September.

Mur Jouns und Felertage. Berttags mir bei vorheriger Bestellung von mindestens 8 Bassagieren.

Mur Tienstag. Dennerstag und Samstags.

Mur vom 15. Juni bis 31. August : Sonntags und Bittwochs.

Wir vom 15. Juni bis 31. August : Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags.

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur.

9. Klein: Burgstr. 9. Telefon No. 2618 Reste zu jedem Preis. 295

Aufschlag=Eier

Bruch-Eier

Sleck-Eier

per Stud 2 Bf. Mootf Pfeiffer, Giergrofibanblung.

Saalgaffe 94/26. 9358 Brivat-Mittagötifc (fofder) Griedrichftr. 47, 3. St.

Großes Frühlingsfeft

Heute Sonntag, den 2. Juni, nachwittags 3 Uhr, Konzert, Theater, Tanz, Tombola etc. Anfang der Soiree 4 Uhr. Während der Kaffestafel humoristische Vorträge.

Damenkarte 30. Herrenkarte 50.

Tanz frei. Wiesb, Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus.

Mngeigen:

Gerniprech-Unichluft Nr. 199.

Wiesbadener

Besugepreid: Sienetiid 50 Big. Bringerlohn 10 Die., sond bie Boft bepager aterteigibelich Bif. 1.75 außer Beftellgeft. Der "deneral-Angeiger" erideint tiglid abenbe, Sonntage in juri Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Taglid: Anterhaltungs-Statt "Beiernunden" - tochemitat "Der Jandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuftrirten "geltere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2 Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausgrichen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme bon Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merben.

97r. 126.

Conntag, den 2. Juni 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

(Rachbrud berboten.)

Blicke in eine Irrenanitalt.

(Bon einem Binchiater.)

Gleich einem roten Jaden gieht fich die Forderung durch die gesamte Tagespresse: Unsere Frrengesetzgebung muß von Grund auf reformiert werden, und in einem Berge bon Schriften fucht man dem Publifum flar ju machen, daß fein Staatsbürger davor ficher fei, eines Tages in ein Irrenhaus geiperrt gu merden.

Bit bem mirtlich fo? Sat ber Staat benn nichts dafür geton, dem Gingelnen den Schut feiner Freiheit gu ber-

Man enticheide felbit an der Sand der Gejege! Breuken ift nach den neuesten Anweisungen über die Unterbringung in Privatanstalten für Geiftesfrante, Epileptifche und Idiofen bom 26. Marg 1901 gur Aufnahme eines Granten gunachft bas Atteft zweier praftifcher Mergte (in bringenden gallen bes Anftaltsleiters) erforderlich, in benen die Rotwendigfeit der Ueberführung begrundet werden nur. Innerhalb 24 Stunden nach der Einlieferung des Kranken ift bem guftandigen Rreisphyfifus Mitteilung von ber Mufnabme zu machen. Diefer bat den Granten innerhalb ber nächsten drei Tage zu untersuchen und unter eingebender Burdigung ber Rrantheitszeichen ein Beugnis barüber ausauftellen, daß der Rrante einer Anftaltsbehandlung bedürfe. Angerdem muß der Boligeibehörde im Bohngebiete bes Rranten und im Begirte der Anftalt, fowie der Staatsanwaltichaft die Aufnahme bertraulich zur Kenninis gegeben werben. Gine Ausnahme bilben nur Entmündigte, Die ohne weiteres aufgenommen werden fonnen.

Es miifte also icon ein Romplott ober ein Irrtum mehrerer gum Teil amtlicher Perfonlichkeiten bagu geboren, um eine miderrechtliche Freiheitsberaubung gu ermog.

Rur zu baufig erleben wir Binchiater es ja leider, daß man uns die Kranten in ganglich verbfuschtem Buftande in bie Anftalt bringt, weil es gu Saufe gar nicht mehr ging. Mancher Melancholifer bereitete draußen seinem Leben ein Ende, der bei Zwedmäßiger Anfialtsbehandlung nach wenigen Bochen und Monaten wieder die Bohltat vollfommener feelischer Rube hatte geniehen fonnen. Ober man bebente, welche Gefahr ein in feinem Berfolgungswahnfinn befangener Baronifer für die Gefellichaft bedeutet. Co fco & 3. B. am 1. Mai 1903 der an Baranria leidende Kranke S. Dom Altar einer Kirche mitten in die andächtige Gemeinde. Bas den Borfdlag der Laienfommission betrifft, jo beruht biefer auf einer ganglichen Bertennung bon den Schwierigfeiten, eine Weiftestrantheit richtig gu wirdigen. Golange nicht die Menichen als Bindfiater geboren werden, wird es noch immer eingehenden Studiums bedürfen, um fich mit der Beurteilung bon pinchischen Leiden vertraut zu machen. Ebenso verfehlt ift aber - abgeseben bon ben erwähnten Grunden - ber andere Borichlag einer vorhergehenden Entmündigung, da man dem Geisteskranken die Roften und Rachteile einer Entmundigung nach Möglichfeit eripart.

Der Brante nad Anfunft in der Anftalt.

It nun der Kranke in die Anstalt aufgenommen, so hat die Geschgebung ibre Bebel anguseten, um dem Rranfen wie der Gefellichaft ben nötigen Schut ju gewähren; barin liegt ja gerade die jogiale Seite der Anftaltsbehandlung. Sierber geboren aber auch Gingriffe, die dem Bublifum fo baufig dem Intereffe des Rranten gu widerftreben icheinen, u. c. das ziemlich weitgebende Bestimmungsrecht bes Arztes über den Kranten. Daburch ermöglicht man es aber erft, daß Ronflifte des Patienten mit der Umwelt, Gelbitmorde und Gefundheitsichädigungen vermieden werden. Dag die fünftliche Ernährung mit der Magensonde bei bartnädiger Rahrungsberweigerung (ein bei Beiftesfranten fehr baufiges Bortommnis), Ginfprigungen und fonftige therpeutifche Magnahmen, auch wenn fie gegen den Billen des Aranten borgenommen werben, nicht als Rorperverletjung betrochtet werden fonnen, leuchtet ja allgomein ein Anders ficht es aber ichon mit der Berlegung des Briefgebeimmifes bon Seiten des Arztes, wogegen fich in der Literatur die beftigften Angriffe finden. Und tropbem ericeint es doch eigentlich felbstverftandlich, daß man im Intereffe des Geiftes. franken bandelt, wenn man Briefe franthaften Inhalts gurudhalt, burch die er fich in ber Augenwelt tompromittieren wurde. Schlieflich ift es auch jum Borteil der Befellichaft, Augenstehende, die bon der Krantheit des Internierten nichts miffen, zu ichüten, indem man die Korrespondeng bes Rranten mit ber Augenwelt befdranft.

Dem Beifiesfranten muß aber auch gegen die Anitalt felbst ein gewisser staatlicher Schutz gewährleiftet werben. Es ift baber die fogenannte Besuchskommission eingeführt

Dag diefe Rommiffionen natürlich nicht un bedingte Garantien bieten können, muß zugegeben werden, Andererfeits find aber bie fast albdrudartigen

Befürchtungen des Bublifums

unbegründet, wenn fie auch psychologisch verftandlich find. MIS ob es in den Anstalten von Zwangsjaden, Zwangsstühlen, Drehicheiben und falten Douchen wimmelte, als ob bas Mighandeln an der Togesordnung mare, wie in den Rarrenhäusern und Rarrenturmen früherer Zeiten! Leider bat ja der Mariaberger Cfandal feiner Zeit wieder das Blut in Wollung gebracht. Gine bon fachfundigen Aersten geleis tete Errenanftalt bietet beute bant ber unausgesetten Bemühungen der Irrenargte - das muß zu ihrem Lobe anerfannt werden - ein gang anderes Bild. Geitdem man über allen moralphilosophischen Anschauungen ben Stab gebrochen, feitdem das fog. Offene Tür-Spftem (no-reftraint ihftem) fich immer größerer Anerkennung erfreut, auch unrubige Batienten ohne Unwendung von Gewalt zu behandeln, macht man von den fog. Zwangsmaßregeln, z. B. das Ifolieren der Rranfen, nur in den notwendigften Gallen Gebrauch, abgesehen davon, daß ein Isolierzimmer über-haupt nichts Furchtbares an sich hat. Die fälschlichen Unfichten des Eublifums laffen fich auf einige wenige Grunde gurudführen. Bunachit das Festhalten an alten historischen Traditionen. Sodann das mangelnde Berftandnis für das Befen ber Geiftesfrantheiten.

Das Bublifum glaubt meift ben Kranfen aufs Bort, baß fie migmandelt worden feien, daß fie nichts oder Gift gu effen befommen hatten oder dag man unfittliche Sandlungen mit ihnen bornehme, auch wenn die Unmöglichfeit diefer Ergablungen auf der Sand liegt. Der Kranke fei ja fonft gang flar, bort man häufig fagen. Dag es aber gerade Beiftesfrantheiten gibt, deren Charafterififum mit barin beficht, baf formale Intelligeng erhalten wirb, mabrend die Auffaijung bon den Begiebungen der Umgebung auf die Verson verfälscht ift, was starte Beeinträchtigungsideen gur Folge bat, bleibt unbefannt. Gerade folde Rrante verfügen oft über eine große Dialeftif und icheinbare Logif. Eine abnliche Rolle fpielen gewisse Degeneres, die mit ihren gewandt angebrachten Konfabulationen das Publifum dipieren. And jene "Enthullungsichriften" fruberer Unftaltsinfaffen, die teils noch frant, teils geheilt find, bei denen aber der einmal franthaft erworbene Bewuftfeins-

inhalt fortbesteht, haben leider eine vernünftige Auftlärung des Bublifums hintangebalten. Richt minder unbeilvoll wirfen die Berichte entlaffener

Wärter, die sich

an ben Mergten rachen wollen. Daß hin und wieder Digftande vorkommen, ift leider wahr. Daran ift meift das mangelhafte Barterperfonal fculd, das man ja nicht auf Schritt und Tritt tontrollieren fann. Die Barterfrage ift baber beute eine ber brennendften Fragen.

Wir feben, auch auf dem Gebiete des Frenwejens berricht feine Stagnation. In ewigem Fluffe wird ein Reformproblem icon bon einem neuen abgelöft,

Bon M. Silbius.

Radbrad verboten

Gefahren ringsum. — Die englischen Journatissen. — Friedens-liebe. — Die fünf Männer aus Erz. — Bonns gutes herz. — 350 000 Mart Berdienst. — Wallach, der Steuerspezialist. — Die Bohstrope, wie ise ist, und die Friedrichstraße, wie sie sein wird. — 150 Millionen. — Ein bischen historia. — Resorm. — Tieterzes. — Loppe. — Nauchverbot!

Benn man fo als friedliebenber Burger feinen Tag binlebt, weiß man mandmal gar nicht, welche Gefahren einen umlauern. Das ift mir wieber burch ben bejuch der englischen Journalisten flar geworden und durch die Reden, welche dis jeht in der Reichshauptstadt geshalten wurden, noch flarer. Friedrich Dernburg, der journalistische Dopen Berkins, sprach, der Oberbürgermeister sprach, ein Unterftaatssekretär sprach, der englische Gesandte sprach, und in allen Ansprachen flang das Wörtchen "Friedensliede" durch, es zog sich hin wie ein roter Faden zwischen Spree und Themse. D Gott, o Gott, milsen wir mit England verseinder gewesen sein, ober militen wir soch sein! Und da det man ger seine Isnus Besuch ber englischen Journalisten flar geworben und burch muffen wir's noch fein! Und ba hat man gar feine Uhnung und lebt fo feinen Tag bin. Alfo ift es ein großes Glud baß meine englischen Rollegen nach Deutschland, ine. besondere nach Berlin gefommen find, zu einer gründlichen Plussprache, damit später ihre Zeitungen das Echo für unsere Friedensliebe sein tann. Und wir sind doch wirflich nicht so; wenn wir auch Statuen enthüllen und dabei immer wieber von Tapferfeit und Mut, bon Schwert und Gifen horen, nein, wir find gar nicht fo. Bir freuen uns 5- B. über die enthullten funf Dranier, und benfen nicht an Rrieg. Da fteben fie nun, bie Belben einer fruberen Beit, auf ber Schlofterraffe nach ber Buftgartenfeite bin. Beftern ging ich bin und fah fie mir an, bie funf Dranier, Soll ich an dieser Stelle über die bronzenen herren etwas sagen? Sistorisch — fünftserisch? Das halte ich für über-lüssig. Mich hat interessiert, daß viel Bolts vor den Dranfern ftand und fie beaugenscheinigte. "Barum die Oranfer bloß uff die Schlofterraffe siehn!" meinte ein Tunichtgut. "Uff 'n Oranienplat hatten sie hinjehort!"

mit diesen Dingen beschäftigt. Das bewies mir auch ber Umstand, daß der Mann, welcher vorher de Platfritit gendt hatte, wahrscheinlich nach einer alten Relobie sang: geübt hatte, wahrscheinlich nach einer alten Melobie sang: "Bir sind die füns Männer aus Erz — Trate ein neues Objett für den Scherz — Trala!" Woher butte er bloß is schnell biesen Kehrreim? Ich fragte. "Nann det ftand ja schon in der "B. Z.". Meine Leser wissen doch, daß die "B. Z." ein Mittagblatt in Berlin ist, es besingt alles, und ist auch schon besungen worden. Rächtens wird es wieder Gelegenheit haben, Bonn zu bestugen, ich meine Ferdinand Bonn, den großen Ferdinand Louis neue Berliner Theater der den Persinsern iede Berliner Theater, ber ben Berfinern jebe woche neue Scherze auftifcht. Das Reueste besteht barin, waß er auf feinem Anichlaggettel an ben Strafenfaulen unter ber Spihmarte einer Abonnements-Ginladung für 72 Borftellungen in ber nachften Gaifon einen Appell an bas Bolt richtet, in welchem es beißt, bag er - Bonn - auf Grund ber vielen Anfeinbungen nun erft recht gu bem Entichluß getommen ift, Direttor bes Berliner Theaters ju bleiben, um bem Bolle auch ferner bie Gegnungen ber Runft vermitteln zu können. "Ich fann es ja um so eher"
— meint er — "da ich in der vorigen Saison 350 000 Mt.
berdient habe!" Jeder, der nur einigermaßen die Berliner Theater-Berhältnisse kennt, wird sich das Recht
nehmen dürsen, diese 350 000 Mart Berdienst glatt zu bezweifeln. Im Gegenteil halt man baffir, bag bie bent-wurdige Gaifon Ferdinand Bonns, in welcher er ben Berlinern "Sherlod Holmes" und ben "hund von Baster-ville" beschert hatte, ihm gar feinen Berdienst beschert babe. Aber Herr Bonn weiß in Theaterdingen, und bor allem in Berliner Theaterdingen immer asles besser, und oft ist ein Mann gestorben, ein Berliner Mann, ber Stabtberordnete Wallach, von dem man auch oft sagte, daß er allei besser wisse. In mancher Beziehung war das auch richt g. Walsach war Spezialist in Steuersachen, d. h. er var ein ersinderischer Rops für neue Steuern, und fo erfand er auch bie famoje Bergnugungeftener, reip. Die Billet feuer, Die er für großartig bielt und für die er in eine: öffentlichen Berfammlung eintrat. 3ch febe ben

Diesem urberlinischen Argument tonnte ich mich eigent- fleinen herrn noch auf der Redner-Tribune, wie er gegen lich nicht verschließen. Man sieht, daß fich das Bolt auch bas Theater loszog und wie er von Theaterbingen sprach, als ob er fein Lebtag nicht Kaufmann, sondern Theater-birektor gewesen sei. Alls alle Opposition nichts nupte, um den fleinen Herrn von seinen Freumern und von seiner Billettsteuerwut abzubringen, resignierten bie anwesen-ben Theaterbirettoren mit ber Bemerlung: "Ballach muß es besser wissen!" Run ist er mit seiner Idee begraben. Begraben ift auch eine andere große 3bee, die in ftabtifchen Rreifen ventiliert worben ift: Die Durchlegung der Bofftrage bis nach bem Remperplot. 3ch habe meinen Lefern ichon früher bon biefem intereffonten Strafenburchbruch-Projett ergablt. Biele waren bariber einig, bag bie an lich wünschenswerte Bogftragen-Berlangerung eine wejentliche Entlaftung bes Botsbamer Blages bebeuten murbe; Die Stadtweifen find anderer Unficht, und beshalb ift bas Projeft gefallen. Aber ichon taucht ein neues Strafenbrojett auf, welches gigantisch genannt werden fann. Gine — freilich erst zu bilbende Gesellschaft von beutschen und englifden Rapitaliften will bie Friedrichftrage zwifden Dittel- und Behrenftrage erweitern, große hotels und große Paffagen als Reubauten aufführen und fo ber Reichshauptstadt das ichaffen, wonach fie ichon lange, ach, jo lange lechst. 150 000 000 DR. foll ber Scherz toften; ich habe absichtlich bie Bahl in Bahlen ausgebrudt, bamit man fieht, was folche Bahl bebeutet. 150 Millionen! Es ift ein Glud, daß ich mir bier nicht ben Ropf gu gerbrechen habe, wie die deutsch-englische Gefellichaft die 150 Millionen gufammenbringen will, ich fann baber ein Beilchen beim Rachbenten barüber verharren, was aus unferer guten alten Baffage, was aus ber Kranglerede, was aus Café Bauer werben foll, aus biefen bret hiftorifchen Statten, welche in ihrer wieberholten Banblungsfabigfeit Die Entwidlung unferes modernen Berlin immerhin ein wenig, aber einbringlich genug illustrieren. Baffage, Krangler, Bauer, fie follen verschwinden und follen wieder neu erfiehen, aber ift es bann noch bie Baffage, ift es noch ber Rrangler, ben wir alle fennen und wie eine angenehme Bewohnheit liebgewonnen haben? Ift es noch bas Café Baner, welches bon ben Grunderjahren bis beute fo manden Sturm erlebt bat? Das ,alte Berlin", auch wenn es neueren Datums



was defined by Mclater to and in the m.

In den 33 Begiefen Wiens find im gangen De Circle files Cogidle, 10 Sogialbemalenten und 3 Bortigettiler goffielt worden. In ben Angeno erteln fiegte, wie aus imperes gra-Phifden Darftellung bervorgebt, bauptiochlich bie Sogistbemofratie, beionders im Giben der Ctabt, ebenfe trieb mie Cogialdemofratie einen Reit in ben Weiten ber Stadt, mats

word ber norigie & eil bas Berfien & ber gange Marben und ber roerolegende Terl'Act Lentrum und der Roedellen, aufate Roffinkanes und Bernittenan welte Benefe von den Spzialdemofraten gemennen tourden, den Abrillin-sogialen qui fer Die Tenffic Fortigebiller erbielten nur drei Beziele n ber inneren und Leopoldfindt.

Hus der Umgegend.

dente ploglich bas Signal ber freiwilligen Fenerausbe Alledschatz barüber aufgeregt. Man ichin: Bis brennta? Es wert aber tein fieuer zu jeden. Es fiellte fich berand, bat, bie fice verbit un ihrem Rummanbanten neberbrilt an einer Blodiffbung ele wiert mutbe Im Beierunm von ungefilt 17 Minuten met &. Webr an ber gemeibeten Stelle - Die am Conneg wab Mitt ing abgehaltene Rird weib wer burg bed Gewitter an Conning nicht von Aremben jo ftare beinen infe jare, wir fiften ing ober war ber Beitebr ein regeren, jodan Birte, Bullen und Rurnffelbefiger both gufrieben fein touten. Im Geniton Run, findet Die Machfirdweib fintt. - Die Frenteichneuen Brogefion, on ber alle flathelifen teilneburg, wurde in but gediten Othnung und Mube wollendele memilieben Gregliene find Saufer waren mit Golmen, Reingen, Mitgren, Bannen unt Beiligenbilbern pradeig gefdmidt.



Sileababen, 1

Berr v. Ballen und das Konzenbublikun Modmals: Basfinbbasfür Bonieter

Ceneralintenbaut to Ballen plannt man felbu bas Bach and farm emige Lationen mittellen, miles Sen 13 sall Onlien" ollerdings in einem gang anderen Lingte injeinen lätten. Herr, v. Sation idrecot

Lie ablirthe Behandland, balt in bein Beireten. h. Banbelhalle gurben - mir ju in übenviegender Sobliaus

ilt, hatte und het frine bleite, die vent led einer in der einverten. Ein Stebenen unge Leun versen fahre auch beld in der Schülenlätzele. Las ein Me Schülenlätzele, geriffen werden, seit aber das eine die Schülenlätzele, der geriffen werden, seit aber der beten, nas das eine Geriffen geriffen werden die und der beten, nas das eine Geriffen geriffiche wirthab hatte erhalten der pen fannen Einfülliger geschichte wirthab hatte erhalten der pen fannen Einfülliger inseinen hatte erhalten der pen fannen Einfülliger der genden, wie wiele Ginn und hat der den genden genden, wie wiele Ginn und hat der den genommen in in worden der der Ginn und kan der geschichte der ungelegtwen Schüle sollt in verlin seine Schüle könte kalden bei danschie Schüle genomen der der Gelegen bei die genomen der bestellt der Laufer. Auch auf einer Gelegen, wahren den dem geschieden Ebernachten Them seine Gelegen, unangereban Der Chel Eberreit flarb verhaltnichten der eine Cher Der eine Kriminaltwissen in genomen. Der Chel Dereckellerungs von Einerhalt der der Rachielger des Grafen Fähler, weicher auch auf der Mochen Mochen Dere Edwire flarb verhaltnicht seiner und der der Mochen Dere Edwire flarb verhaltnichten, derech Umstehn der der Mochen Dere Edwire Edwire flarb verhaltnichten, die sein und inrein bei der Allebere Edwire die verhalt in der der der der der bierie. Daniels war alles neit jind fortelt bei ber Ener Cremnetvolize, eler holt und medern micht. Dieteriet wer aus der Phaterfame bezoerendungen foligen gang moderner Bolt ambus der erner werte, "Erimnell" werdent der negtenings au hoppe wie konte von dem ichneidigen Beren bligteringseit mit ern find-pathichen Menisch nur, daß es auch eine der Beide der Berliner Theoler-Heisur gewesen is mid als Jense-teine Zeinde hatte. Wenn es ihm getingt, auch in blie Reiminal-Abteilung fo viol Einerlemann gie imer, darin Beron, tamft bit ruing fein, bann toteb es beib Teine Berbrecher mehr geben. Roch etwas Neuers aber etwa Berbrecher mehr geben. Noch etwas Aleures aber gelted nicht ben Buderfreit, ber bis jest eindrucklos gelleden ift; Etreit ist leiber nichts inche niene. Rein, ich meine bas von ber Berliner Eisenbalmbirelties zum 1. Juli vorfügte absolute Maudverbot in den Spolichagen. 2813 jest Durfte man in bem bagu abgegrenzten dann nach bem Siner seine Bod ranchen. Aber vom L. Stult ab, ibars man auch nicht mehr abgegrenzt ranchen. Das is eine Deguerung, Die vielen nicht gefallt.

m langisbrigen arbeitereiden Berteb: perfonfüß gut gunt gewerdenen .. Erabiterorbneten "ententei" orfa gu lefte "Bina find beun bas für Leufe", falle eftefoch es that, der brobt mann bei bem Cherfreimarideellount bie ten-Beriopuntung - hie ein eorpore dem Beariffunges soffatt beingebinen und Aufwillien, finter den beseits ge-nflitten Beneikungs-Departmouen nebnun follte. Redigtolle mit den Dezen Stadifammerer übergannt von den Gesehn Stadioseordnesen gesprechen. Dagogus finde ich gestigen totlädlichen Erstaunen in der angestenreich Weise Being bur au f Nusbruit gegeben, das die Connbellane obie Plingten vor der Antunft Geiner Majoiger das Kaitere no Rono net con eine plataben Zeile ben juht thus of gelabenen cleganten bublitums er oberen Lightentent Bigthabent aune. That'war, trothen in dem Bernerf auf der Kaloge ber Einfedungeforden burch deutliche Beftingmen auf b redit fett ine Einnahme ber Elite bingeis the few from in territorinen Setting der Softmulfauffell, der na beinelinte, jur Berneibung einer Corntaboling birt ber eftetoferi bes Bofes; ber Ehremölie und ber fähligden Abetwiftworten, ber Gintritt bes gum fie en ge pit gelaben in Bico brifen pro durch bie fablinge Ben fche ihe ile gevient Bon einer Menderung biefes Biones mar mie nichts befannt geworden. Dies jur Steuer ber Bat weit. Aber los to fereignements. Lebre from mir ber Corfoll in ent betting titlen ivied, gloube in the offen blacks a, alt-Sembinen Buterelle auf borer tob, füh Dier en be indips and Aroner describing illintrinte mateu, chunch retter grundeben. Dit emprese de in diefem Chane ber nur-Der Binmieit meiner Wirtbficger. Dit borgunfliger Deth mittann bebriergeben in Dielfeit.

2- 2180 nur eine Sillen Unefbote bleibt übrig. Comit affiger Untergeund für verfchiedene auswärtige Artifel fort, meldig neit Serrn von Billen ichges ind Gerlint gingen. Berry ber der Beitigen Billen ichen Morte faulte der Aleite show the lengths man need since laboral fiction for Connect on The artification of the control of t seenlich din ben Sintergrund gurudgleben folifen - Ariber fuche die notribe Umgelmog des Anflers jede Burgerin i fern zu balten. — Roch ber Anfilbring bes Weren u. Spilige bat er ober gweifelles nicht an der Anbefifibeit ber Stabtvererbneten, funbern an berfenigen bes Reserve des John Leilachnen der Annechmen des Geren der lever we have been bed Waterenger; builders We that before an fiche i det ge det; nion bei Aubliffers aufatt durchiben. Breite me fiegen a burch ben Sanvicingange und Die Soudellialle chiteston Holy Boys more foult ble counters Addingende Contribellialle, der au Biebe die anderen Minime fo egen dereich af fiet, eigentlie de inenn die ja lademen Bür-gericiali billet einigel im Omverfeitose den Abeg durch fie hi den Kongleitanf reducen dürfter — Das indert obier nacht darum, daß die erhodenen Bormürfe gegon Heten von Hillen noch ime inchringe Festikellung hin für eig merden, We hat forrell genonbelt.

Afobe wäre nien erledigt, wenn Sere v. Hillen

z and quer durdt die Wome.

nie Bie . 2 Bind bie E beinebenen beirnist - Que feliales - S felien fich of the property and the property of the property of High the under meine Soldami

new For his Rotembonal beginden wir uns Many and Ben Lielbern und in ben Barkus ber Meite entgegen judren foll. Coron, dan er ouch der eigent tiche Wewittermengaliff, Leuten wir weniger gern. Gewillergiagen obe Entitiebenging bofür fieben wir unter dem Zeichen ber More. Noten haben wir ja bas gange Juhr bindurch, feits car die Munft des Bareners fo bedeutende Fortigreitte gemilliproods mind select the trime herelides, folge, filipouftende and Many one him of the many control of the section angust d'hen. Days but ma to ardicrent associate nch ein beideidenen Billmelein, das eufger feiner ichbly cyffacte Bieblingeblume bes erften beutfigen Brai-Wilhelm 1. Es ift die blane Bornblume, die and dem nung, ben Stevenschläfer, der uns fernu noch erichteden der Trobanistäter ima Indianis- oder Glübbedem-Nin 16. Inni gedehten mie Kurter Feiederich, "undeden das deutsche Bolf zu trich verteren fidt und

Ber Link in alle ber Monet der Vojen und anderen Ikm un. Aber er Mond wich jelten der Monet des Liede und des Edwalling . In babe pur von guftälichiger Treile erzählig ledere das in Biesbeden in dem wunder-ferna Innungen die Liedeskörnen fich am alleMakiften nichen, wegt ber Greiffty felle Timbelliebilden gun Standell-En wielet. Im Junt nine fant inmerbin bas Geschäft eine U-len. Der Britz beit zu Beit innden in Alogen mit. in bie karron ber in b großen begriffen fei. Wie frahendider blethothen, siften 200 neutengebie Onbei in Grane fonobniebt das zigenaunfe Monftenntpflum gunfmut, als den Kolluner, die zu gerin is Beltratelluft geigen folleft. the new more relief than the gern and, his trop affer nder Efelnen nöbelemmen" peden. Int Wiesbaden das aberbaum nicht. Buch.t off beweisen Libten, Elektrik von telbistische 1978 welchen das Jahr der allgemeinen Lemerung war, eine 8 nu ab mie der Hitrats-affern erlemgen tallen. Alleedings ist and die Bevällteranabate affeit auerbeblid goorfen, tropbent die Tat-The cont and in Southbland, wie in Granfreich Tederic Sele Usuaries ghackmen. Lafür ift hie elitetisses in unferem standien Leitatter! Cine. Seienten bit ift ichen mehrloch die Einführung and orbits medicing show Tought but Start Glerk in Incidence Managin, and Base Hoben pur Regioning the Course evident alse Investigleitens under 40 Johrfu mit outer en toutest out Transcript bleiten, und un nu is die gu dielem Lave underfiedenten bleiten, menn, authorien Bu-tielem Artes underfiedenten bleiten, menn, authorien Bu-tielem Artes underfiedenten bleiten der bereiten Enden zu be-gesen. Lötten mit die Kontrom auf bere beimege neberen? Many piper takente, nas avinen in Bos-Camb Bertunbegrenaben Middle of the 1900 from Corner ber Chellen Dainen field die Middle eine Chellenberg Heimit aus. We mare nor ated to be me overlies, togeth die Gerron itel erft recht banten; Ade leitent recht von dierkieltlichen Welbern önfraren zu Kallen. Welt und ein aller Struck und "Ein reiches Welb derfelelte Weisen eine flance Welb vertreibt die Beit, est untille ibbs beben greichen Abn in fant und dan Weg in Effrendellen balgion, Die Borteil' wie fie find, find Lovieil' in der Tah Loch fange nickt to groß, old wenn man teine both

Midte fier fie int, nerebite Damen! Riff' die Band, pic ber liebent militaliga Dollerreicher jagt.

we Die Monitorin Mainfemmten, Maffleamte ernablen fins,

" Die Sammelbergen bes unturbilitärlichen Abufenma (Will-The contract of the first beste Country, aufre ben d fine bereichtlich geffinet.

telet logist our mounting 50 c

Don ben Berichten, Dit bem 1. Juni wird am biefigen Landgericht eine funfte Biviltammer gebilbet. - Landgerichtsrat Comars ift jum ftellvertretenben Borfibenben ber Sammer für Sandelsfachen ernannt. Es hat an bem Landgericht infolge ber Renbilbung einer Rammer eine Reneinteilung ber Beichafte wie folgt ftattgefunden. Bei ber erften Bivilfammer ift Borfigenber Sandgerichtsprafibent Mende, Beifiger find Bandgerichtstat Thufing, Landrichter Beitemeper und Land. richter Lindemann; Die zweite Bivilfammer ift bejest burch bie Sandgerichtebirettoren Meigert ale Borfigenben, Sandgerichte. rat Dr. Follenins und Landrichtet Dr. Reff; bie britte burd Landgerichtsbirettor Born als Borfibenber, Landgerichterat Bebenbeder und Gerichtsaffeffor Dr. Gruner als Beifiber; bie bierte burch Landgerichtsbireftor Grimm als Borfibenber, Sandrichter Dr. gijder und Gerichtsaffeffor Baer als Beifiber; bie fünfte aus Landgerichtsrat Grimm als Borfigenber, Landgerichtsrat Rot, Landgerichtsrat Orthelius und Gerichtsaffeffer Dr. Muller; Die erfte Straftammer burch Landgerichtebirettor Grimm als Borfigender, Landgerichterat Rot, Landgerichterat Orthelius und Gerichtsaffeffor Dr. Muller ale Beifiger; bie ameite Straftammer burch Landgerichtsbireftor Travers, Amtsgerichtstat Dr. Dallmeper, Landgerichtstat Thuffing, Landgerichterat Jusbahn, Amterichter Ranger, Landrichter Beite-meyer, Landrichter Rohrmann, Landrichter Lindemann, Ge-richts-Affessor Dr. Braun als Beifigern. In der Bejetzung der Straftammern mit 3 Richtern wirfen mit Landgerichtebireftor Trabers, Amtsgerichtsrat Dr. Dallmeper und Landgerichtsrat Gushahn, die britte Straffammer burch Landgerichtsrat Grimm als Borfigenber, Landgerichtsrat Roth, Landgerichtsrat Orthelius und Berichtsaffeffor Dr. Muller als Beifiger

Sonniag, ben 2 Juni.

Der Jahresbericht ber obligatorifchen Fortbifdungs. ichnie ift erichienen. Es beißt barin u. a.: Das Schuljahr bat fein besonderes Geprage gehabt baburch, bag bie Tageszeit für ben Unterricht famtlicher Schuler jum erften Dal burchge-führt ift, ohne bag besonbere Schwierigfeiten gu überminben gewesen waren. Sichtbar war es, bag bie Befamtrefultate geoben waren, wenn auch ber vierstündige Unterricht an einem Rachmittage in ber Boche an ben im Rebenamt beichaftigten Bebrer befonbers große Anforderungen ftellt, welcher feinen vierftundigen Dienft vormittags icon hinter fich hat. Es haben benn auch einige Lehrer, welche in 2 Rlaffen unterrichteten, eine Plaffe aufgegeben, weil fie fich ben Unftrengungen nicht gewachfen fühlten. Es bleibt alfo ber alte Bunich nach Lehrern im Sauptamt, Die fich mit ungeteilten Rraften ber Mufgabe bingeben fonnen. Der Unterricht leibet aber auch weiter burch bie Unregelmäßigfeit bes Befuches, ber ben Lehrern gu berechtigten Rlagen Beranlaffung gibt. 3mmerbin ift es burch ben Tagesunterricht nicht ichlechter geworben, im Gegenteil find bie Beftrajungen nicht unerheblich gurudgegangen, bie Urlaubsgefune bagegen gestiegen. Die Gesamtgabl ber Schuler, welche in 30 Rlaffen nach ben Berufen und in eine Silfetlaffe eingezeilt find, ift annabernd bie gleiche gewejen, wie im Schuljahr 1905-06. Much die Angahl ber Lebrlinge in ben einzelnen Berufsarten ift nicht wefentlich verichieben, bis auf Frijeure, die abgenommen, Reliner, Die gugenommen haben. Unterricht murbe bom 23. Mpril 1906 bis 23. Mars 1907 erteilt. In biefer Unterrichtsgeit find im gangen 9 Bochen Berien gewesen, fo bag 39 Wochen übrig bleiben, bie in einzelnen Rlaffen wegen Ausfalls, infolge bon Bestingen freilich nicht immer erreicht find. Unterrichtet baben 23 Lebrer, bon biefen find im Laufe bes Jahres ausgefotwen: 1. Berr Bilhelm Comidt, ber mehr als 30 Jahre ununterbrochen in ber freiwilligen und in ber obligatorifchen Schule tatig gemejen ift. 2 herr Beubt aus Gejundbeiterud. fichten. 3. herr Maurer megen Uebernahme bon Beichaftigung bei bem neu gegrunbeten Anabenhort. Reu eingetreten finb gu Anfang bes Jahres bie herren Lebrer Dito Edbardt und Anton Jacobi. herr Lehrer Klein unterzog fich zweimal einem fechs-wochentlichen Fortbilbungsturfus in Berlin. Die Lehrmittelfammlung ift burch vericiebene Untaufe und Beidente berei-

Dehrer und Schülerinnen. Rupertshain, bas berrlich gelegene Taunusdörfchen, bat nur eine Schule, in welder in drei Abteilungen etwa 100 Rinder, Rnaben und Madden, unterrichtet werden. Als Lehrer fungiert bort feit dem Robember 1900 ber 28 Jahre alte Safob 3 nng aus Ahlbach bei Limburg, ein Mann, ber verheiratet und Bater bon 2 Kindern im Alter bon 4 Jahren reip. 9 Monaten ift. Geit dem Jahre 1902 ift er verheiratet. Um 15. Mars diefes Jahres wurde er plötlich in Untersuchungshaft genommen auf Grund von Beschuldigungen, welche in der Sauptfache bon drei Madden aus feiner Schule erhoben murben. Durch zwei volle Jahre hindurch follte er nach ihren Ausfagen in einer Art die Bflichten als Lehrer ihnen gegenfiber in einer taum glaublichen Beife außer Acht gelaffen haben. Im Schulfaal, auf bem Abort, in der Schune, in feiner eigenen Wohnung, überall follte er fich mit den meift noch nicht 12 Jahre alten Mädchen verge Eines derfelben murde fogar offen von den Rindern als eine Beifran des Lehrers bezeichnet. Allerdings bandelte es fich bei ben Madden, befonders bei einem berfelben, feineswegs um fittlich einwandsfreie Berjonlichfeiten. Geichlechtliche Erzeffe ernfter Ratur im Alter von 5 Jahren bereits begangen zu haben, gibt das eine zu, die übrigen und mit ihnen noch mehrere andere (Madden und Rnaben) baben einmal bom Lehrer Jung bestraft werden muffen, weil fie, ohne fich durch die Anwesenheit der anderen irgendwie beengt gu fublen, im Bald reine Orgien gefeiert haben. Cines berfelben ift im Alter von 12 Jahren ichon von einer wohlmeinenden erwachsenen Freundin barüber belehrt morden, wie fie es ju maden habe, um Rinderfegen fern gu balten, mit dem Singufügen, fie felbft mache es ebenfo. In der Schule haben die Rinder oft unter fich durch Manipulationen geichlechtliche Erregungen herborgerufen, fie find auf Diefem Gebiete außerordentlich bemandert und geben ihre Biffenichaft beute bor Gericht in einer Raltblutigfeit jum beften, Die Staunen macht. Lebrer Jung feinerfeits erffart alles, was gegen ihn ausgefagt wird, für absolut aus der Quft gegriffen und den Grund gu ibrer Animofitat fucht er darin, daß er die Dadden feinerzeit beftraft, daß er fie nicht wie andere bei der Sansarbeit bei fich jugegegen babe, ober daß ihre Eltern ihm auffässig seien, mahrend das besonbers beteiligte Madden gu feiner Unsfage gegen ben Lebrer badurch bewogen worden fein will, daß diefer ibm einmal eine Riige hat angebeiben laffen. 30-40 Berfonen find als Beugen gu ber Berhandlung bor der Straffammer ge-

Stabstrompeter Henrich, ber Meister auf der Trompete und der anersannt tüchtige Dirigent unserer Arer Kapelle, sonzerierte gestern abend in der "Balhalla". Auf speziellen Bunsch gelangte u. a. das wundervoll-elegische Lied von der Beier zum Bortrag. In dem Trompetensolo zeigte sich Kapellmeister Henrich als ein hervorragender Trompetendirtuos, den man gern und immer wieder hören mag.

* Urteile über die Raiferpreis.Renn. firede. 3m Sinblid auf Die verichiedenen Rritifen, Die bereits über die Bahl der Raiferpreis-Reunftrede gefallt worden find, ericheinen nachstebende, von Geiten hervorragender Cachverständiger in letter Beit abgegebenen Gintachten, die bem Raijerlichen Antomobilflub Bagegangen find, von besonderem Intereffe. Der Belgische Automobil-Rinb ichreibt und: "Bir haben und beeilt, bei ben beigifchen Ronfurrenten, welche für den Raiferpreis genannt haben, und ebenfo bei den Mitgliedern unferes Sport-Romitees, welche die Strede fonnen, eine Umfrage gu halten und find alle der Anficht, daß die Strede febr fcmierig ift, wenn fie nicht fogar als gefährlich gefennzeichnet werden muß. Gin Leil ber Strede gwifden Gid und Weilburg ericeint augerordentlich ichmal; dieje Rritit ift nicht megen ber Gefahr formuliert, fondern wegen der Schwierigfeit, welche fich bietet, um dort einen Konfurrenten vorbeipaffieren gu laffen. Im allgemeinen hat die Erfahrung gelehrt, daß es meniger Unfalle auf einer gefährlichen Strede gibt, weil die Gabrer mit größerer Bornat vorgeben." - Mus dem Stalienifchen Automobilflub ift nadstehende Aeugerung eingelangt: "3ch fenne nicht genau die Strede bes Raiferpreifes, aber wenn ich diefelbe nach den Streifen, auf welchen bas Gorden-Bennett-Mennen im Jahre 1904 gelaufen wurde, beurteile, fo bin ich überzeugt, daß das Rennen in diefem Jahre bant ber guten Organisation feinerlei Gefahren mit fid; bringen wird. 3d muß noch bingufügen, daß bei der "Targa Florio", welche, wie Ihnen befannt ift, foeben in Gigilien auf febr fonvieriger Strede, auf ber viele Unfalle paffierten, abgeholten worden ift, feinerlei Unfalle meder bei ben Gabrern noch bei dem Bublifum zu verzeichnen waren." - Der befannte Mercedes-Fahrer Galger bon der Daimler Motoren-Gefellichaft äußert fich wie folgt: "Auf Ihre Unfrage teile ich Ihnen ergebenft mit, daß ich die Rennstrede für ben Raiserpreis eingehend studiert habe und fie nicht für gefährlich halte; auch bietet das Borfabren bei gegenfeitigem anftandigem Betragen der Sahrer und der nötigen Sahrfenntnis feine außergewöhnlichen Schwierigkeiten." - Direktor Billin Boge teilt mit: "Babe mit Daimler und Galter geftern und heute die Strede eingehend ftudiert und Ueberhol-Berjuche angestellt. Durch die inzwischen durchgeführte Berbreiterung ift bie Strede durchaus einwandsfrei und viel fairer geworden, als die alte Bennetstrede mit Neutralisationen." - Der erfolgreiche frangofifche Rennfahrer Bemern endlich ichreibt: "Ich finde die Rennstrede für ben Raifer-breis prachtvoll. Ich fann fie nicht beffer bergleichen, als mit der Strede in den belgifchen Ardennen mit einem faft noch befferen Boben. Die Mehrzahl der Rurven ift regelmaßig und wenig gefährlich für diejenigen, welche die Etrede gut fennen." - Man findet in diejen Meugerungen bestätigt, daß nicht in der Beschaffenbeit ber Strede, fondern vielmehr in der großen Babl der Bagen, die fich gum Rennen gemelbet hatten, eine Wefahr gelegen, die nunmehr aber burch die Teilung in zwei Rennen und die Beidranfung in der Bahl der zugelaffenen Bagen völlig beseitigt ericheint.

. Intereffante nachtliche Luftballonfahrt. Die Mitglieber bes mittelrheinischen Lufticiffer-Bereins (Cobleng), Saupt-mann und Batterieches Gberbardt vom 1. Raff. Felbart. Regt. Rr. 27 Dranien (ber rubmlichft befannte Afrifatampfer), Betriebsleiter Raupp bom ftabtifchen Gaswert 1 gu Mains und Gasbireftor Giebert - Dabamar unternahmen in bet borverfloffenen Racht bom Gaswert 2 in Mains auf ber Ingelheimer Aue aus eine nachtliche Luftballonfahrt, zu ber fie fich bes 1400 Aubitmeter Gas faffenben Luftballons "Coblens 575" bebienten. Es ift berfelbe Ballon, ber bei ber Preisfahrt am Bfingftmontag bon ber Ausstellung in Mannheim aus ben zweiten Breis errang. Bubrer mar bamals ber Oberleutnant Ben-nede und ber Ballon landete bei All-Muniterol auf ber bentichfrangofifden Grenge. Bei ber Sahrt am Camstag war Saupt-mann Eberhard ber Gubrer. Die Fullung bes Ballons nabm faum 20 Minuten in Anfpruch. Außer vielen intereffanten Apparaten (Thermometer, Barograph, Statoftop ufw.), eleftr. Sampen, Rarten, Broviant uim. murben gu ber nachtlichen Gabrt burch bie Lufte auch brei preisgefronte Brieftauben, bie ichon bie Wege von Bromberg und Bubapeft gurudgelegt haben, bes befannten Brieftaubenguchters Summel in Beifenau mitgenommen. Dan martete bas Aufgeben bes Mondes ab und ale biefer fein bleiches Licht leuchten ließ (Sterne maren nur vereinzelt fichtbar und Die Temperatur mar eine febr fuble gab Sauptmann Eberbarbt um 12 Ubr 5 Min. bas Rommando "los". Bjetlichnell ftieg ber riefige, gelbfeibene Ballon in bie Dobe und ichlug bann genau die icon borber burch Biloten (mit Gas gefüllte Papierdrachen) feftgeftellte Gudmeft-Richtung ein, Rach 11ftunbiger Sahrt ift ber Ballon bann "glatt" in Lothringen gelandet.

Steunion dansante im Kurhaus. Der Tanzabend am Mittwoch vereinigte feinen großen Kreis von Teilnehmern, nahm aber einen stimmungsvollen Berlauf. Der "lleine Konzertjaal" eignet sich vorzüglich zu solchen illustren Beranstaltungen. Man sah sehr elegante Balltoiletten. Rachdem also diese Art vornehmer Bergnügung auch im neuen Hause die Brobe bestanden hat, dürste es sich empsehlen, bei der nächsten Gelegenheit, um die Teilnehmerzisser eiwas zu steigern, einen Bersuch mit den Einladungen zu unternehmen, deren Art und Beise noch näher unter den neuen Berbältnissen zu überlegen ware

* Kurhaus. Wir weisen nochmals barauf bin, bag bie Lösung ber Teilnehmertarten zu ber am Donnerstag. 6. Juni, stattfindenden Rheinfahrt ber Kurverwaltung der sesten Bestellung des Schisses, der Bahnzüge, des Mittagsmahles etc. wegen, bis übermorgen Dienstag, 12 Uhr, erfolgen muß.

Besteater. Der andauernd große Erfolg, den der französische Schwant "Daben Sie nichts zu verzollen" disher erzielte, veranläßt die Direktion, das pikante Stüd morgen Montag und am Freitag zu wiederholen. Den vielseitig ausgesprochenen Bunschen, die beiden Berke Ohorn's möglichst auseinandersolgend zu geben, gern entsprechend, gelangt das Schauspiel "Die Brüder von St. Bernhard" am Dienstag und der zweite Teil des Werkes "Der Abt von St. Bernhard" am Donnerstag zur Aufführung. Lehteres seiert damit das Judisaum der 25. Aufführung. Der nächste Samstag bringt als Reußeit die Uraufführung von "Seirocco", Szenen aus dem Florentiner Künstlerleben von Dr. Hans Barth (Rom).

*Aus dem Frantsurter Zoologischen Garten. Bon ben berschiedentlichen in letter Zeit neu eingetroffenen Tieren find drei Binselichwanglangurnds, die in einem Gebege am Inseltenhaus untergebracht find, besonders hervorzuheben. Diese Bewohner der selfigen Berglande Auftraliens, die durch lebbaite, ansprechende Farbung auffallen, können im Reiche der Ranguruhs die bedeutendste Sprungläbigkeit ausweisen; 2-3 m. hohe Bande ohne jeden Anlauf zu überspringen ist ihnen ein

Leichtes. Erfreulichermeife wurde ber Lierbestand auch burch Buditrejultate ergangt. Muf ber Stelgvogelwiefe, beren Beftanb um weitere bier Jungfern-Praniche vermehrt murbe, finb dwarze Schmane, Sijd-Reiber und Storche ben Giern entichlupft und tummeln fich mit ihren Mattern munter umber. Berner find von verichiebenen Ranguruh-Arten, bon ben Bebus und ben Steinbod-Baftarben Rachzuchten gu verzeichnen. Gin besonderer Liebling bes Bublifums ift ber fleine 8 Bochen alte Silberlowe, eine Baife, bie von einer Saubfage genahrt wurde und nun mit einem ihrer Milchbruber, einem reigenben, etwa gleichalten Rabden, gufammen im Unbau bes Raubtierhaufes untergebracht ift. 3m Reptilienhaufe langte eine gro-Bere Sendung ber intereffanten Chamalionen an. Bie ftets an jedem erften Conntag bes Monats ift auch am bentigen, mabrend bes Bormittags bis 1 Uhr ber Gintrittspreis in ben Garten für Erwachiene auf 30, fur Rinber auf 20 &, in bas Mquarium auf 20 & pro Berfon berabgefest. Bon 1 Uhr an find bie Breife wie gewöhnlich.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

"Urania". Am Fronleichnamstag feierte bas Trompeterforps "Urania" auf dem berrlich gelegenen Waldbanschen sein 2. Stiftungsfest. Das ichone Garten-Restaurant war bis auf den letzen Blas besetzt. Besonderen Anklang sanden die verschiedenen von dem Trompeterkorps vorgetragenen Musikstüde. Auch der Jugend war in jeder Weise Rechnung getragen, indem Kinderpolonaise, Wettlausen etc. in bunter Reihe abwechselten.

Balbluft. Bu ber am Sonntag, 2. Juni, stattfindenden Unterhaltung mit Tanz im Saale zur Waldlust, Blagerstraße 21, ber beliebten Banjo-Birtuofen Gebr. Ebi Abolvis wird

Der Rablertinb Dogheim 1902 feiert Sonntag und Montag auf bem Jeftplat an ber unteren Rheinstraße in Dobbeim fein 5. Stiftungsfest.



R. S. Sochheim. — Rein. Anfr. beir. Deferieure, Rur unter besonderen Umftanden. — Ohne weiteres ausgeliefert werden beutsche Deferteure von Danemart und Defterreich.



Millionen-Geichent fur bie Difenbacher Werte.

Frantfurt a. M. 1. Juni. (Privattelegramm bes Biesb, Gen. Ang.) Der Offenbacher Metallarbeiterverbundstaffe wurben gur Fortführung ber Offenbacher Streitbewegung 1 Million Mart von unbefannter Seite gespendet.

Ontel Ebnarb.

London, 1. Juni. Am 15. Juni wird König Eduard bie auf bem Blabe gegenüber dem Neuban des Kriegsamtes errichtete Statue des Herzogs von Cambridge enthüllen. An der Feier werden der Gouverneur von Berlin als Bertreter Raifer Wilhelms, sowie eine Offiziersbeputation des preußischen (28.) Inf.-Regts. von Göben, bessen Chef der verstorbene Herzog war, teilnebmen.

Berlin, 1. Juni. (Privattelegramm des Bicebadener Gen.-Ang.) Aus Breslau wird ein Antomobil-Unglüd gemeldet, wobei ein früherer Gemeindevorsteher überfahren wurde und bald darauf starb.

München, 1. Juni. (Privattelgeramm.) Bei den banerischen Landtagswahlen ist feine einzige Stich wahl nötig. (Gesamtresultat siehe unter letten Telegrammen der 1. Ausgabe.)

London, 1. Juni. (Privattelegramm bes Biesb. Gen.-Ung.) "Daily Telegraph" melbet eine große Feuersbrunft im Daufe einer ber mohlhabendsten Jamilien, wobei zwei Töchter und 3 weibliche Dienftboten in ben Flammen umfamen, bie Gattin bes Besigers und zwei Kinder wurden schwer verletzt.

Eieftro-Botationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Fenilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redattionellen Zeil: Bernhard Rloping; für Injerate und Beichöftliches: Carl Röftel, famtlich in Biesbaben.



Standesamt Biebrid.

Geboren: 18. Mai dem Buchdruckereibesiter Balentin Gündling e. S. — 21. dem Instrumentenmacher Eduard Raupach e. T. — 24. dem Bader Paul Rüder e. T. — 27. dem Taglöhner Christian Kretz e. T. — 26. dem Taglöhner Friedrich Reinbardt e T. — 25. dem Bahnarbeiter Michael Meurer e. T. — 27. dem Postassischer Indexe e. T. — 27. dem Postassischer Postassischer Postassischer Postassischer Postassischer E. S. — 26. dem Mehgermeister Karl Franz Haspschacht e. S. — 26. dem Webgermeister Karl Franz Haspschacht e. S. — 26. dem Bostschafter Heinrich Jahn e. T. — 26. dem Gastwirt August Wöhner e T. — 25. dem Taglöhner Dominico Pelosi e. S. — 29. dem Former Ferdinand Lebendeder e. T. — 28. dem Fabrisarbeiter Wilhelm Merz e. S.

Aufgeboten: Der Schloffer Lorens August Mbrichet und Anna Rosa Uhr, beibe bier. — Der Jabritarbeiter Franz Anton Schiedhering und Anna Maria Dahn, beibe bier. — Der Taglobner Gottfried Schwenzer und Maria Stodheimer, beibe bier. — Der Schloffer Friedrich Wilhelm Bofer und Denriette Katharina Johanna Bogel, beibe bier. — Der Kausmann Albert Karl Messer und Barbara Berta Lewalter, beibe bier.

Albert Karl Meffer und Barbara Berta Lewalter, beibe bier. Berebelicht: Der Taglohner Bittor Subinger und Anna Ruprecht, beibe bier.

Gestorben: 24. Mai Privatier Johann Deinrich Kaiser, 88 J. — 26. Wilhelm Emannel Franz, 5 M. — 25. Taglöhner Flaminio Ricci, 46 J. — 28. Anna Emilie Diemer, 10 M. — 28. Elisabeth Klein, 9 J.



Ceneral von Bock und Polach

von Mackensen

General Grafivon Hülsen-Häseler

Geplante Veränderungen in den hächsten Kommandostellen der Armes-

In der Leitung bes preufnichen W letiefabinetts follenbedeutsome Menderungen bevorftebin. Die wird ongenenis men, daß der bisberige Chef General Graf von Billian Baile fer durch ben General von Modenfer erieht werden und an Die Stelle des jum Armee Buivefteur ernannten Ginerall

von Beit und Bolach treten foll.
General der Infonterie, Graf Dieterich von Bullen Bifeler, Chef des Militär-Robinetts und vortragender Generolodiutant des Angers, ift om 18 Jebeuar 1882 geforen, ein Sohn bes berftorbenen Gegerolintenbanten Beiber von Stuffen und Retfe bes Generaliefe maridente Gieffen & Befer. Er traf im September 1809 in bas fei inent ein und burde im Helbe 1870 Officier. 1882 fem er in den Generalität, murde 1880 Karier ihrer Mügeladjurant, 1894 Williarginods der der Rialfast in Wire und 1897 Kommandeur des Garde Hüfflierregiments. 1830 rücke in ginn Generalmojor und General it fa fuite auf und wurde Chef, bed States des Glarde-Rarps. Chef des Militarfabi-

Generallentnant von Madenfen, Rommandene ber 36. iffen in Tongig, begeichnet. General von Madenien, der ca Wongreich verfonlich in Berührung zu trefen. Der : 1882 truthe et Lauptmann, 1883 Mistingus und Kommandear bei Bei buforen, 1807 Cherft, 1900 Generalmafor, am 11.



Geh Leg Rat DE Kriege Deutschland



Gehaustizrai hi. Dr. Zorn Deutachland



Konferadmiral Sleesi Deutschland

Gesandler Dr.Q. Carlin Schwalin

Fine von Macchio Colore - Ungara



Generalmojor v. Gündell Deutschland



Botachafter Felin Marsdrall von Biebenstein Deutschland

Delegierte zur zweiten franger Friedenskonferenz

In furger Beit wird im Snan bie Beiedembloobereng gelow mentreten, bie nun ichen fo wiel Stand unfgewirdelt bar,

Un ber Gpige ber Bentiden Delegation fubt ber Coffee. Botichaft in Paris, Contresbuirei Siegel. Er trat jeinen ligue

Ar burd ihren Gefandten im Sang, Dr. Gufton Garlin ver-

Größte frijge

Simut: Eier

Stua 5 pig. Stild 1.20 mh.

Eiergroßhandlung,

2426 Gantgaffe 24/26.

Telephon 2873.

9484

Mil dan har igen Tire habe ich den Betrieb des Restaurants übernommen and halve mich ganz besonders durch; melne anerkannt vorzügliche Küche. sowie durch aufmerksame Bedienung empfohlen.

bisher Weinrestaurant . Fürst Bismarck."

P Delken

totall febe minderhamittelte Mutter file ibr Rind, direction and appropriate of the proper strates in asiesaaben, jourgest Marieig ibr ben

to ber Allermeinen Soliffind, Delenguirage 19.:

M. in der Augenbeilannale fitr Meme, Rapell uftr. 42,

A in bein Lester gum bi. Gert, Friedeichfte. 24, fr. in der Confestione, Weisterner 137 S. fr. der Errupe, Buffan Anolffen. 20/22,

& in bem Canatpoinin bom roten Greng, Coone

9. in bem Stilbe, Krenfenbatte, Schwalbecherfer, 38 ut-10. in Dein Seibe, Salacitages.

ftell ingen find gegen Mollefernug bes litteftee bout gu machen.

Begenbenng bes Rinbed und Ansfrellung ubi Beieften erfolge in der Milliorder allingsfreue, Murfeftrage If3, Dienstags, Connerstags nub Canifrage, ned miliego ben 5-8 Uhr.

Bemittelte Matter abolten bie Mich gegen Ginjendung bes argtlichen Atteites bei bee Sanglinge Bildenmaat, Schlachthandftrage 24, bie Tajepportion für 85 Pig. frei ins Sans ge-Riefert.

Wiedbaben, im Jami 1907.

Der Magifirat. 9411

Belanmaannug

In ber Albrechtfrage von Rifolas bis Ovanienftrage; a ber Bhilipusbergfrufte mit Aufmalime ber Streife bor ber Idente und in der Abelheidftraffe gwiften Morige in Werthel ftrafe foll Mire fine mit bem Umi au ber Schotterfahre babi in Aftlupfiolierfabrbabn begonnen weiben. Bis babin uniffer alle nud feblenben ober eine in beranderuben Saute

anfoldlisse an die Andelnehi, das Kadiniche Namineh oder die Harte Singeles und Gastellung spritzeschellt lein.

Under Hinder Singers auf die Bekanntmodung des Magistrats oben, de Rosender 1906 über die Masikanie Sprinzeit für Mills ih der neuen Etrasiand den werden daher die beteiligten Kanstrifter und Gennofflickeigenehmer aufgefordert, und etleud bet ben beir fienden frabriffern Bamperwolltungen ble Midfigrung, der voch nomvendigen Anfchingurveiten zu bes. 9896

BBiechaben, den 28. Mei 1907.

Stabtifches Etrahenbanami.

Sounism ben 2. Inni.

asia stella

Oerr Beinig Octr Engemann Sett Sintriumo Str. Water

Dier Robinsun Court Westing

Brutt Zieppelbigare gerr Blaldjer Our Edwah

Swoning, ben 3. Semi 1907. A Bardelland 188 Southfaire 1 Communit B.

Beite finden bir bestigen guber beite Unbeitene.
Dete Striebed.
Dete Gebert. Baland 7 the Burlingen Jenies Gube nach 10 the.

Erwinden den B. Juni Ivori Erwinden den B. Juni Ivori Erwinden den B. Juni Ivori Erwinden den Berner den derlanger Der art von Eler Gebenen – Grippenlung: 21. Derse Mand. Den bei Richt der Trolles Den bei Richt der Trolles

Ent ver Combings Sath.

Der einer Der Tentangs Sath.

Derech un bes.

Derech un bes.

Derech un der Derechen Lation.

Derech und Leise Derech Lation.

Derech und Leise Derech Lation.

Derech und Leise Leise Leisen und L

Crat Baum. Duly Nanh. (Eroord Siefer. Grat Selmbuch,

Mar Sudir.

Cerie Berger, unte Mange, Cereit Walbed.

Tiche dyng.

Meson Beffer

Die Broife ber			
CIT SCHOOL STATE	Promonistic min		
ber landwiriich ifiliam Crammille.			
mores nam ben Gemittlungen bes Albicapies non Continue			
Biebursett, M. Vi. C. Tr.	(金) (全) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1		
Opin I. D. W kg 75 80 -	The Section 1 has \$12.90 -		
11. ・・ 34 - 76 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1	Small 1 . The least		
Edwine 4 : 1 1 1	STATE OF THE PARTY		
Tanto 1 100 010	Automorphisms 1 2 mag		
IL grudinaili.	(major) to the s		
Street 100 20 40 40 60 50	Section 1: THE DAY		
Ben 580 680	Schler 1 1 1 10 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50		
Estimationment Estuma 1 kg 250 280 Restumer 1 220 240	(Martin) = 00 3 -		
Trialest 155 - 1 - 1	Declare 1 - 160 2 10 1		
Bulletin 1 - b - 6	Essent 1 as 255 (19)		
Schriftlife 4-5- Wilderfollette 100 kg 5-10-	Street 1 120 13 co		
Tree (0 - 10 - 2 - 10	Oring and that		
Spiterin 10 , 9 - 10 - Spiterin 1 , -22 - 14	V. Series and application of the		
Randonas 1 70 80	Branche 1 at 1 - 10-		
Stuff Millett 1	The second second		
Sente Skydbrakith, 1 Chp10 - 12	Data 1 . Alta and		
There are a second			
Berlinden 1 - 3 - 4 Spangel 1 kg - 90 - 95	Academia 1		
Empinisated 1, kg — ha — 60. Schwarzenty, 1	Comment to the comment		
Strateging 1 St 20 - 25 Settrible 1 kg - 50 - 25	Commissions 1		
Senio 1 25 - 6 - 8 Benick 1 - 40 - 45	Distance 1 Top 2		
Beddraft I -11 - 13	Months 1 450 Fr		
Trangusten 1 , - 40 - 45.	Balen 1 10 14+		
Zeponten 2 , 159 151	ann 1 to No.		
- 24 Julium 1	Timestona 1 - 930 3:00		
Sentation 1	75 65 1 10 17		
Grant or a so - or	Totales Salabite		
Budirland 110 to	Committee of the commit		
Statement 1			
Statistant 1 hg	THE CHAPTER STATE OF THE PARTY AND THE PARTY		
9kin 15	Americal 1 . 12 . 140		
Binnenfell held 1 0	2 . 10 3-1		
Refrigit 1 kg	mot agraces 1 100 pt 19-		
Horo-East 1 = -30 - 51 Horo-East 1 E: - 8 - 10	Stephen Stephen		
Equitat 1 kg - 10 - 10	· 图 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Surface 1	品 等 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计 计		
Statement 7	The state of the s		
Erric 1 - 30 - 50	1900年7月 医斯特特斯 超過 20 00年9月		
和	10 0 12770 931		
Finished (1.5% = 30 = 4) (2.5% = 30 = 4) (3.5% = 30 = 30 = 30 = 4) (3.5% = 30 = 4) (3.5% = 30 = 4) (3.5% = 30 = 4)			
Nichteds 1, 24 - 30 - 4 12 - 30 - 4 12 - 30 - 30 12 12 - 30 12 12 12 12 12 12 12 1			
Number of Sec. 30 - 6) Language of Sec. 30 - 6)			
Number of Sec. 30 - 6) Lindente of Sec. 30 - 6) Lindente of Sec. 30 - 6) Number of Sec. 30 - 6)	The second of th		
Richards of St. 30 - 6) Principles 1 - 10 - 30 Colpie 1 - 60 - 60 Lincolnia 1 - 60 - 60			
Number of Section 20 - 6 to 1			
Richards of St. 30 - 60 Domining 1 - 1 - 1 - 1 - 1 Couple 1 - 1 - 1 - 1 Language 1 - 1 - 1 - 1 Language 1 - 1 Language 1 - 1 - 1 Language 1			
Richards 1			
Richards of Sec. 30 - 6 to 10 - 10 to 10 t			
Richards 1			
Richards 1			
Richards 1 30 50 50 50 50 50 50 50			
Richards 1 30 50 50 50 50 50 50 50			
Richards 1 30 50 50 50 50 50 50 50			
Richards 1 30 40 40 40 40 40 40 40	The state of the s		
Richards 1 30 50 60 60 60 60 60 60 6	The second secon		
Richards 1 30 50 50 50 50 50 50 50	A Windows A Wind		
Richards 1	The state of the s		
Richards 1	The state of the s		
Richards 1 30 50 50 50 50 50 50 50	The state of the s		
Richards 1	The state of the s		
Corried 1 - 50 - 60 Corried 1 - 50 - 60 Constant 1 - 50 Constant	Third by To topy of the late o		
Corrier 1 - 50 - 60 Corrier 1 - 50 - 60 Constant 5 - 5 - 5 Constant 1 - 5 Co	The state of the s		
Corrier 1 - 50 - 60 Corrier 1 - 50 - 60 Control 1 - 60 - 60 Control 2 - 60 - 60 Control 2 - 60 - 60 Control 3 - 60 - 60 Control 4 - 60 - 60 Control 5 - 60 - 60 Control 5 - 60 - 60 Control 6	Tiple by the properties of the		

ABiesbaben, den 1. Juni 1907. Der Magificati

Sanntag, den 4. Junt 1027. C. Queddin a. d. Oprress Der Bellette en: C. R. Dadie WATER TENTON E TO BE TO ATTACK TO AT Oran on an Open Der Könin Irania . A Adum ... Miller Open Princip on the Open W. Morres ... Den Breibe dine W. Morres ... Princip on the Open Princip a. Majorita Peder Je Balletzmaik and der Oper Remaik. T. Saventada für Straighetherhauter R. Garantine zur Oper "Obliken" E Orleg D. Hungang west Ass Signed Jornalian aboning the : 5. Cotoques el nature. Englispero, a. Ratemente A. Ratember. E. Mariades Verbermonages p. Dermiterere and C. Delinie.

Beliannemachung

Bert er und bunnererialife Gelebigget. Bestern Duffanten,

Epiet im Berte bereintige, und Sung Der I. Alle im Selon des pontrechendare de einer presente, der L. u. f. Alte einen Zag goder im Schalt du Jean Hanna Blaman.
Anfleredinaria 7 Mag.

De Compftrage in helf zu Birler, ben Kirchweg bis auf in haben der Renderen bis auf ihr ber de Bellewerte, Welter die gestebert.

The home to be bestehen für die Heit der Sperrung Rich Univers. Theodore birder und gegengen ober ums aufftett.

Wintel, ben 31. 20hi 1907.

pro 1840 franchet miner Cleet in Benfen

Die Polizeiberweitung.

Litte Doubling in two in the train in the trai

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11. . Telefon 708

Roftenfreie Beichaffung bon Dieth. und Raufobjetten aller Art

Miethgeluche

3. bis 4. 3immer. 29ohnung, mogl. 2. Gt., Ditte ber Stabt, für fleine Damenfcneiberei gum 1. Dft. gef. Dff. u. G. 9218 an bie Erpes. b. Bl. 9919

Vermiethungen

Schütenftr. 16 und Walt-mübiftr. 55 neue Billen mit 9-11 gimmern u. reichem Mit 9-11 Jimmern u. tetagen Zubehör, ichonen Garten, freie, gesunde Lage, in Waldesmäbe, an elettr. Babu, mit Zentral-heigungen, eleftr. Licht 2c. 311 berkaufen oder 311 bermieten. Näh. seim Besther War hard mann, Schübenstraße 1. Telephon 2105. 9165

6 Zimmer.

Bermannfir. 24. 1. ic. Bart. Wohn 6 Zimmer u. Ruche 1. Juli.

Zimmer.

Emferfte. 22, Ede hellmunbftr 5-Bim. Bohnung per 1. Jul ober fpater gu bernt. Raberes Emferitrage #2, p.

4 Zimmer.

Blüderfir. 17, id. gr. 4-3.-29 auf infort ober |pater gu berm Breis 650 DRt. Rab. Blücherar, 19, bei Day.

Rüdesheimerftrage 20, 1. 81, eine 4-Bimmer-Wohnung gu

Gde Balbftr. n. Baumftr., 5 Minuten von Reuberferftrage,

4-Zim.-Wohnungen

mit reichl. Bubefer, in gutem Saufe, an nur rubige Familien gu vermiet. Alle Bimmer haben Strafenfront, Rab. im Saufe u. Grantfurterfir. 47, Biebrich

Zimmer

Dotheimerftr. 126 id. gr. B. Bohn, foj. ob. fpat gu bm.

Glivillerftr. 8, ichone 3. Bur Bohn. für Juli gu verm. Rab

Pranfenftr. 9 3.5im.- 25obnung mit Balton u. Bubehor auf 1. Juli gu berm.

Simer Sim Borbers u Simerh. find ichone 3-Bim. Bohnungen mit reichlichem Bubeb, per fofort gu vermieten. Rab. bafelbit part. linfe.

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2. &t., große 8-Bimmermohn. in. Bub. per fofort gu bermiet. 9482

Ju meinem Reuban in ber gweiten Ringft. 2 verl. West-enofft., find icone 2-, 3-, 4-Bim.-Bohn. u. 1 hoffeller gu bermieten. Raberes dafelbit ob. Berberfir. 2. 1. b. Will. Daybach.

Berberftrafte 28, 1. ich. 3. Bim. bebor fof. verm.

Derrugartenfir. 13, 3. Stod, 3.3im -Bobn. mit reicht. Bubeb. fof. gu verm , ev. fann in gr. im part, fep. geleg. Bim. bagu gegeben werben. Raberes

3 3im., Ruche u. Reller, 1 St. Stb. Preis 380 Mt. ju berm. Ju erfragen Martt-frage 11, im Schublaben 8903

Morigftr. 47, S. 1., 3 Bimmer, 1 Ruche, 1 Refler per 1. Juli gu verm. Raberes Mittelban part., 9-12 Uhr porm. 6458

Morinfrage 23, Oto. 1. icone B.Bimmer-2Bobnung mit Ruche u. Reller per 1. Juli gu berm

Rauenthalerftr. 7, gr. 3-Bint. Bobnung mit reichl. Bubebor per fofort gu bermieten. Rab. 8852

Rauenthalerftr. 8, 6, ja 3. B. 29. a. foj. M. baj. p., bei Rortmann. 8639

Richifte. 3, Betib., 8. Gtod, 3-Bimmer-Bobn, mit Bubebör ber 1. Juli, ev. früb, ju verm. Rab, bei Wolf bafelbft. 8719

Richliftr. 3, 886. 2 St., 3-3 Bohnung mit 2 Balf., Gat, Babeeinrichtung u. fonft, reicht. Bub, ber 1. Juli ober ipater ju verm. Rab, bei 8718 Bolf, Mittelban.

Conniag, ben 2. Juni.

Chachtftrage 5, Bob, 8 ro. 2. immerwohnung mit Rude unb Reller gu vermieten,

Geerobenftr. 18 |chone 3. gim. Bobnung, Erfer, Ruche und Mani, per fojort gu berm.

Steingaffe 23, 1. Gc., 8 3mm., Rude u. R: Ber (Mbichl.) für 95 Mt. ju berm. 9324

Balluferftraße 7, M., 2 00. Bohn., part. u. Dacht., ju vm. Rab. Sob. part. 1726 Rambad Biesbadenerftr. 16a fcone 3-Bimmer Wohnung

2 Zimmer.

Molerfir. 13, Ditib., Dadwohn., 2 Bimmer u. Ruche, per fofort gu verm. 92. Sth. part. 87:38 Ruche (Dachw.) ju vermieren.

Blücherftr. 17, Bitto., 1. Et. icone 2:3im -Bobn., Breis 390 Mt., per fofort ober frater ju verm. Rab. bafelbft ober git verm. Rah. bafelbft ober Bluderfir. 19. Reftantant 9168

Doubeimerftr. 15. pth, 203. Bobn, an rub. Bente ju ver-mieten Bu erfragen Borberb,

Ettvillerftr. 8 Fromp., 2 Bint. Rude, R., tis 1. Juli gu ven, Nab. part. r.

Emferftrage 69, 3 Bimmer, 31 nleich ju vermieten

Neubau Heilmann, Ede 2 Ring n. Lotheingerftr., ber Mengeit entfor. 2- u. 3-3.

Bobn, mit freichlichem Bubebor per fofort gu permieten. Rein Sinterhand. Bu befichtigen von 9-5 Uhr tagi. Rab bafeloft, 3. Stod. Freie gefunde Lage, berrliche Aussicht. 9550

Riedricherftr. 6, 1. Etage, 2 Bimmer mit Erfer u. Ballon, behör, außerbem 1 Frontfpit-34 bermieten. Mab. part. linfe.

ettelbeditrage 14, ich. 20 3im-

Rauenthalerftraße 5. Etb. ich. 2-3immer Bohnung auf fofort ober fpater ju vermieten. 7496 Rab. Borberbans Bart.

Mauenthalerfir. 7, Wittelbat ich. 2-Bim. Wohn, per fofort an verm. 91. Bob., 1 r. 8851 Rauenthalerftr. 8 fcbue 28. 23. auf fofor: ob. 1. Juli gu perm. 98ab. Ditb. p., bei 8640

Rauenthalerftr. 20. Sinterb., 2-8im. Wohn. für 280 Mt. an rus. Mieter gu berm. Möffinger.

Rheinfir. 20 für Bureaugwede, Speijewirtid. ober bergi, geeignet, fofort in verm Mustimit 2893 Dogbeimerbroße 7. bart.

Edachtftrage 30 2 beigeare ineinandergebenbe Manfarden fof. gu berm. Rab, part. 3105 Steingaffe 15, Menbau, icone 2- n. 8-Bimmermobn, mit Gas per 1. Buli gu verm. Raberes

Emieritr. 11. Sochp. r. 5495 Gine ichone Wohnung, mort Bimmer, Rucht, mit Abicht, n. Mant, ift auf 1. Juli gu vm. Mani., ift auf 1. Juli gn bin. Rab beim Eigent. G. Beid-mann. Stiftftr. 10, v. 6359

Gine ichone Wohnung, gibet Bimmer u. Ruche, m. Wojch. ift fof. in verm. Rah. Stifts ftrage 10, part. 6360

Carl Beidmann. Bobnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf fofort zu vermieten. Ran. mort. redita.

2 fcone Bohnungen jur Cammerfeifde mit Ballon find gu berm, bei Rarl Raifer, babn im Taunus. 3756

Gde Waldfir. u. Baumftr.,

5 Minuten bon Renborierftrage, 2-Zimmer-Wohn.

mit reicht. Bubeb. in gutem Daufe an nur rubig. Familie ju verm. Alle gimmer baben Strafenfront. Rab. im Saufe u. Frantfurterftr. 47, Biebrich.

Faulbrunnenftrage 10 Manfarben gu verm. 92. 1. r. 3019 Briedrichftr. 48, 2. t., großes frbl. unmöbl. Bim., Mirbenus. ber Ruche, im Abichlag, fowie Manf an Dame zu vem. 9322 Frantenftr. 9, gth, 1 gim. auf gleich ju berm

Sarifir. 38,1 3, 2. 60. 4.3. om Rirdgaffe 19 eine Manfard

wohnung, 1 Bimmer u. Rude, anf fofort gu term. 1784 bei 3bring. Cranienftr. 4, 3,, 1

und Ruche an finberloje Cheleute ober eing. Berfon ju ben. 7073 Platterfir. 24 n. Abobn., 1 3., R., R., im Abichluß, fofort ob. ipater an verm,

Boonftr. 20, 3., fc. beigbare 6668 Cowalbaderfir. 53 ft. Dadio, 1 g. u. R., an ruh. Leute ober fo. gu verm. 9

Zaunusftraße 25, fc. gr. 3/pj. m. o. o. M. Pr. 10 bez. 15 Mt. baf Drog.

Beftrigftr. 44 1 gim. u. R., Bob. Dachl., fow 2 gim. u. R., Oth. Dachl., gleich od fp. in verm. Rab. Bob. p. 9258

Leere Zimmer etc.

Bartingftrafe 18, p. fleines leeres p. Zimmerchen an einzelne rubige Berjon eventaell gegen Sausarbeit ju berm. 9224 Sausarbeit ju bernt.

Rornerftr. 7, 2 ierre Dianfarben 3um Möbeleinfrffen ju berm.

Edulgaffe 4, eine leere mani. fot. oder fpater gu bem. Dtab.

Möblirte Zimmer.

211brechtftr. 43, 8, Gt. 2365. ift ein mobl. Bimmer gu ber-

Mibrechtftr. 43, Bab, 8, St., crbatten 2 reinl. Arb. Schlaft. On. 16 Mf. 9169

Bertramftr. 3, 8. St. L. 1 9. mob!. Bimmer mit ober ohne Benfion ju bernt. Bleichftr. 41, Stb. 3. L ein mibl. Bim mit 2 Benen

Blücherftr. 5, With. 2. St. 1, erh. 2 rl. Arreit. Logis. 9257 Dotheimerftr. 20, Bitib. 2.

Dinte, mobil. Bim. m vm. 9379 Donneimerftrage 98, 2, its., erbalt reinlicher Arbeiter Roft

Treiweidenftr. 4, Bob. Dad, mobil Bimmer mit ober ohne Raffee an reint. Ørbeiter

Drudenfir. 5, p. b. Schirg einf. mobl. Bim. m. 2 Betten ; Dm.

Friedrichftr. 45, Dib. I. 1 Et. b. erhalten anftändige Arbeiter Schlaiftelle bei Gral. 9366

Friedrichftrage 47, Bimmer mit Benfion für israeli-tifches Fraulein au berm. 9309 Gneifenauftr. 27, p. l. mobl.

Dellmundftr. 36, 1, 6t., ethalten 2 anft. junge Beute Roft

Reimider Arbeiter erhait Logis bellmunbur. 51, 3; 6. 8709 Dellmundftr. 54, Otb., 1. Gt. erb. 2 auft. Arb. Bogis 935: Dermannftr. 3, 2. St. r., erb. 1

Berr billig Boais. Dermanuftr. 17. 2. et. t. moot. Bim. für 4 Mart pro Boche gu verm. 3892 Codifiatte 16, 3. L. einf. mobil,

Bin. in berm. Rariftr. 1, 2. febt, mobil Bim. mit 1 ob. 2 Betten u. gut burgerl. reichl Benfion gu berm. 9061

Rariftr. 34, 2. St., erb. anft. jung. Mann ichon. Bogis. 9251 Rarifir. 37, 1., erb. ig. Mann gute Roft und Logis für 11 M.

Rirdgaffe 49, Bob. 3. St, r., mobi, Bim. ju berin, Manergaffe 3,5, mobi, Bimmer ju vermieten. Rab im Baben.

Rettelbedfir, 3, 2. L., fcon mobl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten billig gu verm. 7869 Dranienftr. 27, 2. fcone Logis an t. herrn gu berin, Dranienfir. 34, ath. 1 mabi. Rimmer in verm.

Philippobergftr. 19, p. cinf.

möl. Mani. mit gut, Mittage. u. Abenbriich 10 M. p. 29. 9147

Roonftr. 22, 2. Et. r., 9045 Edarnhorftftrage 27, 3., Stb . ober Diabden fofort gu berm.

Cedanfir. 9, 8. r., ein icones mot. Bimmer für 3 Mt. per Boche gu berm. Edivalvaderftr. 49,

Him, mit Benfion preismert gu Rab part. Edivalbaderfir. 55, 1 Gt. t. mobirres Bimmer frei,

Edwalbacherftrage 35, pt., mobl. gim. ju verm. Balramftr, 8, 1. Gt. r. ein ich mobl. Bim. ju verm. 9135

Beute icone Schiafftelle. 7650 Bim . Boche 8 50 D. 9196

Weilftraße 19, part., ich. möbl. Bimmer gu verm, Bellritfir. 1, Dib. part. mobl.

Wellrinftr. 33, Din. u. St., fenon mobl Bint. mit Raffee auf foi. od. 1. Juni b. zu vm 9230 Weftendfir. 8, Beb. B. r.,e. fcon fcon mobl. Bim. bill. ju perm

Beftenbftr. 18, Oth. 1. i., ich mobl. Bimmer mit 2 Betten gu permieten. 9131

Läden.

2 Idione groke Loden

paffend für jede Branche per fofort a vermieten. 9096 Dinb. Albrechtftrage 11, 1. St. Bleichfir. 4, 2 Baben mit Bimmer und Reller ga verm.

Blab. Uhreniaben. Renbau Beh, Dogbeimer-ftrafe 28, ichoner Saben mit Labengim, ob. 2.-R. v. A. fof. ober fpater gu permieten.

Emferftr.69, Yaben and a. Filiale Grabenftr. 14 Maden unt 00

obne Werffictte ju verm. Rab. Wengergoffe 15, 1, St. 4478

Burraugwede greigner, billig gn bermirten. 2898

Mehgergaffe 7. Laden mit geräumigem Laben-gimmer ber 1. Juli gu berm, Raberes Drogerie Roos.

Merinfir. Als, Rabe bes Dauptlabubois, fcone ger. Saben, and für Burrangwede geeign.,

per jofort event, auch fpater, git mit. Rab. bal. 1. Et. 1167 Oranienfir 45 |doner Baben mit 2-3immerm, für

Beichaft gerign., per fofort gu verm. Rab. im Edladen. 1167 Der feit 15 Jahren von Berrn frell innegehabte Gelladen Gde Zaunuoftr. u. Geisbergftr., bis.a-bis bem Roch-brunnen, ift auf 1. April 1908 Der Baben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabratmeier Bidche, fow, entfprechenbe Rebenraume. Raberes Zaunus-frage 13, 1. St. 6457

Laden ju verat, ca. 45 Q.- mitt. Blache, mit gr. Schaufenfter (3,80 Mtr.) Raberes Zannus.

Weftendfir. 32, Laben, Baid. füche und & afdenbierteller fof. bill. tu pexus.

Biebrich a. Rib. Abetuftr. 22, ift ein ichoner Laben, Labenein richtung vorbanben, fofort ju perm. Rab Rheinftr. 22 7753

Baden=Baden. Laden p. 1. Juli zu vermieten.

40 . Dir. groß, in elegant. Benban in bornehmer Rurlage. Rur für feine Branche geeignet. Geff. Offerten an Wilh. Wolf, Baben Baben. 3769

Geschäftslokale.

Großes geräumiges Lager nebft Bertitatte, mit iconer Bobnung, u. Rammer, Bart., anf Juli, ev. auch frater, gn verm. Rab. hermannftr. 8, p. 8407

Startftrage 39, im Studgebaube große Bricha taraume ale: 2Bert. farte, Beinfeller, Lagerraume, Stallungen, Baros ab 1. Juli er. gang ober geteilt gu verm. Rah bafelbit. 8749

Werkstätten etc.

Biebricherftraße 45 ift eine Stollung für 2 Pierbe nebit Bagenremife, henboben, fowie eine hutiche Ruticherwohnung pon 9 Rim. und Ruche per fof ober ipater gu bermieten. Rab.

Dotheimerftr. 81 fr. beionb. belle Berthatte mit Dalle, gui. ca. 150 []-Dirt, groß, ev. auch ais Bagerraum, gang ob. geteilt, per fofort ob. fpat. gu rerm. Schierfteinerftrage 15, p.

Gemeindebadgaffe 4, große icone Bertftatte, (eventl. mi Rraftanlage) für jeben Betrieb geeignet, m. ob. obne Wohn. p. 1. Juli ober fpat, ju verm. evenil. Saus preismert ju bert. Gebr. Iffelbacher, Emfernt. 19.

Stallung für 3-4 Pierbe mit ober ohne Bobn. per 1, Juft gu om. Rab. baf.

Rirchgaffe 31. part. Photogr. ob. Maleratelier mit Rebent.

Stallung, für 4 Pierbe, Seuboben, Remije paffend für Rutider m. 3-Bimmer und Rude gleich ob. Juli gu bernt. 7476 Dochftrofe 10. bei Diefenbach.

Schenne, Stadung, u. Butterbieten, auf Bunid aud Bobn. ju bermieten Labnitr. 5. 9.76 Borffir. 22, far. gerdumge belle Weriftatte, für jed. Beruf geeign. (jest Schreinerei), auf 1. Ott.

Beriftatte ob. Bagerraum per 1. upril ju verm. 7982 Schwalbacherftrage 23

9375

Baterlooftrage & Bertftatte oder Lagerraum mit Bureau. Maberes. Gifenbahn-Botel, Rheinftrafte 17.

Pensionen.

for ther gu berm.

Edladthausftr. 17 Eroden-

Pension Villa Norma.

Granff eterftrage 10, 5213 eröffnet. 1. Sturlage. Men croffnet. Zadellofe Ruche. Bader. Glettrifches Licht. Garten.

Billig und ohne große Mühe

ift bas Celbitfireichen ber Gugboben mit meinem vorzüglichen

Bernsteinfussbodenglanzlack wird über Racht glasbart, flebt nicht nach.

frinol, Cerpentinol, Seccativ, la Stahlfpanne, Bohnermaffe, Dubinder, Jenfterleder, Schwämme, Pinfel, Butften, fowie alle Wafd= u. Bukartikel faufen Gie gut und billig in ber

Germania-Drogerie ... C. Portzehl,

Rheinftrage 55.

Man verlange Rabatimarten und gelbe Babaitfarten.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Mildwirtschaft nebn Dans mir iconem Garten in frequentierrem Rugort ift erb. teilungsbalber gu vertaufen. Das.

Rheimitrage 43, 1.

Gelegenheitskauf. gben, neu erbaut und mobern Cusgestattet, ift 8000 Dif. unter tein Tarmert bei Dit 3-5000 Angahiung ju vertaufen, Raberes Rheinitraße 43, 1. 9138

Hotelrestaurant (14 000 M. f. Rade, 6300 M. Wein, 21 000 M. Bier, 7000 M. Lagis) f. 165 000 Dt. ju pf. 9182 B. Combert, Biebrich a. Rh.

Gutgehendes Geschäft (Bebenomitte branche), umftan behalber abzugebeit.

Anfragen unter &. 9130 an bie Erra d. Bl. Im Rheingan,

20 Min. Babnfabrt v. Birest, ift ein neues ff. Saus in. Biegens u. Subnerftall, fl. Garten f. 750) DR. ju vert. Off. u. 3. 2. poffin :. Rieber. Balluf.

gur Groffiften, Sabrikanten, hand= werker!

hausgrundftud, im Gab. viertel, mit rudlieg für fich abfteichloffenem Gelchaftegebaube belle große Raume, Bureaus, Stallungen, Conericupp n. gr. Sot, in w. feit Jahren Gerit- u. Engrosgeichaft bert, wilrbe, gut rentierend, preiswirdig ju bert Ru erfr in ber Ern b. Bi 1393

Wirtschaft

in guter Bage Wiesbabens gu cert. Offerten u Q. 29. 9223 an bie

Iang. 7 Mir breit, enthaltend große Salle, 3 Bimmer, Ruche u. Riojettanlage, billig gu vert. Rab. cei 21. Oberheimt, Architeft,

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Für Kapitalisten toftenfreier Rachweis und Bermittlung 6321 la Hypotheken

burch Biesbadener Billen. Bertaufe . Gefellichaft m. b. D.

Burcau: Ellenbogengasse 12. Tel. 341. Tel. 341.

inpotheken kapital an 1. und 2, Stelle, fomer Bant-fapital per Gort an Breinsmit-glieber ju netfeben burd bie Ge-icafreftelle bes Saus und

Grundbefinervereins, Linfenftriffe 19. 6682 Darlehen

bereft bom Bantgefcaft geg. Berpfandung von Bebeneverfterungs. abiding und Suporbefen beidafft Bantvertreter M. Babe, Biesbaben,

Sallgarteritr 7. Geld Darieben, 5% Jimi, atenrudgabinng. Gelbfigeber. atenrudgabiung. Diegner, Berlin 54, Friedrich.

Hypotheken-Gesuche.

10 000 Mark auf aute hupotbet geincht gegen 5-51/4 Brogent Binfen. Raberes Rheinfrage 43, 1. 9140

15 000 Mark auf Dupoiset gebung gelucht. Sins-Dff. erb. unter IR. 9187 on bie Erped. b. Bl.

25 ajaje Delines and Players total

Profit Me

gran Rerger Ww.



Bour presidenten

Sprati's Sunderngen on gross in dittill 7550

Selvat Dittag | D. Monthill Sum Pro-Supera 5114

Signal Amelia Maurren R. 1 200 1839

War Peirale mit. other the gate Declare, bis Sch-delliger Ster, Chan, u. Benfrenn genon gu Urturn. Diebbede Antewindle ther this our unoughting Mustingtei "Gebus", Rin Greger,

weiegenpensnauf. Mehrere Side

Debren und Stuaben

Mary - Will By D traderic, Amaria Englis (n einzelne Golen. Solan in Welter, Brabater-Bairtett ip meditions halt füllig Berling verhalt im ber fanntlichen Sverjal gefahrt für Celegen einstänste men

Martejir. 22, 1. Main Labon, Temploy 1804,

ND Bert. at Stephen

no in Regulation

Direction Direction Crauringe

Part Jacques

Mobes. Whenterle . Duburthung. Burk Kabiti.

Bidmartiellig Bo. 44

verting Der Tamleger I. Dermann.

Country, ben 2. Juni, untimment ere Zink einen

meld offer argen Arbaijandhett (Seiner Stre Jule) menne a tite at Hote seniels Beng und forfliged ach mit, dipa viel France und Albeit, lewis tinere

Sunning, ben 4. Juni cr., uach-mutago & Ilhe -

Taniet thebr. Gol tibolpis.

9458 "our Stadt Biebrich", Albrechistrasse 9.

13 - Dillige meine Motten, ichntilgen Warten in

Georg Singer.

Sunt, nachm. 4 Horr

Somillen-Ausflug de l'apprendente, predente, Sum andre l'are per une de. l'ar directorant, familie fonction, l'air justifie Anj-lieure de lant Cons la mit Boute-cuttain Piemite u.

motinion, best 2. Comi ce, nachm. 3.30 thir:

Angelier bes Seen & Banneler.

Sie Langikuller bes Seen & Banneler.

nb.

al mimb 682

ergë-afft jen, 767 Jinf. rich.

k

intn bie 9141

Nachtrag

Miethgeluche

Ginf. freundliches Bimmer mit Th. Bad im Saufe fur einige Bochen im Juni gefucht. Geft. Dff. erb. u. G. 12 poitl. 3797

Vermiethungen

Dobbeimerftr. 88, Mittelbau, 1. St., ich. gr. 3-Bim.-Wohn., Sth. 3- cb. 2-Jim. Wohn. mit Buteb. fogt. ju berm. Rab. 286b. 1 St. 1. 5019

Ceerobenftr. 16. Gth. part. fcone 3 Bimmer per gleich ob. 1. Juli gu verm, Dab. Bulomftrafe 1, bei Dambmann, 9405

Mußerhalb Wicob., Bahn. flation, 3.Bim. Wohn, m. Bub. Off. nr. Preisangabe n. 3. 91. 9476 an bie Erp. b. Bl 9476 2 ogheimerftr. 88, Mitt. 1.,

fchone gr. 2-Bim. 28. m. Bub fogl. ju v. 92. Bob. 1. f. 9421 Belenenftr. 11, Sib., 1. Ct., 2 Bim., Ruche u. Bubeh. (Abid.

mit Borplay) per 1. Juli ober gu bermieten. Dit. 320

Schwalbacherftr. 22, alleeieite, 2 Manj. u. Ruche per 1. Juli od, fpater gu vermieten. Breis

Moritfir. 9, Bob., 2 Manf., Rude u. Reller an rub. Leute auf 1. Juli ju vermieten. 9417 90ab. 1. r

Chantftr. 30 trei, Dadiwehn., Bimmer, Rude, Reller, per Juli ju berm. 9461

Bierftadt, Grbenheimerftr. 17, Bobn, bon 2 Bim., Buche nerft Bubeh, im 1. Gt. per fo', ju Mab. gu erfr. im Daufe ob. in Wiedbaben, Schulgaffe 9, Baderlaben.

Dambachtal 2, Dachw. 2 Bim Ruche u. Reller, ju verm. 9480 Gelofte. 27, ein Brumer bine Ruche und ein Reller auf gleich ober fpater gu beim.

Martiftrage 12, 1 Bimmer 1 Rude per 1. Juli ju verm.

Morigftr. 64, htb., 1 gimmer und Ruche per 1. Juli gu ber-9464

Sellmundftr. 27, Manjarbe p 1. Juli gu berm Roonftr. 20, 8. ich. bergbere

Balramftraße 28, icone beigh, Danf. gu permieten. Belbftrafe 10, beigb, Manfarbe

Feloftrage 10, Manjarbipob Rim, u. Ruche in bin. 9435 Dotheimerfir. 88. Wittb. p., gr.

ich, Bim für Mabel od. Bureau fof. in pernt. 6940 Rab. Bob., 1. Et linte. Reroftr. 33 beigbare Maniarbe

auf gl. ob. fb. gu bin. 3wei Manfarden an rab. Berf. gu bernt. Morititr. 9, 1. 9416 MIbrechtftr. 32 2 bubide leere

Bimmer mit egtra Gingang ale rubiges Bureau ob. auch mibbl. an beif Deren auf gl. ob. fpater au berm.

Delenenfir. 2, ich leeres Bim. an alt. eing, Berf. fof, ob. ipat, gu bm Rab. Bederlab. 9400 Porinftr. 48, pth. 2, St. r erhaft Arbeiter Louis. 9400

Edynigaffe 4, Sth. 1. St., mb. Wanjarde fofort ju om. 943 Ccerobenftr. 2, 4 Er., erhait. 2 jt. Jaub, Leute Schlafft. 9150 Richiftr. 5, 200, 1. St. 1

einf, mobl. Bim. gu bm. 9406 Beftendftr. 23, Stb., 1. 1., ant. Arbeiter tann gutes Logis mit Rott echalten,

erhalt anft. Arbeiter Roll unb

Emierfteinerftr. 20, part. r., gut mobl. Bim. m. voll. Beni, billig ju berm. 9403 Dermannftr. 7, 1. linte, ernait fauberer Dann fofort ichoned

Mibrechtfir. 32, part, fubles bubic mibl. Wohn u. Schlaf-gim. an beff. Den., a. an Rurfrembe für gleich preiswert bermieten.

Dranienftr. 40, 8, L. ers, ein Derr Logis b. Lambrid. 9428 9395

Balramftr. 12, S. 2. e. erb. 2 Arbeiter Echlafftelle. 9395 Bebergaffe 19, erhalten Arbeiter Logis.

Rornerftr. 6, Mitb., 1, St., and. Arbeiter finbet icones 9464 Brantenft. 6, part, möbliertes Bimmer bor bem Abichluß git

Rheingauerfir. 11, p., gut mobi. Bim. bell, ju berm

Moleeftrage 28, 1 Gt. r. t. 1 Nann ich. Logis erf. Cedanftr. 6, b. p. mobl. 8m. 9487

Dranienftr. 31, Dth. I, p., ein einf. mobil. Bim. ju um. Lagerplay, Sonadirbausftrage, ca. 60 Ruten ju berpachten Rab. Langgaffe 19. 9469

Stellengelucie

Stellung. Off unt. B. 9483 au bie Erp.

Offene Stellen

Gin Schuhmader f. 2 Etd. perrem od. D. Arbeiten and bem Saufe gefudt bei Johum, Oranienitr. 48.

Lehrmadden ohne Bergut, fot, gefucht. 94 Dobbeimeiftr, 83, 986. 2. f.

Zuarbeiterin gefucht bei Gran Edmidt,

Gin ftarfes Monatomadden tagbuber gesucht 9:

2Bedfrau gefudt Riebfitrafte 4.

Kauigeluctie

Bebrauchter, gut erhaltene

Cisichrant ober Giorifte gu faulen gefucht. Donbeimerfir. 1, Ruche.

Verkaufe

Mibrechtstraße II. : infolge Umguges Wohnang, weg. Raumung gut erb. Mobel: 1 ov. u. anbere Tifche, ; Cofa, 6 Robentible, 1 Dafdrifd, 1 Bohnenfdneibm , Sampen it, and. Gegenftanbe billig abjug.

Flaschenbiergeld umftangehalb. f. b. gu vert. 9441 Großer, Schnigaffe 6, 1.

Reue u. gebrauchte Bederrollen, gebr. Mildiwagen, gebr. Geichafte farren ju verlaufen 9446

Dobbeimerfirage 85. unodiges Border u. Sinterhaus in beiter Bage Birb: ichs megen Rrantheit gu jebem annehm. baren Preife fofort zu verfaufen. Anfrag, u. U. J. 9410 an bie Erped. d. Bl. 3790

3790 Berrenrad, gut erhalten, für Dat gu verfanfen 9473

Cebr gut erh. herrenrad mit Freilauf für 65 Dart in perfaufen 9456 Sellmundfir, 31, part.

Gelegenheitotauf. Remes einit. Bobnb. m. Ctallung. Remi je, großer Garten am Zannenmalb, gef. rubige Lage, verfegungs. balber billig zu vert, 9445 Raberes bei Friede. Rojenberg Michelbach in Raffan.

Musftellungderempfar erftenRanges, 1 Jahr alt, goldgelb mit fdmarger 2Raste, ff toupiert ift billig gu Büttner, Ellenbosengaffe 9, 9.

Rollden neoft gmei Bughunben billig ju verfaufen. Rab. Mblerftrage 36, Dach. Golo. Abnehmer far

Bollmila Off. unt. "Miich" an die Exp. Diefes Blattes

Glasmeifer Beim Musfchant

Ueutsolen Lentral-Bodeoa dirett vom Bag

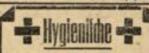
Portwein, Cherry Madeira, Malaga, Guger Oberittngar, Marjala,

Aug. Hoehler, Restaurant "Tivoli" Schierftein.

Birbricher Banbitrage 18.

und 45 000

auf Sppothefen bat auszuleiben. Glife Senninger,



Bedarfdartifel, waren, bisfrete Bufenbung, auch brieflid. Egger aller grantenpflegeartifel. 7267

Decar Menler, Banbagift, Biedbaben, 31 Rheinftrage 31,

Gine angehende Frifeufe fucht Runbichoft. ftrage 22, 2, bei Geis.

Der Borftand bee

Wiesbadener Berein für Commerpflege armer Kinder

geftattet fich hiermit alle Ditglieber und Freunde Des Bereine gu ber am Countag, ben 9. Juni, nachmittage 41/2 Ilhr ftattfindenden

Groffnungs-Reier

feines "Wiedbadener Gerienheime" ergebenft eingu-

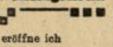
Das Biesbabener Ferienheim befindet fich an ber Chauffee bon Riebernhaufen nach Oberfeelbach und ift gu erreichen:

1. mit Bagen in ca 14, Stunde über Bierftabt ober Rambad, Raurod, Diedernhaufen,

2. mit der Gifenbahn mit dem um 2.53 Ithr abgehenden Buge nach Micdernhaujen; bon dort bis gum Werienheim ca. 40 Minuten gu guß.



Feiner Privat-Mittagstisch.



Am 2. Juni eröffne ich

Dotzheimerstrasse 26 part, einen feinen Privat-Mittagstisch.

Gedeck Mk. 1.30, im Abonnement Mk. 1.20. Für Damen auch halbe Portionen zu So Pfg. Damenzimmer separat, Gleichzeitig empfehle ich meine Stadtküche zur Lieferung von Diners, Soupers, und einzelnen Platten.

Menagen ausser dem Hause zu den bekannten Preisen Mk. 1.20 bezw. 110. Empfehlenswert

für Kurfremde.

H. Bottgenbach, Traiteur seither Oekonom im Offiziers-Kasino jetzt Dotzheimerstr. 26.



"Edelweiß"

Conntag, den 9. Juni gur Feier unferes 15 jabrigen Beftehens auf bem Turnplay des Dannerturnvereins hinter der Brauerei Waltmühle:

Großes Volksfest.

Nachmittags großer Festzug. Aufstellung 11/, Uhr in der unteren Dotheimerftrage. Abmarich prazis 2 Uhr unter Beteiligung mehrerer hiefiger und auswärtiger Bereine pp. nach dem Festplay. Daselbit von 3 Uhr an große Bolts. u. Rinderbeluftigungen aller Art.

Originelles Arrangement. — Großer Jurplak.

Karuffel und Buden aller Urt. Daffenverteilung von Gabnen und Charpen an famtliche anmejende Rinder. Bei ungunftiger Bitterung von nachmiteage 4 Uhr im Caale bes Dannerturnvereins, Platterftrage 16:

Gr. Konzert, Aufführungen aller Art u. Tang.

Bir laden alle Freunde, Gonner, fowie ein geehrtes Bublifum boffichft biergu ein Der Festausichuf.

NB. Der Gintritt jum Feftplat ift frei.

Todes: Angeige.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Ditteilung, bag nuch furgem Beiden meine liebe Frau, unfere Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Urgrosmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante,

Frau Margarethe Bontgen, Freitag, ben 81. Dai, nachmittags 1/4 Uhr im 78. Lebensjabre verichieden ift.

Ju Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Jatob Bontgen. Priedr. Gidbacher., Die Beerbigung findet Montas, nadifittags 3 Uhr, von der Leichenhalle bes alten Friedhofes aus fratt. 9480

Bie berhutet man bas

Verblühen der Frauen?

Bie beseitigt man burch billige natürliche Mittel Pickel, Sommersprossen, Korpulenz, Magerkeit, Falten, und Runzeln a. Gratis Austunft erfeilt:

Bock & Co., 27 Bismarckring III. Schriften und Braparate bei: P. A. Stoss, Zaunus. ftrage 2; A. Machenheimer, Moter Drogerie, 1 Bismardring

Reine Musftattung, nur befte Qualitat. 9442

Montag, den 3. Juni, vormittage 10 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Jos. Losem wegen vollftandiger Geichafte-Aufgabe im Laben

Helenenstraße 1,

neben Dotel-Reftaurant "Bater Rhein", nachverzeichnete Waren und Laben. Ginrichtungs. Gegenftanbe: Bonbons, Rates, Ronfett, Lebfuchen, Tec, Ronfituren, Schofolade, Ladenthete mit Coubladen, 2.50 1., Ladenidrant mit 2 Doppelturen und Spiegel, 1.80 I., Laden. fdrant mit vergintten Edubladen und Spiegel, 3.50 I., Erferabichlug mit Spiegelfdiciben, Musftellfaften, Bonbonglafer,

Firmenichilder, Martife, 2. u. 3.fl. Lufter

freiwillig meiftbietend gegen Barjahlung. Befichtigung am Tage ber Anftion.

9466

Anftionator u. Tagator

Geidaftelofal: Schwalbacherftrafe 25.

Morgen Montag, ben 3. Juni 1907, morgens 91/2 und nachmittage 21/, Uhr aufangend, verfleigere im Auftrage der Speditionsfirma L. Rettenmayer in meinen Auftionefalen

3 Marktplat 3, an der Mujeumftrage: D

39 neue la Roghaarmatragen, 14 neue Ottomanen und die Ginrichtung eines photogr. Mteliere:

ferner in anberem Auftrage :

6 fompl. Rugh. Betren, Aleibers und Beiszeugigrante, Waschfommoben und Rachtliche, 2 eleg. Rugh. Bufetts, Rugh. Andzi brich, eleg. Rugh. Schreibtisch, eingelegt, und paff. Bertifo,
prachroeller Modog. Pruntschrant. Rugh. herren Schreibtisch,
Spiegel mit Trumeaux, 2 eleg. obale Spiegel mit Konfolm,
4 Salongarnituren in Plufch. und Moquetbezing, Chaifelongues,
Sofat, Ottomanen. Volkerieffel, Spiegel, Biber, Deigemilde,
Etageren, Staffele, Parabents, Rugh. und Mahag. Andzieb.,
runde, ovale, 4-edice, Spiel-, Rab., Ripp. n. Banerntische, Stüble
aller Art, Anthanitäten, grobe Partie Bucher. Glas, Kriftall,
Porzellan, eleg. eleftr, Bronzellifter, Gabente, Kinder-Spreibpult,
Blumeau, Kiffen, Teppiche, Borlagen, Bortieren, Gardinen, Küchenschreibnut,
Etuneau, Tifch, Sithble, Kuchen. u. Kochgeschitt, w. dergl. mehr
istietend gegen Barrachlung. 6 tompl. Rugh.-Betten, Rleiber- und Beifgeugidrante, Bafch. meifibietenb gegen Bargablung.

Bernhard Rojenau, Auklionator u. latalor.

Burcan und Auftionefale: Tel. 3267. 😂 3 Martiplat; 3. 📆 Tel. 3267.

Barterre: 6 3immer, 1. Giage: 12 gr. 3immer Bieber Geichafteraume ber Raff. Brandverficherungsanftalt), für Bureau, Beichaftelotale febr geeignet, auf Bunich Bentralheigung, per fofort ober fpater gu 9447 permieten.

> Georg Jager, Gifen und Metallhandlung,

> > Schwalbacherftraße 27

de la c

Neu !

Burghof", Hotel und Restaurant

Canggaffe 21|23

Diners Mk. 1.50 und höher von 12-21/s Uhr. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers.

Conntag ben 2 Juni.

Vorzügliche Küchel - Tucher-Bier (Numberg). -

Langgaffe 2123. Soupers von 6-111/, Uhr Mk. 1.75 und höher.

Wiesbadener Kronen-Bräu.

Zimmer mit alfem Komfort von Mk. 2. - an. - Pension von Mk. 6. - an. - Bäder im Hause

Dir.: Theodor Beckmann.

Darmstädter

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoffieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr.

Uebernahme compl. Einrichtungen

von Wohnungen, Villen, Pensionats und Hotels. 10-jährige Garantie.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr.

Mon verlange Preisliste mit Abbildungen. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NIS. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit I Ranges bekannt.
Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moterne Richtung, in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdrack kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Haldelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

leistungsfähiges Spezial-Geschätt bei billigster Berechnung.

Herm. Stemzel, Schulgasse 6.

Reste offeriere weit unter Preis.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am M. a., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, 2163 Zweigniederlassungen:

Kapital u.

300 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde,

duferft billigen Breifen in be-tannt guter Qualitat.

Spezialität: 9218 Ausstattungen.

Möbel und Deforation, Wellrigftraße, Gde Belenenftrage.



n. Sprech-Apparate. Laute Musik, selbst für kleine, Tanzfestl. ausreichend, Lieferung gegen bequemste

Monatsraten Verl. Sie gratis u

franko den soeben erschienen m. neuesten Katalog.

Hito Jacob Sea., Berlin Bs., Friedrichstrasse 9.

39 153

Alle Corten

für Damen, Herren und Rinder fauft man

ju den dentbar billigft. Dreifen.

Durch vorteilhafte billige Ginfaufe bin ich in ber Bage, an wirflich erftaunlich biffigen Preifen ju vertaufen. Berluch baber fur Jebermann lobnend! Befannteftes Epezialgefmaft für Gelegenheitstäufe.

Nur Marktstr. 22. 1 Rein Laben!

Trauringe,

eigen, frabritation, gefehl gehempelt, in febem Feingeba t u. Breidlage, von Mt. 12.00 bas Paar an C. Strud, Go bidmith, Mart frage 19 a, 2 Gr , Eingang Grabenftrage 2, 8894

The state of the s Michigan Ar Strand Property

Lokal-Sterbe-Verfidierungskaffe.

Staatlich genehmigt. — Referbefonds 135,000 Mart. Betriebsfapitat 10,000 Mart. — Bisher gegahlte Sterbegelber 420,538 Mart. — Gintrit zu feber Zeit.
Gintrittogelb im Elter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 24—30 2 Mt., von 31—35 8 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42, 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt., im 45, 26 Mt.

Monatsbeitrag im Alter von 18-20 Jahren 1 Mt., 21-25 Jahren 1.10 Mt., 26-30 Jahren 1.40 Mt., 21-35 Jahren 1.60 Mt., 36-40 Jahren 1.90 Mt., 41-45 Jahren 2.20 Mt. Sterbegeld 600 Mark.

Anmeldungen und jede gewünschte Austunft bei den Herren : Heil, helmunder. 38, Stoll, Jimmermannskr. 1. Lenius, hells mundst b. Ehrhardt, Wedenbir. 24. Ernst, Bhinpadsergar. 37. Groll. Bieickfir. 14. Berges, Blückerst. 22. Halm, Feldir. 1, Kunz, Feldir. 19. Reusing, Bieickfir. 4. Bles, Feldir. 1, Kunz, Schleider, Maright. id. Sprunkel (Bingel Racht.). Al. Burgarafe 2. Zipp. herberstraße 34. sowie beim Kassenbeten H. Sples. Schiertrinerstr. 16.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank Moritzstr. 29. Telephoa Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenenGenossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,429,000.-

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— mit Verzinsung von 3½% vom Tage der Einzahlung ab, Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687 Kassenstunden von 9 bis 12½ Uhr.



Elektrizitäts = Aktiengesellschaft

Buchner

Wiesbaden. - Oranienstrasse No. 40. Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Elektromedizin. Einrichtungen :: :: :: Elektr. Koch- und Heiz-Apparate :: :: Akkumulatoren und Schalttafeln Beleuchtungskörper jeder Art :: :: :: Alle Betriebs-, Ersatz- und Reserve-Materialien für elektr. Einrichtungen. Feinste Referenzen! Unter Anderem:

Ausführung der gesamten elektrischen u. maschinellen Anlage im hies, neuen Kurhaus. Tel. 30. :: :: Telegramme: Elektrobuchner.

Neue Sommer=Malta=Kartoffeln

10 Pfund Mr. 1,45.

Blinden-Beim

Blinden-Aupalt

Walfmühlfrage 13, Emierkraße 45, empfehlen die Areiten ibrer Zöglinge und Arbeiter: Adrbe jed. Art u Größe. Bürftenwaren, als Besen, Schrubber, Ableisebürten, Wuschenwaren, als Besen, Schrubber, Abbeisebürten, Wuschenwaren, als Besen, Schrubber, übersein ihn Michaelten, Alabier, Strobseite ie. 1e. Riabierstimmen
Robrithe werd, schnell u. bidig nen gestochten. Rorbreparaturen zielch n. zur ausgesührt.
Huf Wunsch werden die Sachen abgeholt u. wieder zurückgebracht.

Satt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Celephon Hr. 19%

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritinsfirage 8.

Nr. 126.

Sonntag, Den 2. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimamung.

Dienstag, ben 4. Juni b. 3., vormittage foll bie Gradungung von den ftabtifden Grundftuden hinter ber Beaufite, Miterweiher, Leichtweishohle, Simmels. wies und Abamstal öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bujammenfunjt vormittage 10 Uhr bor bem Reftaurant Beaufite.

Biesbaden, den 29. Mai 1907.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Montag, den 3. Inni D. J., nachmittage, foll die Grasnutung von den ftabtifchen Grundfifiden an der Connenbergerftrage in den Diftriften Allersberg, Brubl, Tennelbach und Schone Musficht öffentlich meiftbietend verfreigert werden.

Bufammenfunft nachmittage 4 Ilhr an ber Connenbergeritraße por der Gronenbrauerei.

Bicebaben, ben 29. Dai 1907.

Der Magiftrat.

Betannimadung

Montag, ben 3. Juni b. 38, vormittage, foll bie Grasnugung von den frabtijden Grundftuden rechts ber "Maingerftrage", im Diftrift "Rupferberg", bei ber Dammermuble" etc., gujammen 15 Morgen öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Bujammentunft vormittage 9 Uhr an ber Dainger.

lanbfirage por ber neuen Brauerei. Biesbaden, ben 29. Mai 1907.

9254

Der Magiftrat.

Betanntmachung

Die Cheleute Reliner Jojef Diebel u. Ratharine, geb. Raifer, geb. am 25. Juli 1872 gu Dordhaufen und am 24. Dezember 1874 gu Laufenfelden, gulegt Gneifenauftrage 5 mobnhaft, entziehen fich ber Filrforge für ihr Rind, fo daß basielbe aus öffentlichen Mitteln unterfingt 9269 werden mug.

Bir erfuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, ben 28. Mai 1907.

Der Dagiftrat. - Armenvermaltung.

Auf Abbruch zu verkaufen.

Die in Bruchftein ausgeführte Umfaffungsmauer bes Grundfindes ber alten Gasjabrit an ber Rifolasfirage, amijden Albrecht- un' Gotheftrage, ift auf Abbruch abgugeben und gmar ca. 70 cbm Brudffeine und ca. 60 ffbm. Canb. fieinabbedplatten, ca. 0,12 m ftart und ca. 0,60 m breit.

Angebote find in berichloffenem Umichlag mit der Auf-ichrift: "Abbruch alte Gasfabril" an die umerzeichnete Bermaltung ju richten und auf Bimmer Rr. 14 bes Bermaltungegebanbes Marftftrage 16, bis jum 16. Juni 1907, mittags 12 Uhr, abzugeben. 9335

Wiesbaden, ben 29. Dai 1907.

Die Berwaltung der ftadt. Baffer- u. Lichtwerte.

Meder. und Biefenverpachtung der Stadt Bicebaden.

Montag, Den 3. Juni D. 38., vormittage 10 tthr anjangend, merben Die Martini 1907 leibfällig werdenden Grunditude in der Gemartnug "Saglodi" (ca. 617 Morgen) im Comidt'iden Gaalban gu Ruffeloheim a. DR. auf eine weitere Beftandezeit von

9 3 bren öffentlich verpachtet, Es wird bemerft, daß größere gufammenbangende Romplege gur Berpachtung gelangen und fich diejelben teilweise gur Anlage bon Baumichulen, teilweise gur Spargel

gudit borgugemeife eignen.

Die Berpachtungebedingungen werden an Ort und Stelle befamit gemacht, tonnen aber auch vorher in Biesbaben im Berwaltungogebande ber Baffer- und Lichtwerte, Marftftrage 16, Bimmer Rr. 12, eingesehen werben.

Biesbaden, ben 24. Mai 1907. Die Berwaltung Der ftabtifden Baffer. und Lichtwerte.

Ctabtifches Leibhaus gu Biesbaben, Rengaffe 6.

Wir brimen hiermit zur öffentlichen Kennenif, bag bas Babtifde Leiffans bafier Darleben auf Bfanber in Betragen bon 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinfen giebt und daß die Taxatown von 8-10 Uhr Vormittage und von 2-3 Ithr Radmittage im Leithaus Die Beibhane Deputation anweiend find.

Betanntmadung

betr. Die Abhaltung von Balbfefien im hiefigen Gemeinbemalbe,

1. Die Benugung von Plagen im ftabtifden Baib gur 90haltung von Wolbfesten wird Bereinen und Gefellichaften nut unter ber Borausjegung geftattet, bag fie unter fich geicht.ffen

In allen etwaigen Anfandigungen, sowie auf ben auf bem Geftplate etwa gur Aufftellung tommenben Tafeln mit Bezeichnung bes Bereins bezw. bes Blabes ung besonders herborge. hoben werden, bag Speifen und Getrante an nicht gum Berein gehörige Berfonen nicht abgegeben werben.

Mugerhalb bes Beftplages burfen meber Blafate angebracht, noch Biermarten etc. vertrieben ober auf fon ftige Beife Ga.

ite angelodt werben.

Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen die obigen Bor-ichriften unterwirft fich der Berein bezw. die Gefellichaft einer vom Magiftrat unter Aussichlus des Rechtsweges festzusependen und im Berwaltungszwangsversahren einziehbaren Bertrags ftrafe von 50 A Gerner wird bem guwiberhandelnben Berein ufm. in ber Folgegeit bie Erlaubnis gur Benugung von Blagen im ftabtifden Balb in ber Regel berfagt.

2. Jeber Festplag wird für einen Zag nur einem Berein jur Berfagung gestellt; es ift alfo nicht erlaubt, bag zwei ober mehr Bereine gleichzeitig einen Festplag benugen.

3. Die Erlaubnis wird nur jur folgende Blage erteilt:

c) Un Conn- und gefehlichen Feiertagen:

1) Auf ber Dimmeiswiefe, 2) 3m Gichelgarten,

3) Unter ben Berreneicher 4) 3m Diftrift Roblbed;

(auf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt merben!

b) In Werftagen:

Die Blate unter al und weiter: 5. Am Augusta-Bictoria-Temper, 6. Am Stedersloch fog. Dachslocher: tauf ben Platen unter 5 und 6 burfen feine Tifche und Bante aufgestellt werben).

4. Gar Reinigung und Uebermachung ber Beftplage, jowie für Befeitigung etwaiger fleiner Beichabigungen find an bas

Allgifeamt, Sauptlaffe, su gablen: Bu Sa (an Conn. und gefeglichen Beiertagen) 15 A.

Bu 3b (an Werftagen)
Größere Beichäbigungen ber Blage muffen nach allgemeinen Blechtsgrundiagen befonders vergutet werben. Sierüber entscheibet ber Magiftrat mit Ausschluß bes Rechtsweges end-

Mit bem Balbiefte etwa berbunbene Luftbarteiten (Dufit,

Tang usm), welche nach ber Luftbarleiten intuft, Tang usm), welche nach ber Luftbarleitösteuerordnung biefiger Stadt steuerpflichtig sind, sind ben Bestimmungen biefer Ordnung entsprechend besonders anzumelden und zu versteuern. Die Gebühren, sowie die etwa fällige Lustbarleitösteuer sind im voraus an das Afgiseamt, Hauptlasse, zu zahlen; die Gebühren werden nur zurückerstattet, wenn die Benugung des Montes inieles uneinstiere Witterung unterhleiben mucht.

Plages infolge ungunftiger Bitterung unterbleiben mußte. Außerbem ift in ben gutreffenben Sallen bie berwirfte Schantbetriebsfteuer gur ftabtifchen Steuerfaffe ebenfalls im boreus gu entrichten. 5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift min-

beftens einen Tag bor ber Beranftaltung bei ber Alfgijevermaltung einzuholen. Diefelbe wird jeboch nur bann erteilt, wenn feitens bes Un-

tragftellers eine Beicheinigung bes ftabtifchen Genermehrtom-manbos, wonach berfelbe fich berpflichtet, bie Roften ber etwa erforberlich merbenben feuerpolizeilichen lebermachung gu tragen, borgelegt wirb.

Dehr als sweimal im Jahre wird bemfelben Berein bie Erlaubnis gur Abhaltung eines Balbfeftes nicht erteilt. Die Bergabe eines Blages gur Abhaltung eines Balbieftes fann ohne Angabe bon Grunden bermeigert merben.

sann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

6. Die Anweisung der Pläte ersolgt durch das Afgiscaue.
Bereine usw., sowie alle, welche im Walde lagern, haben in allen Hällen den Anweisungen der Forstbeamten, Feldbüter und der mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Afgischeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forstbolizeigesetes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Borschriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu balten (vergl. insbesondere § 368 Kr. 6 des Reichsstrasgesetzbuches, §§ 36 und 44 des Feld- und Forstbolizeigesches, § 17 der Regierungspolizei-Verordnung vom 4. März 1889).

7. Walbfeste mussen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. September um 9 Uhr abends, in ber übrigen Zeit um 8 Uhr abends

beenbet fein. 8. Die auf ben unter Ba genannten Blagen etwa aufgeftellben Tifche und Bante muffen am folgenbe Tage in ber Frube und falls bas Balbfeft an einem Tage bor einem Conn- ober gefehlichen Beiertage abgehalten murbe, am Abend besfelben Tages micher entfernt merben. Birb biefe Entfernung uber ben Bormittag bezw. ben Abend bergogert, fo geben bie Tifche und Bante in bas Gigentum ber Stadtverwaltung über, welche ermachtigt ift, über lettere frei nach ihrem Ermeffen gu verfügen. Etwaige Erfaganiprache Dritter bat ber Berein uim. ober ber jenige, welcher bie Erlaubnis erwirft bat, ju bertreten.

Diefe Bestimmung gilt auch fur ben Sall, bag bie borberige Ginholung ber Erlaubnis verfaumt fein follte. In foldem Salle bat auch bie Rachsahlung ber unter a feftgefehten Abgaben gu erfolgen.

Biesbaben, ben 19. April 1905.

Der Magifirat

Birb beröffentlicht. Biesbaben, ben 27. Dars 1907. Stabt. Atzifcamt.

Bortierftellen nen zu besetzen. Das Anfangs-gehalt beträgt 1500 Mt. und fteigt alle 2 Jahre um 50 Det. bis gum Maximalbetrage von 2100 Def. und freie Dienfitleidung. Benfionsberechtigung wird nach Daggabe ber Ruhegehaltsordnung für bie Beamten ber Stadt Bies. baben gewährt. Die Anftellung erfolgt gunadit auf eine fechemonatliche

Bei ber ftadtifden Sturverwaltung find einige

Brobezeit Bewerber, welche ber englischen und fran-gofischen Sprache machtig find, wollen unter Bor-lage ihrer Beugniffe und furgem Lebenslauf ihre Geinche bis fpateftene Camstag, ben 8. Juni 1907, an Die unterzeichnete Berwaltung einreichen. Berfonliche Borftellung in ber Zeit von 4 bis 5 Uhr nachmittage im Dienftzimmer bes Geren Affeffor Borg mann im Rurhaufe erwanicht.

Wiesbaden, den 31. Dai 1907.

Die Rurbermaltung.

Nichtamtlicher Cheil

Sonnenberg.

Bur Erneuerung ber angeren Anfichtsflächen bes Rat-

hausgebaubes ber Gemeinde Connenberg follen die Arbeiten, als: Tünger. und Unftreicher., fowie Dachdeder. arbeiten im Wege öffentlicher Musichreibung vergeben werden, wogu Termin auf

Mittwoch, den 5. Juni 1907, nachmittags 3 Uhr,

auf ber Burgermeifterei anberaumt ift.

Die Gubmittenten wollen ihre Offerten berfchloffen mit ber Aufidrift "Grucuerung ber Rathaus-Unfichtoflachen" rechtzeitig bor bem Termin bei bem Unterzeichneten einreichen.

Die Bedingungen, sowie Auszüge aus bem Koften-anschlage konnen auf ber Burgermeifterei mabrend ber Dienststunden bon 9 bis 12 Uhr pormittags und bon 3 bis 6 Uhr nachmittags eingesehen und lettere gegen Gre flattung ber Schreibgebühren von 25 Big. in Empfang genommen merben.

Sonnenberg, ben 29. Mai 1907.

Der Blirgermeifter : Budjelt.

Rambach.

Betannimadung.

Am 12. Juni d. 36. findet auf Grund des Reichs-gesetzes vom 25. März 1907 im Deutschen Reiche eine Bernis- und Betriebszählung ftatt. Die Bernis-und Betriebszählung hat den Zwed, die Grundlagen zu einer neuen Statistif der vollswirtschaftlichen Berhältniffe bes Reichs zu gewinnen. Es wird ausdricklich bemerft, daß die Angaben nicht

ju Sweden ber Befteuerung ober noch ju irgend welchen anderen Dagnahmen benutt werden follen.

Es wird bringend gebeten, ben ehrenamtlich mit-wirfenden Bahlern, um denjelben das Bahlgeichaft etwas zu erleichtern, die weitgebenofte Austunft gu erteilen.

3d weije nachbrudlich noch barauf bin, bag berjenige, welcher die an ihn gerichteten Fragen wiffentlich unrichtig beantwortet ober bie Ungaben auf Erfordern verweigert, nach § 5 des oben ermagnten Gefetes eine Geldftrafe bis ju 30 Mart verwirft.

Rambady, ben 27. Dai 1907.

Der Burgermeifter: Morajdy.

Befanntmadung. Betrifft Das Jmpigeichaft 1907.

Am Donnerstag, Den 6. Juni b. 3., finbet im Sigungsfaale ber Bargermeifterei hierfelbft Die Diedjahrige öffentliche Impfung fur Erft- und Biederimpflinge fiatt.

Erftimpflinge find famtliche im Jahre 1906 geborene Rinder, jowie biejenigen, welche im vorigen, ober im vorhergegangenen Jahre nicht, ober nicht mit Erfolg geimpft murben.

Mis Bieberimpflinge tommen bie im Jahre 1895 geborene ichulpflichtigen Rinder, fowie diejenigen in Betracht, welche im vorigen oder borbergegangenen Jahre nicht, ober nicht mit Erfolg geimpft worden find.

Gur die Erftimpflinge beginnt bas Beidaft an bem genannten Tage um 2, für die Biederimpflinge um 33/, Ithr. Wegen bes Berhaltens ber Impflinge im Impflotal ze.

wird auf die an die Eltern, Bflegeeltern und Bormunder ergehenden Berhaltungsvorschriften verwiefen.

Eltern, Bflegeeltern und Bormunder, welche ihre Rinder ber gesehlichen Impfung entziehen, werden mit Gelditrafen bis gu 50 Mart, eventl. mit entiprechender Saft beftraft.

Rambad, ben 24. Mai 1907.

Der Burgermeifter : Dioraid.

von Grundfücken.

Das früher Rraft'iche Befittum auf ber "Schönen Ausficht", beftebend aus:

- 1) dreiftodigem Bohnhaus mit hofraum großem Obft- und Gemufegarten, Schone Ausficht 11 und Adolfsberg 4 belegen. 31 ar 33 qm;
- 2) Großem Obitgarten, Schone Ausficht 9. 23 ar 13 qm;
- 3) Großem Ader, Schone Ausficht 7, 21 ar

ift burch mich gu verfaufen. Die Objefte eignen fich vorzüglich zur Erbaumg von Billen unt fichern wegen ihrer günftigen Lage eine gute Rentabilität.

3m Auftrage ber Erben ;

Martheimer, Rechtsanwalt

Abelheidstraße 46.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Bei ber Diesjeitigen Bermaltung ift bie Stelle eines Rrantentoutrolleure mit bem 1. Juli b. 36. gu bejegen. Bewerber haben ihre Offerten unter Beifugung eines felbstgeichriebenen Lebenslaufes nebft Atteft eines unferer Raffenargte über ihre torperliche Ruftigfeit bis jum 10. Juni er., abende, bet unferer Beichafteftelle, Luifenfirage 22, eingureichen, wofelbft naberes gu er-

Bedingung : Renninis auf dem Gebiete ber fogial. politifden Gefetgebung. Gefte Unftellung erfolgt nach gut bestandener langerer Brobegeit.

Wiesbaden, den 80. Mai 1907.

9253

Der Raffenvorftanb : Carl Gerich, 1. Borfigenber.

bes Eduhwarenlagers Ph. Preuss, Mauritind. ftrage 8.

Es bietet fid bier bie gunftige Gelegenheit, gute und folibe Qualitaten gu ben billigften Breifen eingnfaufen, worauf das geehrte Bublifum befonders aufmertfam macht Der Ronfureberwalter :

C. Brodt.

Wollmouffeline, Satin, Batifte. Or= gandn, Zephier, Mouffeline (imit.)

per Meter von 35 Big. an in vorzüglicher mafchechter Qualitat, fo-wie in größter Auswahl empfiehlt 9006

Wilhelm Reitz,

22 Martiftrage 22.

Telephon 896.

stets in allen Grössen, Breiten und Preisiagen vorrätig. Verkauf ist: Fugenlose Kugel. Meine asson-Trauringe, ohne Lötfage, aus einem Stück gegossen. Schutzmarke: "Obugos" (patentamtl. geschätzt), berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, woranf gewartet werden kann

M. Otto Mernstein, Juwelier Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr

für Damen und Berren

Adelheidstraße 10.

Grites und voruchmites Juftitut am Blate. Proipette gratis. Leitung: Jaques Gadomsky, ftaatl. geprüft.

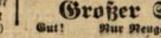
sehr gut bekömmlich und vorzüglich zur Bowle geeignet empfiehlt

Tel. 2639.

Jakob Stengel.

Schaumwein-Fabrik

Sonnenberg - Wiesbaden. Herren-Anzüge tingent Hofen, Rinder und Paletots billig bei 2837 D. Birngweig, Schwalbacherat. 30, (Macefeite)





Golbeite Medaille.

Carl Chren, 7 Schulgaffe 7

7 Schulgaffe 7.

von alten heffilden Stidereien, Sanbarbeiten ans bem 16., 17. und 18. Jabrhundert, Befichtigung unentgeitlich. Bugleich Berlauf von Seffifden u. Comalmer Gegenftanden als:

Puppen (genau nach Original), Truben (eingelegt und bunt bemalt), Schurzen von bessichen Banbern und Tüchern, Bompadours von bess. Tüchern und Stülpchen, Battinecs von bess. Tüchern angeserigt, Tücher aus Seibe, halbseibe und Kattun,

Bander in allen nationalen Garben, Geriedte beiffifde

____ Anfertigung von Kostümen. ____



Reife toffer, Blogr. platten. foffer. Raifer. toffer Rupees

Brien



Sanbtafden und alle Bebermaren. Gerner alle Burftenwaren für bie Bieife, wie gabn- und Ragelburften. Daarburften, Biche. Somune u. Rleiber-

Gerner alle Toiletten-Artifel, mie: Brennideren , Frifterlampen , Spiegel, Buber und Buberquaften, alle Arten Parfums und Toile trenfeifen rc. bei

Telephon 3822. G. Baumgarten, Bahnhofftr. 10 Wiesbaden, Bahnhofftr. 10.

Grine und rote Rabattmarten merden ausgegeben.

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rheinstr. 103, Telephon 3082.



Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lebranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen. praktisch erfahrenen Lehrkrüften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am 1, und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. iche, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehra etc Kaufm. Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch Montorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgom. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hanse

Zengnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Stenographie-Schule.

(Staatlid) genehmigt). Die Gröffnung ber Rurfe (Stence graphie u. Maidinenidreiben erfolgt am 4. Juni, abends 8 Uhr, im Schulge-baube an ber Lebrftrage.

Beiter ber Schule, Lehrer D. Bant Bhilippabergftr. 16, fomte bei Beginn bes

Unter dis entgezengenommen. Das Ruratorium ber Stenographiefdule,

Bei Asthma, Rheuma-Tshnechmers,

Hasten, Erkältungen jeder Art gebrauche man etets "Flucol" 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 u. 1 Mk. — Die Wirkung ist grossartig. —

Niederlage in den Drogerien: Otto Siebert, S Robert Sauter, Otto Lilie, Otto Graefe, S Schild's Zentral-Drog, Med Drog Sanitas. Th, Wachsmuth.

Großer Schuhverkauf! Dur Reugnffe 22, 1 Stiege boch.

Strumpfwaren u. Trikotagen

faufen Gie am beffen und billigften bei

Bismardring Aug. Schert, Gd: Bleichftraße.

Gartenkies,

filberblauer und gelber, in iconer Bare empfiehlt 28 21 Schmidt Rachfolger, Telephon 226. 2584 Morititr. 28.



Unterricht für Damen und Herren

Kaufm. Schnell- u. Schönschreiben u. einem

Buchführung (nach der einfachen, doppelten u. amerik. Methode: Hotelbuchführung. Kauimann. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre u. Wechselrecht.

Kontorkunde. Stenographie, Maschinen schreiben.

Rascher und sieherer Erfolg.

Rascher und Abend-Kurse.

Bächer-Abschlüsse, Revisionen, sowie Neseinrichtung von Geschäftsbüchern, prompt und diskret.

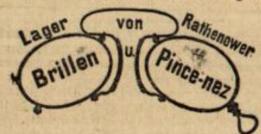
Meine 30-jähr. Tätigkeit als Buchhalter, Prinzipal, Bücherrevisor u. Handelslehrer bieten die beste Gewähr für eine sachliche u. gründliche Ausbildung sowie für einen raschen u. sicheren Erfolg.

Heinwich Leichen Handelslehrer u.

Heinrich Leicher, Handelslehrer u. Bacherrevisor. Luisenpl. No. 1a, Parterre und I. Stock

Rathenower Anitalt für optische = Industrie

Kirchgasse 13. Wiesbaden Webergasse 9.



Armes Binceneg, beima Glafer 950 an. ff. Stahl. Echte Golb. von . 19- en Husführung jeder ärzilichen Verordnung ichneilitens.

Grosses Lager in Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer

Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel. 4819

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Ragnehmen, Mufferzeichnen. Buidneiben und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern mirb grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftlime an, melde bei einiger Anfmerffamleit tabellas werben. Gebr feichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Austunft von 9-12 und von 3-6 libr. Brofpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Wasch-Extract Das Beste für Handu. Maschinen-Wäscherei Mit Prämien-Zugabe Fabr. L. Lettermann, Elberfeld.

Vertreter: Otto Wetzel, Wiesbaden, Seerobenstrasse No 4